

EXILIM

G

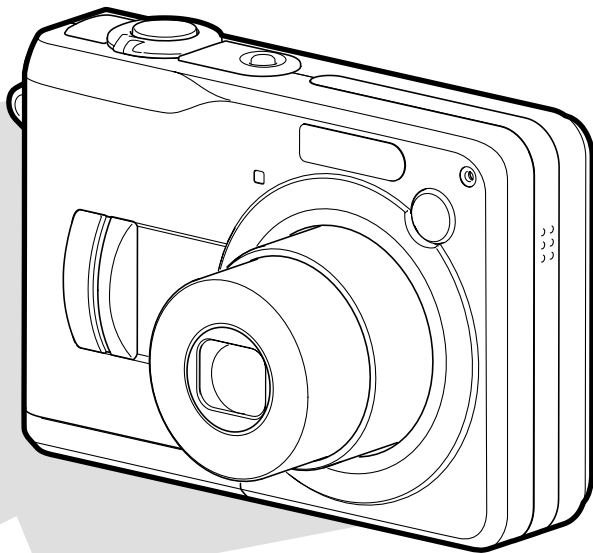
Digitalkamera

EX-Z110

Bedienungsanleitung

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, dass Sie sich für dieses Produkt von CASIO entschieden haben.

- Bevor Sie es verwenden, lesen Sie unbedingt die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für spätere Nachschlagzwecke an einem sicheren Ort auf.
- Für die neuesten Informationen über dieses Produkt besuchen Sie bitte die folgende offizielle EXILIM Webseite:
<http://www.exilim.com/>.



K807PCM1DKX

CASIO®

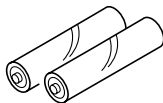
EINLEITUNG

Auspacken

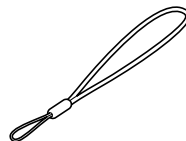
Stellen Sie sicher, dass alle hier dargestellten Artikeln mit Ihrer Kamera mitgeliefert wurden. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler.



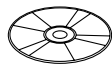
Kamera



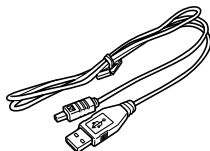
Zwei Mignon-Alkalibatterien (LR6)



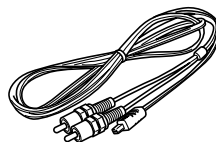
Tragegurt



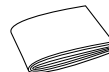
CD-ROM



USB-Kabel



AV-Kabel



Grundlegende Referenz

Inhalt

2 EINLEITUNG

Auspacken	2
Merkmale	9
Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung	12
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	12
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern	19
Betriebsbedingungen	20
Kondensation	20
Stromversorgung	21
Objektiv	21
Pflege Ihrer Kamera	21
Sonstiges	21

22 SCHNELLSTARTANLEITUNG

Einsetzen der Batterien in die Kamera	22
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	23
Aufnehmen eines Bildes	24
Betrachten eines aufgenommenen Bildes	25
Löschen eines Bildes	25

26 BEREITSTELLUNG

Über diese Anleitung	26
Allgemeine Anleitung	27
Kamera	27
Inhalt des Monitorbildschirms	30
Aufnahmemodi (REC)	30
Wiedergabemodus (PLAY)	34
Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms	35
Anbringen des Tragegurts	37
Anforderungen an die Stromversorgung	37
Einsetzen der Batterien	38
Auswechseln der Batterien	41
Batterie-Vorsichtsmaßnahmen	41
Netzbetrieb	44
Ein- oder Ausschalten der Kamera	46
Konfigurieren der Stromspareinstellungen	48
Verwendung der Bildschirmmenüs	49
Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen	52
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	53

55 GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Aufnahme eines Bildes	55
Spezifizieren des Aufnahmemodus	55
Ausrichten der Kamera	56
Aufnahme eines Bildes (Schnappschussmodus)	57
Benutzen des easy-Modus	61
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme	62
Verwendung des optischen Suchers	64
Verwendung des Zooms	65
Optisches Zoom	65
Digitalzoom	67
Verwendung des Blitzlichts	69
Blitzlichtstatus	71
Ändern der Einstellung der Blitzintensität	72
Verwendung des Blitzassistenten	72
Verwendung des Selbstauslösers	74
Spezifizierung der Bildgröße	77
Spezifizierung der Bildqualität	78

79 ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus	79
Verwendung von Autofokus	80
Verwendung des Makromodus	83
Verwendung des Pan-Focus	84
Verwendung des Unendlichmodus	84
Verwendung des manuellen Fokus	85
Verwendung der Fokusverriegelung	86

Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)	87
Einstellung des Weißabgleichs	89
Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs	90
Spezifizierung des Belichtungsmodus	92
Verwendung des AE-Modus mit Blendenvorrang	92
Verwendung des AE-Modus mit Verschlusszeiten-vorrang	94
Manuelle Belichtungseinstellungen	95
Vorsichtsmaßnahmen für Belichtungsmodusaufnahmen	96
Aufnahme fortlaufender Bilder (Serienaufnahme)	97
Verwendung des BEST SHOT-Modus	98
Anzeige der individuellen Beispielszenen	100
Erstellen Ihres eigenen BEST SHOT-Setups	101
Löschen eines Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus	102
Reduzierung der Auswirkungen einer Hand- oder Objektbewegung	103
Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit	104
Aufnahme von Bildern von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)	105
Verwenden von Business Shot	106
Aufzeichnen eines Films	107
Spezifizieren der Bildqualität des Films	108
Aufzeichnen eines Films	109
Tonaufnahme	111
Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss	111
Aufnahme Ihrer Stimme	113

EINLEITUNG

Verwendung des Histogramms	115
Kameraeinstellungen in Aufnahmemodus	118
Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten	119
Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters	120
Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht	120
Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte	121
Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit	123
Wahl des Messmodus	124
Verwendung der Filterfunktion	126
Spezifizieren der Silhouettenschärfe	126
Spezifizieren der Farbsättigung	127
Spezifizieren des Kontrasts	127
Rücksetzen der Kamera	128

129 WIEDERGABE

Grundlegende Operationen für die	
Wiedergabe von Bildern	129
Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses	130
Zoomen des angezeigten Bildes	131
Größenänderung eines Bildes	132
Trimmen eines Bildes	134
Wiedergeben und Editieren eines Films	136
Wiedergeben eines Films	136
Editieren eines Films	137
Einfangen eines Standbilds von einem Film	
(MOTION PRINT)	141

9-Bild-Gruppenanzeige	144
Anzeigen der Kalenderanzeige	145
Wiedergabe einer Diashow	146
Drehung des Anzeigebildes	149
Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss	150
Neuaufnahme des Tons	151
Wiedergabe einer Sprachaufnahmedatei	153
Anzeige der Kamerabilder auf einem	
Fernsehbildschirm	154
Wahl des Videoausgangssystems	156

157 LÖSCHEN VON DATEIEN

Löschen einer einzelnen Datei	157
Löschen aller Dateien	158

159 DATEIENVERWALTUNG

Ordner	159
Speicherordner und Dateien	159
Schützen von Dateien	160
Schützen einer einzelnen Datei	160
Schützen aller Dateien im Speicher	161

EINLEITUNG

Verwendung des FAVORITE-Ordners	161
Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner	161
Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner	163
Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner	164
Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner	164

165 ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Soundeinstellungen	165
Konfigurieren der Soundeinstellungen	165
Einstellen der Bestätigungston-Lautstärke	165
Einstellen des Lautstärkepegels für Film- und Schnappschuss-Wiedergabe	166
Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige	166
Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer	167
Einstellung der Uhr	168
Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	168
Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums	169
Änderung des Datumsformats	169
Verwendung der Weltzeit	170
Anzeigen der Weltzeitanzeige	170
Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen	170
Änderung der Anzeigesprache	171
Änderung des USB-Port-Protokolls	172

Konfigurierung der Stromeinschalt-/ -ausschaltfunktionen mittels  (REC)  (PLAY)	173
Formatieren des eingebauten Speichers	174

175 VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Verwendung einer Speicherkarte	176
Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera	176
Auswechseln der Speicherkarte	177
Formatieren der Speicherkarte	178
Kopieren von Dateien	179
Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte	180
Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher	181

182 DRUCKEN VON BILDERN

DPOF	183
Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild	184
Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder	185
Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT	186
Datumsaufdruck	190
PRINT Image Matching III	191
Exif Print	192

193 BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer	193
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer	200
Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer	204
Speicherkartendaten	205
DCF-Protokoll	205
Speicher-Ordner-Struktur	206
Von der Kamera unterstützte Bilddateien	207

209 VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer	209
Über die mitgelieferte CD-ROM	209
Anforderungen an das Computersystem	211
Verwaltung von Bildern auf einem PC	212
Retuschieren, Neuorientieren und Ausdrucken von Schnappschüssen	215
Wiedergabe eines Films	217
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	218
Anwenderregistrierung	218
Verlassen der Menüapplikation	218

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer	219
Über die mitgelieferte CD-ROM	219
Anforderungen an das Computersystem	220
Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh	221
Wiedergeben eines Films	222
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	222
Registrieren eines Kameraanwenders	223

224 ANHANG

Menüreferenz	224
Anzeigelampenreferenz	227
Störungsbeseitigung	230
Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben	235
Anzeigemeldungen	236
Technische Daten	238

»» WICHTIG! ««

- Änderungen des Inhalts dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf die Verwendung dieser Anleitung zurückzuführen sind.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die dritte Parteien durch die Benutzung oder Fehlbetrieb der EX-Z110 erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. kann nicht verantwortlich gehalten werden für irgend welche Schäden oder Verluste, die Sie oder dritte Parteien auf Grund der Verwendung von Photo Loader und/oder Photohands erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Daten auf Grund von Fehlbetrieb, Reparaturen bzw. Austausch der Batterien zurückzuführen sind. Fertigen Sie Schutzkopien aller wichtigen Daten auf einem anderen Medium an, um Datenverlusten vorzubeugen.
- Achten Sie darauf, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebeispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

- *Das SD-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen.*
- *Windows, Internet Explorer, Windows Media und DirectX sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.*
- *Macintosh und QuickTime sind Warenzeichen der Apple Computer, Inc.*
- *MultiMediaCard ist ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG aus Deutschland und wurde der MultiMediaCard Association (MMCA) unter Lizenz zur Verfügung gestellt.*
- *Adobe und Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.*
- *Andere in dieser Anleitung verwendete Firmen-, Produkt- oder Dienstleistungsamen können ebenfalls Warenzeichen oder Dienstleistungszeichen anderer sein.*
- *Photo Loader und Photohands sind das Eigentum der CASIO COMPUTER CO., LTD. Ausgenommen wie oben angegeben, gehören alle Urheberrechte und anderen einschlägigen Rechte zu diesen Applikationen der CASIO COMPUTER CO., LTD.*

■ LCD-Panel

Das LCD-Panel ist ein Produkt der neuesten LCD-Herstellungstechnologie und gewährleistet eine Pixelausbeute von 99,99%. Dies bedeutet, dass weniger als 0,01% aller Pixel defekt sind (sie leuchten nicht auf oder bleiben immer eingeschaltet).

■ Urheberrechtrestriktionen

Mit Ausnahme des Zweckes Ihres persönlichen Vergnügens, verletzt das nicht autorisierte Kopieren von Schnapsschussdateien, Filmdateien und Tondateien das Urheberrecht und andere internationale Verträge. Der Vertrieb solcher Dateien über das Internet an dritte Parteien ohne Genehmigung des Urheberrechtinhabers, sei dies nun für Profit oder gratis, verletzt das Urheberrecht und internationale Verträge.

Merkmale

- **Einschalten der Stromversorgung im Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus (Seite 46)**
Drücken Sie  (REC) oder  (PLAY), um die Kamera einzuschalten und den zu verwendenden Modus aufzurufen.
- **Modusregler (Seite 55)**
Durch Verstellen des Modusreglers kann zwischen acht verschiedenen Aufnahmemodi gewählt werden.
- **12-fach Zoom (Seite 65)**
3-fach optisches Zoom, 4-fach Digitalzoom
- **Dreifacher Selbstauslöser (Seite 74)**
Der Selbstauslöser kann so eingestellt werden, dass er drei Mal automatisch wiederholt wird.
- **Schnellverschluss (Seite 81)**
Falls Sie den Auslöser ohne Pause vollständig niederdrücken, nimmt die Kamera das Bild sofort auf, ohne auf die Autofokus-Ausführung zu warten. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie keine Aufnahme verpassen, wenn Sie darauf warten müssen, dass die Kamera die automatische Scharfeinstellung ausführt.

- **Umschalten des Autofokusbereichs (Seite 82)**

Wenn „ Multi“ für den Autofokusbereich gewählt ist, führt die Kamera gleichzeitig die Belichtungsmessung an neun verschiedenen Punkten aus und wählt automatisch den besten Punkt.

- **Drei Belichtungsmodi (Seite 92, 94, 95)**

Drei Belichtungsmodi steuern Blende und Verschlusszeit: AE mit Blendenvorrang (Modus A), AE mit Verschlusszeitenvorrang (Modus S) und manuelle Belichtung (Modus M).

- **BEST SHOT (Seite 98)**

Wählen Sie einfach ein Szenenbeispiel, das zu dem Typ von Bild passt, welches Sie aufnehmen möchten, und die Kamera führt die mühsamen Setups automatisch aus, um jederzeit schöne Bilder sicherzustellen.

- **Business Shot (Seite 105)**

Business Shot berichtigt automatisch rechteckige Formen, wenn Sie die Abbildung einer Visitenkarte, eines Dokuments, des Whiteboards oder ähnlicher Objekte unter einem Winkel aufnehmen.

- **easy-Modus (Seite 61)**

Bei dieser Funktion entfallen umständliche Einstellungen.

- **Filmaufnahmen mit Audio (Seite 107)**

VGA-Größe, 30 fps, Motion JPEG AVI-Format

- **MOTION PRINT (Seite 141)**

Fängt Bilder von einem Film ein, und erstellt Standbilder, die geeignet für das Ausdrucken sind.

- **Ton-Schnappschuss-Modus (Seite 111)**

Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Schnappschüssen, die auch Ton enthalten.

- **Sprachaufnahme (Seite 113)**

Schnelle und einfache Aufnahme von Spracheingaben.

- **Kalenderanzeige (Seite 145)**

Eine einfache Operation zeigt einen Monatskalender auf dem Monitorbildschirm der Kamera an. Jeder Tag des Monatskalenders zeigt einen Thumbnail (daumennagelgroßes Bild) der ersten an diesem Tag aufgenommenen Datei an, was die Suche nach einer bestimmten Datei schneller und einfacher gestaltet.

- **Diashow (Seite 146)**

Bei der Diashow werden Bilder in festen Intervallen automatisch der Reihe nach wiedergegeben.

- **Schließen Sie die Kamera unter Verwendung des AV-Kabels an einen Fernseher an, und verwenden Sie den Fernseh Bildschirm für die Bildaufnahme und Bildwiedergabe (Seite 154).**

- **Wählbare Soundeinstellungen (Seite 165)**

Sie können unterschiedliche Sounds konfigurieren, die wiedergegeben werden, wenn Sie die Kamera einschalten, den Auslöser halb oder ganz niederdrücken bzw. eine Tastenbetätigung ausführen.

- **Weltzeit (Seite 170)**

Eine einfache Operation stellt die aktuelle Zeit für Ihren gegenwärtigen Standort ein. Sie können aus 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.

- **Unterstützung für SD-Speicherkarten und MMC (MultiMediaCards) für Speichererweiterung (Seite 175)**

- **Digital Print Order Format (Digitales Druckfolge-Format (DPOF)) (Seite 183)**

Die Bilder können einfach in der gewünschten Reihenfolge ausgedruckt werden, wenn Sie einen DPOF-kompatiblen Drucker verwenden. DPOF kann auch verwendet werden, um die Bilder und die Anzahl der Kopien von professionellen Druckerdiensten zu spezifizieren.

- **PictBridge und USB DIRECT-PRINT unterstützt (Seite 186)**

Schließen Sie diese Digitalkamera direkt an einen mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT kompatiblen Drucker an, wodurch Sie die Bilder auch ohne Computer ausdrucken können.

- **Kompatibel mit PRINT Image Matching III (Seite 191)**

Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

- **Übertragen Sie Bilder an einen Computer, indem Sie einfach die Kamera mit einem USB-Kabel anschließen (Seite 193, 200).**

- **DCF-Datenspeicherung (Seite 205)**

Das DCF-Datenspeicherprotokoll (Design rule for Camera File system) (Richtlinie für Kameradateisystem) gewährleistet Kompatibilität zwischen der Digitalkamera und Druckern.

- **Geliefert mit Photo Loader und Photohands (Seite 212, 215, 221)**

Ihre Kamera wird mit Photo Loader geliefert, der populären Applikation für das automatische Laden der Bilder von Ihrer Kamera in Ihren Computer. Ebenfalls enthalten ist Photohands, eine Applikation, die das Retouchieren von Bildern schnell und einfach macht.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die Digitalkamera EX-Z110 verwenden. Der in dieser Anleitung verwendeten Ausdruck „Kamera“ bezieht sich auf die Digitalkamera CASIO EX-Z110.

■ Testen Sie die Kamera vor deren Verwendung auf richtigen Betrieb!

- Bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von wichtigen Bildern verwenden, führen Sie zuerst eine Anzahl von Testaufnahmen aus, und überprüfen Sie die Ergebnisse, um sicherzustellen, dass die Kamera richtig konfiguriert ist und richtig arbeitet (Seite 57).

■ Vermeiden Sie die Verwendung während der Fahrt oder des Gehens

- Verwenden Sie niemals die Kamera für die Aufnahme oder Wiedergabe von Bildern, während Sie ein Kraftfahrzeug oder ein anderes Fahrzeug lenken bzw. während des Gehens. Falls Sie während der Fahrt/des Gehens auf den Monitor blicken, kann es zu Unfallgefahr kommen.

■ Vermeiden Sie direkte Betrachtung der Sonne oder einer hellen Lichtquelle

- Blicken Sie niemals durch den Sucher direkt auf die Sonne oder eine andere helle Lichtquelle. Anderenfalls können Sie Sehschäden davontragen.

■ Blitzlicht

- Verwenden Sie niemals das Blitzlicht in Bereichen mit brennbaren oder explosiven Gasen. Solche Bedingungen führen zu Feuer- und Explosionsgefahr.
- Lösen Sie das Blitzlicht niemals in Richtung einer Person aus, die ein Kraftfahrzeug lenkt. Anderenfalls kann das Sehvermögen des Fahrers beeinträchtigt werden, wodurch es zu Unfallgefahr kommt.
- Lösen Sie das Blitzlicht niemals zu nahe an den Augen einer Person aus. Anderenfalls kann das Augenlicht verloren werden.

■ Displaypanel

- Üben Sie niemals starken Druck auf die Oberfläche des LCD-Panels aus, und setzen Sie dieses keinen starken Stößen aus. Andernfalls kann das Glas des Displaypanels splintern.
- Sollte das Displaypanel jemals splintern, berühren Sie niemals die Flüssigkeit im Inneren des Displaypanels. Anderenfalls kann es zu Hautentzündungen kommen.
- Sollte die Flüssigkeit des Displaypanels jemals in Ihren Mund gelangen, spülen Sie Ihren Mund unverzüglich mit Frischwasser aus, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Sollte die Flüssigkeit des Displaypanels jemals in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle unverzüglich mit Frischwasser für etwa 15 Minuten, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.

■ Anschlüsse

- Schließen Sie niemals Geräte an die Buchsen dieser Kamera an, die nicht ausdrücklich für die Verwendung mit dieser Kamera spezifiziert sind. Falls Sie ein nicht spezifiziertes Gerät an diese Kamera anschließen, kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen.

■ Transport

- Bedienen Sie die Kamera niemals in einem Flugzeug oder an einem anderen Ort, an dem die Verwendung solcher Geräte verboten ist. Falsche Verwendung kann zu ernsthafter Unfallgefahr führen.

■ Rauch, ungewöhnlicher Geruch, Überhitzung und andere Abnormalitäten

- Kontinuierliche Verwendung der Kamera, wenn diese Rauch oder einen ungewöhnlichen Geruch entwickelt bzw. überhitzt ist, kann zu Feuer- und Stromschlaggefahr führen. Führen Sie unverzüglich die folgenden Schritte aus, wenn Sie eines der genannten Symptome feststellen.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Falls Sie das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, ziehen Sie dieses von der Netzdose ab. Falls Sie Batteriestrom verwenden, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, wobei Sie darauf achten müssen, dass Sie keine Verbrennungen davotragen.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Wasser und Fremdmaterial

- Falls Wasser, andere Flüssigkeiten oder Fremdmaterial (besonders metallische Gegenstände) in das Innere der Kamera gelangen, kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen. Führen Sie unverzüglich die folgenden Schritte aus, wenn eines der obigen Symptome festgestellt wird. Besondere Vorsicht ist bei der Verwendung der Kamera im Regen oder Schnee, in Meeresnähe oder in der Nähe anderer Gewässer bzw. in einem Badezimmer geboten.

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Falls Sie das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, trennen Sie dieses von der Netzdose ab. Falls Sie Batteriestrom verwenden, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera.
3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Fallenlassen und grobe Behandlung

- Kontinuierliche Verwendung der Kamera, nachdem diese fallengelassen oder grob behandelt wurde, führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr. Führen Sie unverzüglich die folgenden Schritte aus, wenn eines der obigen Symptome festgestellt wird.

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Falls Sie das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera verwenden, trennen Sie dieses von der Netzdose ab. Falls Sie Batteriestrom verwenden, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera.
3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Halten Sie die Kamera entfernt von Feuer

- Setzen Sie die Kamera niemals einem Feuer aus, da diese anderenfalls explodieren bzw. Feuer- und Stromschlaggefahr verursacht werden könnten.

■ Demontage und Modifikation

- Versuchen Sie niemals die Kamera zu zerlegen oder auf irgendeine Weise zu modifizieren. Anderenfalls kommt es zu Stromschlag-, Verbrennungs- oder Verletzungsgefahr. Überlassen Sie alle internen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Ihrem Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Zu vermeidende Orte

- Belassen Sie die Kamera niemals an den folgenden Orten. Anderenfalls kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen.
 - Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit oder starker Staubeentwicklung
 - Bereiche, an welchen Speisen vorbereitet werden, oder andere Orte mit ölhaltigem Dunst
 - Die Nähe von Heizgeräten, auf beheizten Teppichen, an Stellen, die dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt sind, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten und geschlossenen Kraftfahrzeug oder an anderen Orten mit sehr hohen Temperaturen
- Stellen Sie die Kamera niemals auf einer instabilen Unterlage, auf einem hohen Bücherregal usw. ab. Anderenfalls kann die Kamera herunterfallen, wodurch es zu Verletzungsgefahr kommen kann.

■ Sicherung von wichtigen Daten

- Fertigen Sie immer Sicherungskopien aller wichtigen im Speicher der Kamera abgespeicherten Daten an, indem Sie diese auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium übertragen. Achten Sie darauf, dass die Daten bei Fehlbetrieb der Kamera, Reparatur usw. gelöscht werden können.

■ Speicherschutz

- Wenn Sie die Batterien austauschen, befolgen Sie unbedingt den richtigen Vorgang, wie er in der mit der Kamera mitgelieferten Dokumentation beschrieben ist. Falsches Austauschen der Batterien kann zu Korruption oder Verlust der im Speicher der Kamera abgelegten Daten führen.

■ Batterien

- Falsche Verwendung der Batterien kann zu deren Auslaufen führen, wodurch es zum Risiko von Beschädigung und Korrosion der benachbarten Teile sowie zu Feuer- und Verletzungsgefahr kommen kann. Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die Batterien verwenden.
 - Zerlegen Sie niemals die Batterien, und schließen Sie diese niemals kurz.
 - Setzen Sie die Batterien niemals Hitze oder einem Feuer aus.
 - Mischen Sie niemals neue und alte Batterien.
 - Verwenden Sie niemals gleichzeitig Batterien unterschiedlichen Typs.
 - Versuchen Sie niemals ein Aufladen von Batterien, die nicht aufladbar sind.
 - Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf richtige Ausrichtung der positiven (+) und negativen (–) Pole.
 - Wenn Sie aufladbare Batterien verwenden, lesen Sie unbedingt den Abschnitt über die Vorsichtsmaßnahmen der mit den aufladbaren Batterien mitgelieferten Anwenderdokumentation durch.
 - Verwenden Sie nur die für diese Kamera vorgeschriebenen Batterien.
 - Falls Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden werden, entfernen Sie unbedingt vorher die Batterien.

■ Alkalibatterien

- Sollte die Flüssigkeit aus Alkalibatterien jemals in Ihre Augen gelangen, halten Sie unbedingt die folgenden Schritte ein.
 1. Spülen Sie unverzüglich Ihre Augen mit Frischwasser. Reiben Sie niemals an Ihren Augen!
 2. Wenden Sie sich möglichst sofort an einen Arzt.Falls Sie die Alkalibatterien ausgetretene Flüssigkeit nicht unverzüglich aus Ihren Augen spülen, können Sie Ihr Augenlicht verlieren.

■ Aufladbare Batterien

- Sollten Sie jemals eine der folgenden Bedingungen während der Verwendung, des Aufladens oder der Lagerung der Batterien feststellen, entfernen Sie diese unverzüglich aus der Kamera und halten Sie diese entfernt von offenen Flammen.
 - Flüssigkeitsaustritt
 - Ungewöhnlicher Geruch
 - Wärmeentwicklung
 - Verfärbung der Batterien
 - Verformung der Batterien
 - Andere Abnormität der Batterien

EINLEITUNG

- Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßregeln bei Verwendung der Batterien führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
 - Verwenden oder belassen Sie die Batterien niemals in der Nähe offener Flammen.
 - Legen Sie die Batterien niemals in einen Mikrowellenherd, werfen Sie diese niemals in ein Feuer, und setzen Sie diese niemals auf andere Weise starker Hitze aus.
 - Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Batterien, wenn Sie diese in die Kamera einsetzen.
 - Tragen oder lagern Sie die Batterien niemals gemeinsam mit elektrisch leitenden Gegenständen (Halsketten, Bleistiftminen usw.).
 - Versuchen Sie niemals ein Zerlegen oder Modifizieren der Batterien, und setzen Sie die Batterien niemals starken Stößen aus.
 - Tauchen Sie die Batterien niemals in Frischwasser oder Salzwasser.
 - Verwenden oder belassen Sie die Batterien niemals in direktem Sonnenlicht, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten Kraftfahrzeug oder an einem anderen Ort mit hohen Temperaturen.
- Die Batterieflüssigkeit kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigen. Sollte jemals Batterieflüssigkeit versehentlich in Ihre Augen gelangen, spülen Sie Ihre Augen unverzüglich mit Frischwasser, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Falls die Batterien von Kindern verwendet werden sollen, achten Sie immer darauf, dass ein verantwortlicher Erwachsener den Kindern die Vorsichtsmaßregeln und richtigen Handhabungsanweisungen erläutert und die Kinder die Batterien richtig handhaben.
- Sollte jemals Batterieflüssigkeit auf Ihre Kleidung oder Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle unverzüglich mit Frischwasser. Längerer Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Hautentzündung führen.

■ Netzgerät (Option)

- Falsche Verwendung des optionalen Netzgerätes führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr. Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Netzgerät verwenden.
 - Verwenden Sie nur das optionale Netzgerät, das für diese Kamera spezifiziert ist.
 - Verwenden Sie eine Netzdose mit einer Netzspannung von 100 bis 240 V (50/60 Hz) als Spannungsquelle.
 - Schließen Sie niemals das Netzkabel an eine Netzdose oder ein Verlängerungskabel an, an die/ das bereits andere Geräte angeschlossen sind.
- Falsche Verwendung des Netzgerätes kann zu dessen Beschädigung führen, sodass es zu Feuer- Und Stromschlaggefahr kommt. Befolgen Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Netzgerät verwenden.
 - Stellen Sie niemals schwere Gegenstände auf dem Netzgerät ab, und setzen Sie dieses keiner direkten Wärme aus.
 - Versuchen Sie niemals ein Modifizieren des Netzgerätes, und biegen Sie dieses niemals ab.
 - Verdrehen oder ziehen Sie niemals an dem Netzkabel.
 - Sollte das Netzkabel oder der Netzstecker jemals beschädigt werden, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.
- Verwenden Sie das Netzgerät nur an Orten, an denen kein Wasser darauf gespritzt wird. Wasser führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Stellen Sie niemals eine Vase oder einen anderen mit einer Flüssigkeit gefüllten Behälter auf dem Netzgerät ab. Wasser führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Berühren Sie niemals das Netzgerät mit nassen Händen. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Falsche Verwendung des optionalen Netzgerätes führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr. Befolgen Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Netzgerät verwenden.
 - Ordnen Sie das Netzkabel niemals in der Nähe eines Ofens oder einer anderen Wärmequelle an.
 - Wenn Sie das Netzgerät von der Netzdose abtrennen, ziehen Sie immer an dem Netzstecker des Netzgerätes und niemals an dem Netzkabel.
 - Stecken Sie den Netzstecker bis zum Anschlag in die Netzdose.
 - Trennen Sie das Netzgerät von der Netzdose ab, wenn Sie die Kamera für längere Zeit unbeaufsichtigt belassen, wie zum Beispiel während des Urlaubs usw.
 - Trennen Sie mindestens einmal jährlich das Netzgerät von der Netzdose ab, und entfernen Sie den an den Kontakten des Netzsteckers angesammelten Staub.

■ Batterielebensdauer

- Die in der Bedienungsanleitung aufgeführte Batterielebensdauer entspricht einem Annäherungswert, der auf der Verwendung der empfohlenen Batteriemarke bei einer Temperatur von 23°C beruht, und gewährleistet nicht, dass Sie die angegebene Betriebsdauer erreichen werden. Die tatsächliche Batterielebensdauer wird stark von der Batteriemarke, dem Herstellungsdatum der Batterien und der Umgebungstemperatur beeinflusst.
- Falls Sie die Kamera eingeschaltet belassen, können die Batterien entladen werden, sodass die Warnung für niedrige Batteriespannung erscheint. Schalten Sie daher die Kamera immer aus, wenn Sie diese nicht verwenden.
- Manchmal kann die Kamera ausschalten, nachdem die Warnung für niedrige Batteriespannung erscheint. Falls dies eintritt, ersetzen Sie sofort beide Batterien. Falls Sie entladene Batterien oder Batterien mit niedriger Spannung in der Kamera belassen, kann es zu einem Auslaufen der Batterien bzw. zu einer Korruption der Daten kommen.
- Obwohl Sie auch Alkalibatterien verwenden dürfen, wenn kein anderer Batterietyp zur Verfügung steht, möchten wir Sie drauf aufmerksam machen, dass die Lebensdauer von Alkalibatterien sehr kurz ist. Wenn immer möglich, wird die Verwendung von aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien oder Lithiumbatterien empfohlen.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern

- Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. Jeder der folgenden Vorgänge führt zu dem Risiko, dass die Daten im Speicher der Kamera korumpiert werden.
 - Entfernen der Batterien oder der Speicherkarte aus der Kamera oder Anschließen des USB-Kabels an die Kamera, während die Kamera eine Aufnahme- oder Speicherzugriffoperation ausführt.
 - Entfernen der Batterien oder der Speicherkarte aus der Kamera oder Anschließen des USB-Kabels an die Kamera, während die Betriebslampe noch blinkt, nachdem Sie die Kamera ausgeschaltet haben.
 - Abtrennen des USB-Kabels oder Abtrennen des Netzgerätes von der Kamera, während eine USB-Datenkommunikationsoperation ausgeführt wird.
 - Niedrige Batteriespannung
 - * Achten Sie darauf, dass die kontinuierliche Verwendung von schwachen Batterien zu Fehlbetrieb der Kamera führen kann. Tauschen Sie diese durch neue Batterien aus, sobald Anzeichen von niedriger Batteriespannung festgestellt werden.
 - Andere abnormale Operationen

Jede der obigen Bedingungen kann dazu führen, dass eine Fehlermeldung auf dem Monitorbildschirm erscheint (Seite 236). Befolgen Sie die von der Meldung gegebene Instruktion, um die Fehlerursache zu beheben.

Betriebsbedingungen

- Diese Kamera ist für die Verwendung bei Temperaturen im Bereich von 0°C bis 40°C ausgelegt. Wenn Sie die mit der Kamera mitgelieferten Alkalibatterien verwenden, können bestimmte Bedingungen (die Zeitdauer der Lagerung der Batterien von der Verwendung, die Betriebstemperatur, die Aufnahmebedingungen) dazu führen, dass die Kamera bei Temperaturen unter 5°C nicht arbeitet. Daher wird die Verwendung der wieder aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien empfohlen.
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
 - An Orten mit direktem Sonnenlicht
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Staub
 - In der Nähe von Klimaanlage, Heizungen oder an anderen Orten mit extremen Temperaturen
 - In einem geschlossenen Fahrzeug, besonders wenn dieses im prallen Sonnenlicht geparkt ist
 - An Orten mit starken Vibrationen

Kondensation

- Falls Sie die Kamera an einem kalten Tag vom Freien in einen Raum bringen oder sonst wie plötzlichen Temperaturänderungen aussetzen, dann kann sich Feuchtigkeit an den Außen- oder Innenteilen niederschlagen (Kondensationsbildung). Kondensation kann zu Fehlbetrieb der Kamera führen, sodass Sie Bedingungen vermeiden müssen, bei welchen sich Kondensation an der Kamera bilden kann.
- Um Kondensation zu vermeiden, legen Sie die Kamera in einen Plastikbeutel ein, bevor Sie diese an einen viel wärmeren oder kälteren Ort bringen. Belassen Sie die Kamera in dem Plastikbeutel, bis die Temperatur in dem Plastikbeutel die Umgebungstemperatur erreicht hat. Falls es trotzdem zu Kondensatbildung kommt, entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, und belassen Sie den Batteriefachdeckel für einige Stunden geöffnet.

Stromversorgung

- Bei Stromversorgung der Kamera über wieder aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien wird empfohlen, Typ HR-3UA, HR-3UB oder HR-3UF von SANYO Electric Co., Ltd. zu verwenden.
- Diese Kamera weist keine separaten Batterien für die Uhr auf. Die Datums- und Zeiteinstellungen der Kamera werden gelöscht, wenn die Stromversorgung vollständig unterbrochen wird (sowohl von den Batterien als auch vom Netzgerät). Führen Sie die Einstellungen erneut aus, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde (Seite 168).

Objektiv

- Wenden Sie niemals übermäßige Kraft an, wenn Sie die Oberfläche des Objektivs reinigen. Anderenfalls kann die Oberfläche des Objektivs zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Sie können vielleicht manchmal bei bestimmten Bildtypen bestimmte Verzerrungen feststellen, wie zum Beispiel eine Krümmung von Linien, die gerade sein sollten. Dies ist auf die Eigenschaften des Objektivs zurückzuführen und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.

Pflege Ihrer Kamera

- Fingerabdrücke, Staub oder andere Verschmutzungen auf dem Objektiv können die richtige Bildaufnahme beeinträchtigen. Berühren Sie daher niemals das Objektiv mit Ihren Fingern. Sie können Staubpartikel von der Oberfläche des Objektivs entfernen, indem Sie einen Gummipuster verwenden. Danach wischen Sie die Oberfläche des Objektivs mit einem weichen Objektivreinigungstuch ab.
- Fingerabdrücke, Verschmutzungen und anderes Fremdmaterial auf dem Blitzlicht können den richtigen Betrieb der Kamera beeinträchtigen. Vermeiden Sie daher ein Berühren des Blitzlichts. Falls das Blitzlicht verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Falls die Außenseite der Kamera gereinigt werden muss, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Sonstiges

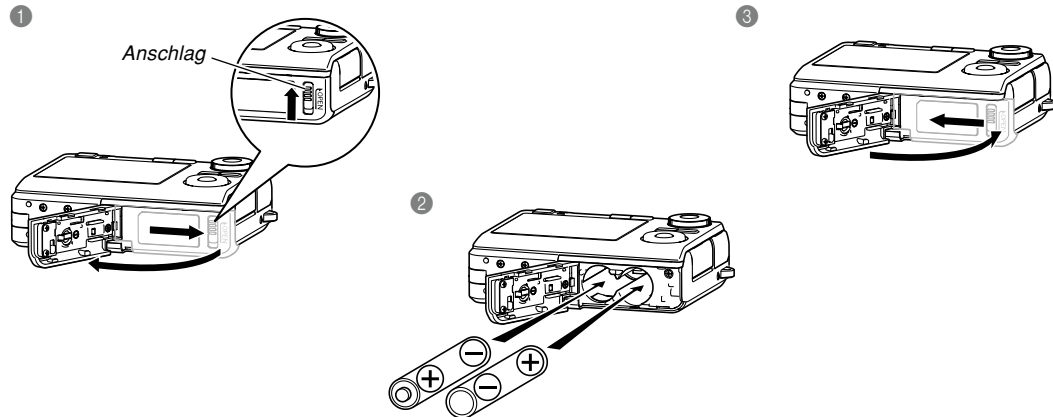
- Die Kamera kann sich während der Verwendung etwas erwärmen. Dies stellt jedoch keinen Fehlbetrieb dar.

SCHNELLSTARTANLEITUNG

Einsetzen der Batterien in die Kamera

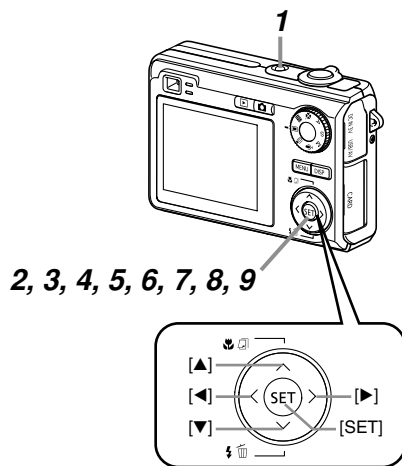
1. Setzen Sie die mitgelieferten Mignonbatterien (LR6) in die Kamera ein (Seite 38).

- Sie können auch im Fachhandel erhältliche, wieder aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien oder Mignon-Lithiumbatterien (FR6) für die Stromversorgung der Kamera verwenden.
- Bei Stromversorgung der Kamera über wieder aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien wird empfohlen, Typ HR-3UA, HR-3UB oder HR-3UF von SANYO Electric Co., Ltd. zu verwenden.
- Stellen Sie unbedingt den Batterietyp ein, den Sie zur Stromversorgung der Kamera verwenden (Seite 40).



Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

- Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden. Für Einzelheiten siehe Seite 52.



1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen.
3. Drücken Sie [SET], um die Spracheinstellung zu registrieren.
4. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den gewünschten geographischen Bereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
8. Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
9. Drücken Sie [SET], um die Uhreinstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

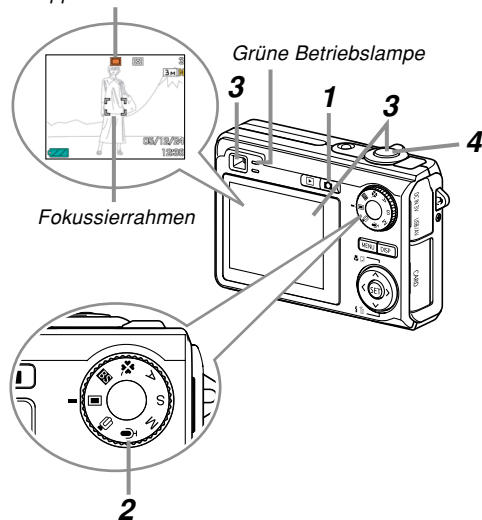
Aufnehmen eines Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 55.

Schnappschussmodus-Icon

Grüne Betriebslampe

Fokussierrahmen

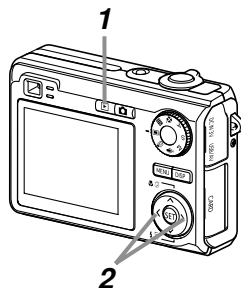


Bevor eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte verwendet wird, formatieren Sie diese, indem Sie die Formatierfunktion der Kamera verwenden. Für Einzelheiten zum Formatieren einer Speicherkarte siehe Seite 178.

- 1. Drücken Sie [REC] (REC).**
 - Dadurch wird der Aufnahmemodus (REC) aufgerufen.
- 2. Richten Sie den Modusregler mit „“ (Schnappschussmodus) aus.**
- 3. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, verwenden Sie den Monitorbildschirm oder den Sucher zur Auswahl des Bildausschnittes, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.**
 - Sobald die Kamera den Autofokusvorgang beendet, wechselt der Fokussierrahmen auf grün, und die grüne Betriebslampe leuchtet auf.
- 4. Halten Sie die Kamera still, und drücken Sie vorsichtig den Auslöser vollständig nieder.**

Betrachten eines aufgenommenen Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 129.



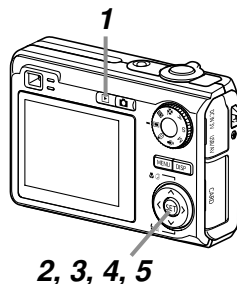
1. Drücken Sie [▶] (PLAY).

- Dadurch wird der Wiedergabemodus (PLAY) aufgerufen.

2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen.

Löschen eines Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 157.



1. Drücken Sie [▶] (PLAY).

2. Drücken Sie [▼] (Zurück).

3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das zu löschende Bild anzuzeigen.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.

- Um die Bildlöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.

5. Drücken Sie [SET], um das Bild zu löschen.

BEREITSTELLUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Sie wissen oder ausführen müssen, bevor Sie die Verwendung der Kamera versuchen.

Über diese Anleitung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die in dieser Anleitung verwendeten Konventionen.

■ Terminologie

Die folgende Tabelle definiert die in dieser Anleitung verwendete Terminologie.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„Kamera“	Die Digitalkamera CASIO EX-Z110.
„Dateispeicher“	Die Position, an der die Kamera gegenwärtig die von Ihnen aufgezeichneten Bilder abspeichert (Seite 57).
„Batterien“	Die Mignon-Alkalibatterien

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„ein Aufnahmemodus“	Der aktuell gewählte Aufnahmemodus (Schnappschuss, BEST SHOT, easy, AE mit Blendenvorrang, AE mit Verschlusszeitenvorrang, manuelle Belichtung, Sprachaufnahme, Film).
„digitales Rauschen“	Kleine Flecken oder „Schnee“ in einem aufgezeichneten Bild oder auf dem Monitorbildschirm, die/der zu einem körnigen Aussehen des Bildes führen/führt.

■ Tastenbetätigungen

Die Tastenbetätigungen sind durch die in Klammern ([]) eingeschriebenen Tastennamen angegeben.

■ On-Screen-Text

Der On-Screen-Text ist immer in doppelten Anführungszeichen („ “) eingeschlossen.

■ Ergänzende Informationen

- **WICHTIG!**  weist auf sehr wichtige Informationen hin, die Sie wissen müssen, um die Kamera richtig verwenden zu können.
- **Zur Beachtung :**  weist auf Informationen hin, die nützlich für die Bedienung der Kamera sind.

■ Dateispeicher

Der Ausdruck „Dateispeicher“ in dieser Anleitung ist ein allgemeiner Ausdruck, der sich auf die aktuelle Speicherposition bezieht, an der Ihre Kamera die von Ihnen aufgenommenen Bilder gegenwärtig abspeichert. Dies kann eine beliebige der folgenden Speicherpositionen sein.

- Der eingebaute Speicher der Kamera
- Die in die Kamera eingesetzte SD-Speicherkarte
- Die in die Kamera eingesetzte MultiMediaCard

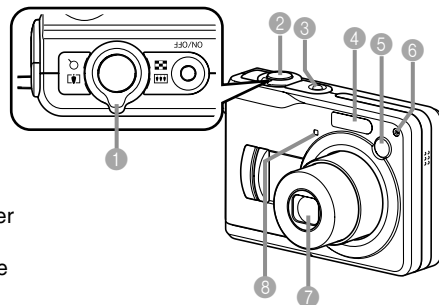
Für weitere Informationen darüber, wie die Kamera die Bilder speichert, siehe Seite 206.

Allgemeine Anleitung

Die folgenden Abbildungen zeigen die Bezeichnungen der einzelnen Komponenten, Tasten und Schalter der Kamera.

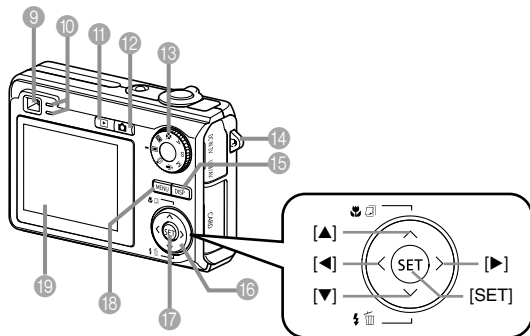
Kamera

■ Vorderseite



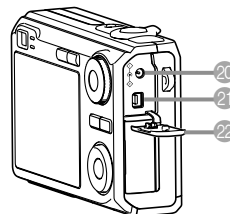
- 1 Zoomregler
- 2 Auslöser
- 3 Stromtaste
- 4 Blitzlicht
- 5 Sucher
- 6 Mikrofon
- 7 Objektiv
- 8 Selbstauslöserlampe

■ Rückseite

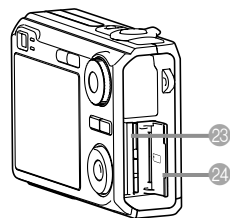


- 9 Sucher
- 10 Betriebslampe
- 11 [Wiedergabemodus-Taste]
- 12 [Aufnahmemodus-Taste]
- 13 Modusregler
- 14 Gurtring
- 15 [DISP]-Taste
- 16 [▲][▼][◀][▶]
- 17 [SET]-Taste
- 18 [MENU]-Taste
- 19 Monitorbildschirm

■ Seite

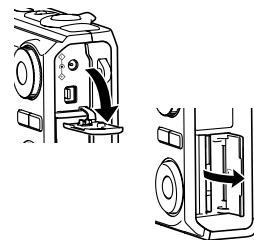


- 20 [DC IN 3V]
(Netzgerätsanschluss)
- 21 [USB/AV]
(USB/AV-Port)
- 22 Buchsenfeldab-
deckung



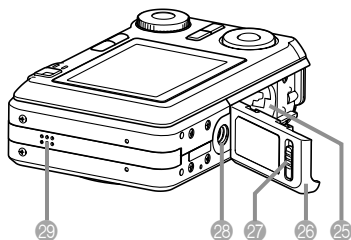
- 23 Speicherkartenschlitz
- 24 Speicherkartenschlitzklappe

Geöffnete Buchsenfeldabdeckung/ Speicherkartenschlitzklappe



■ Unterseite

- 25 Batteriefach
- 26 Batteriefachdeckel
- 27 Anschlag
- 28 Bohrung für Stativschraube
 - * Verwenden Sie diese Bohrung, wenn Sie die Kamera auf einem Stativ anbringen.
- 29 Lautsprecher



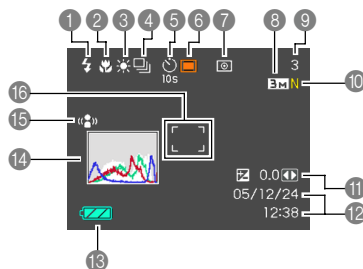
Inhalt des Monitorbildschirms

Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.

- Achten Sie darauf, dass die Anzeigebeispiele in diesem Kapitel nur für illustrative Zwecke gelten. Sie stimmen nicht genau mit dem tatsächlich von der Kamera erzeugten Bildschirminhalt überein.

Aufnahmemodi (REC)

■ Bildschirmanzeigen



1 Blitzlicht-Modus-Anzeige (Seite 69)

- Automatisches Blitzlicht
- Blitzlicht ausgeschaltet
- Blitzlicht eingeschaltet
- Rotaugenreduktion

- erscheint einen Moment lang, wenn Sie automatisches Blitzlicht wählen, und erlischt dann wieder.
- Falls die Kamera feststellt, dass das Blitzlicht erforderlich ist, während die Blitzlichtautomatik gewählt ist, erscheint die Blitzlicht-Anzeige, sobald Sie den Auslöser halb niederdrücken.

2 Fokussiermodus-Anzeige (Seite 79)

- Autofokus
- Makro
- Pan-Focus
- Unendlich

MF Manuelle Fokussierung

- erscheint einen Moment lang, wenn Sie Autofokus wählen, und erlischt dann wieder.

3 Weißabgleich-Anzeige (Seite 89)

- Automatisch
- Tageslicht
- Bewölkt
- Schatten
- Tageslichtweiß
- Tageslicht
- Kunstlicht
- Manuell

- erscheint einen Moment lang, wenn Sie automatischen Weißabgleich wählen, und erlischt dann wieder.

4 Serienbild-Aufnahmemodus (Seite 97)

- Kein Einzelbild
- Serienbilder

5 Selbstauslöser (Seite 74)

- Keine 1-Bild
- 10-Sekunden-Selbstauslöser
- 2-Sekunden-Selbstauslöser
- Dreifacher Selbstauslöser

6 Aufnahmemodi (Seite 55)

-  Schnappschuss
-  BEST SHOT
-  easy
-  AE mit Blendenorrang
-  AE mit Verschlusszeitenvorrang
-  Manuelle Belichtung
-  Film
-  Sprachaufnahme

7 Messungsmodusanzeige (Seite 124)

-  Multi
-  Mittenbetont
-  Punkt

8 • Schnappschüsse: Bildgröße (Seite 77)

- ### 9 • Schnappschüsse: Speicherkapazität (Seite 59, 238)
- Filme:
Restliche Aufnahmedauer
(Seite 109)

- ### 10 • Schnappschüsse: Bildqualität (Seite 78)
- F : Fein
 - N : Normal
 - E : Economy
 - Filme: Bildqualität (Seite 108)
 - HQ : Hohe Qualität
 - NORMAL : Normal
 - LP : Langspiel

11 EV-Wert (Seite 87)

12 Datum und Zeit (Seite 168)

13 Batterienkapazität (Seite 39)

14 Histogramm (Seite 115)

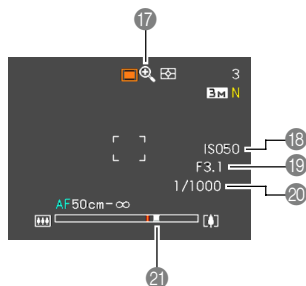
15 Anti-Verwackelung- Indikator (Seite 103)

16 Fokussierrahmen (Seite 58)

- Schärfeneinstellung
abgeschlossen: Grün
- Schärfeneinstellung nicht
möglich: Rot

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Änderung einer der folgenden Funktionen erscheint der Anleitungstext für die Icon-Hilfe auf dem Monitorbildschirm.
Blitzlichtmodus, Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstauslöser, Aufnahmemodi, EV-Verschiebung



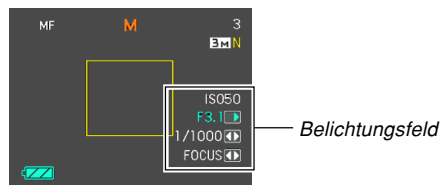
- 17 Digitalzoom-Anzeige (Seite 67)
- 18 ISO-Empfindlichkeit (Seite 123)
- 19 Blendenwert (Seite 33, 59, 92, 95)
- 20 Verschlusszeitwert (Seite 33, 59, 94, 95)
- 21 Zoom-Anzeige (Seite 67)
 - Die linke Seite zeigt das optische Zoom an.
 - Die rechte Seite zeigt das Digitalzoom an.

»» Zur Beachtung : ««

- Bei Einstellung eines Blenden-, Verschlusszeiten- oder ISO-Empfindlichkeitswertes, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, färbt sich der entsprechende Wert am Monitor-Bildschirm bernsteinfarben.

■ Belichtungsfeld

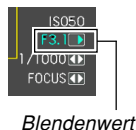
Das Belichtungsfeld ist ein Bereich in der unteren rechten Ecke des Monitorbildschirms, der in den Aufnahmemodi die verschiedenen einstellbaren Parameter anzeigt. Sie können das Belichtungsfeld auch verwenden, um die Belichtungseinstellungen vorzunehmen.



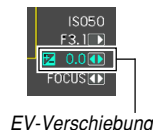
- Nachfolgend sind die Einträge erläutert, die in dem Belichtungsfeld erscheinen. Achten Sie darauf, dass der aktuelle Aufnahmemodus bestimmt, welche Einträge erscheinen.

BEREITSTELLUNG

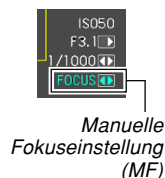
- 1 Blendenwert (Seite 92, 95)
Verwenden Sie diesen Eintrag, um die Blende einzustellen.
 - Der Blendenwert wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der Modusregler auf „A“ (AE-Modus mit Blendenvorrang) oder „M“ (manuelle Belichtung) eingestellt ist.
- 2 Verschlusszeit (Seite 94, 95)
Verwenden Sie diesen Eintrag, um die Verschlusszeit einzustellen.
 - Die Verschlusszeit wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der Modusregler auf „S“ (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) oder „M“ (manuelle Belichtung) eingestellt ist.



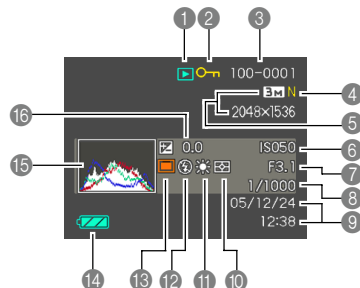
- 3 EV-Verschiebung (Seite 87)
(Belichtungskompensationswert)
Verwenden Sie diesen Eintrag, um den Belichtungskompensationswert (EV-Verschiebung) einzustellen.
 - Der EV-Verschiebungswert erscheint in dem Belichtungsfeld, wenn Sie den Modusregler auf die Position „A“ (Blendenvorrang-AE) oder „S“ (Verschlussvorrang-AE) stellen. Der EV-Verschiebungswert erscheint auch, wenn Sie den Modusregler auf eine beliebige andere Einstellung als „M“ (manuelle Belichtung) stellen, und „EV-Verschiebung“ als Funktion „L/R-Taste“ zugeordnet ist (Seite 119).



- 4 Manuelle Fokuseinstellung (MF)
(Seite 85)
Verwenden Sie diesen Eintrag für die manuelle Einstellung des Fokus.
 - Der Eintrag für die manuelle Fokuseinstellung wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der manuelle Fokus (angezeigt durch „MF“ auf dem Monitorbildschirm) unter Verwendung von [▲] (☞) gewählt ist.



Wiedergabemodus (PLAY)



1 Wiedergabemodus-Dateityp

- Schnappschuss
- Film
- Ton-Schnappschuss
- Sprachaufnahme

2 Bildschutz-Anzeige (Seite 160)

3 Ordnername/Dateiname (Seite 159)

Beispiel: Falls eine mit CIMG0023.JPG benannte Datei in dem mit 100CASIO benannten Ordner gespeichert ist.

100-0023

Ordnername Dateiname

- 4 • Schnappschüsse: Bildqualität (Seite 78)
F : Fein
N : Normal
E : Economy
- Filme: Aufnahmedauer (Seite 109)

- 5 • Schnappschüsse: Bildgröße (Seite 77)
- Filme: Bildqualität (Seite 108)
HQ : Hohe Qualität
NORMAL : Normal
LP : Langspiel

6 ISO-Empfindlichkeit (Seite 123)

7 Blendenwert (Seite 59, 92, 95)

8 Verschlusszeitwert (Seite 59, 94, 95)

9 Datum und Zeit (Seite 168)

10 Messungsmodusanzeige (Seite 124)

- Multi
- Mittenbetont
- Punkt

11 Weißabgleich-Anzeige (Seite 89)

- Automatisch
- Tageslicht
- Bewölkt
- Schatten

- Tageslichtweiß
- Tageslicht
- Kunstlicht
- Manuell

12 Blitzlicht-Modus-Anzeige (Seite 69)

- Blitzlicht eingeschaltet
- Blitzlicht ausgeschaltet
- Rotaugenreduktion

13 Aufnahmemodi (Seite 55)

- Schnappschuss, easy
- BEST SHOT
- AE mit Blendenvorrang
- AE mit Verschlusszeitenvorrang
- Manuelle Belichtung

14 Batterienkapazität (Seite 39)

15 Histogramm (Seite 115)

16 EV-Wert (Seite 87)

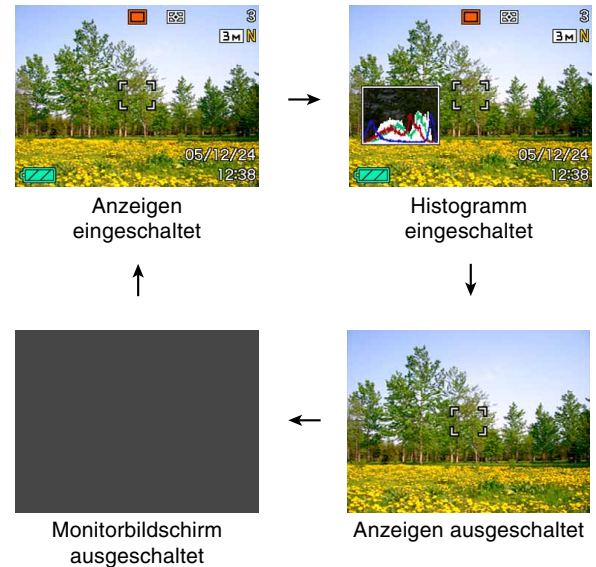
»» WICHTIG! ««

- Manche Informationen werden vielleicht nicht richtig angezeigt, wenn Sie ein Bild anzeigen, dass auf einem unterschiedlichen Digitalkameramodell aufgenommen wurde.

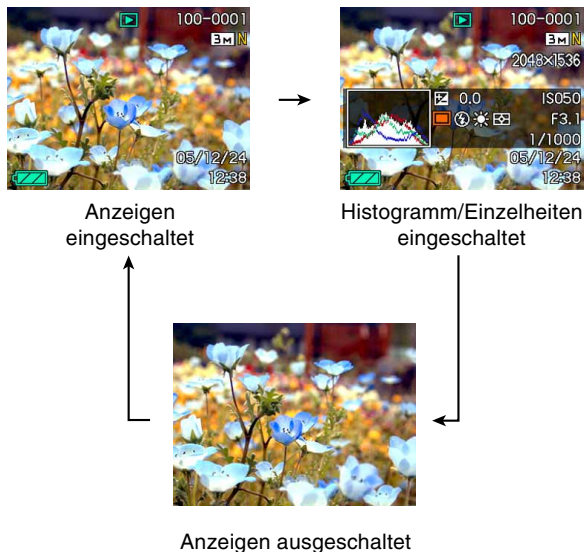
Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms

Mit jedem Drücken von [DISP] wird der Inhalt des Monitorbildschirms wie folgt geändert.

■ Aufnahmemodi (REC)



■ Wiedergabemodus (PLAY)

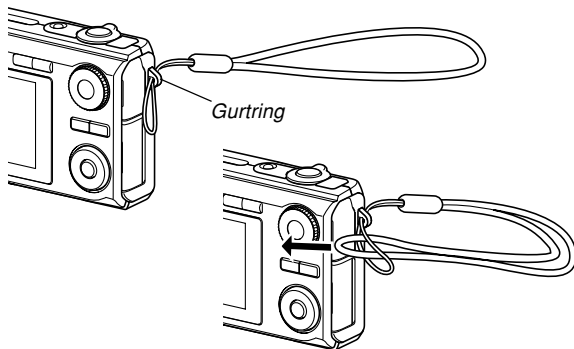


» WICHTIG! «

- Drücken von [DISP] ändert nicht den Inhalt des Monitorbildschirms, während Sie auf die Bereitschaft bzw. Aufnahme eines Ton-Schnappschusses geschaltet haben.
- Sie können [DISP] verwenden, um den Monitorbildschirm auszuschalten, nur wenn Sie eine Sprachaufnahme in einem Aufnahmemodus (REC) ausführen. Sie können jedoch den Monitorbildschirm für keine andere Aufnahmefunktion ausschalten.
- Drücken von [DISP] in dem Sprachaufnahmemodus schaltet den Monitorbildschirm ein („Anzeigen eingeschaltet“) oder aus. Während eine Sprachaufnahme in dem Wiedergabemodus angezeigt wird, können Sie durch Drücken von [DISP] zwischen „Anzeigen eingeschaltet“ und „Anzeigen ausgeschaltet“ umschalten.
- Falls Sie den Inhalt einer Sprachaufnahme wiedergeben, während „Anzeigen ausgeschaltet“ gewählt ist (nur Sprachaufnahme-Icon auf dem Monitorbildschirm), dann wird der Monitorbildschirm schwarz, und zwar etwa zwei Sekunden nach dem Drücken von [SET], um die Wiedergabe zu starten. Das Sprachaufnahme-Icon (Anzeigen ausgeschaltet) erscheint wiederum, nachdem die Wiedergabe beendet ist.

Anbringen des Tragegurts

Bringen Sie den Tragegurt gemäß Abbildung an dem Gurtring an.



» WICHTIG! «

- Halten Sie den Tragegurt rund um Ihr Handgelenk, wenn Sie die Kamera verwenden, um ein versehentliches Fallenlassen zu vermeiden.
- Der mitgelieferte Tragegurt dient nur für die Verwendung mit dieser Kamera. Verwenden Sie ihn nicht für andere Zwecke.
- Schwingen Sie niemals die Kamera an dem Tragegurt.

Anforderungen an die Stromversorgung

Ihre Kamera weist eine Zwei-Weg-Stromversorgung auf, die Sie entweder Mignonbatterien oder das Haushaltsnetz für die Stromversorgung verwenden lässt. Ein Satz aufladbarer Mignon-Alkalibatterien wird mit dieser Kamera mitgeliefert. Die anderen unten aufgeführten Artikel sind separat erhältlich.

■ Batterien

- Zwei Mignon-Alkalibatterien: LR6 (mitgeliefert)
- Zwei aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien (SANYO Electric Co., Ltd.)
 - : HR-3UA (Nennkapazität: 2100 mAh)
 - HR-3UB (Nennkapazität: 2300 mAh)
 - HR-3UF (Nennkapazität: 2500 mAh)
- Zwei Mignon-Lithiumbatterien: FR6
- Richtiger Betrieb kann nicht gewährleistet werden, wenn Sie einen anderen als den oben aufgeführten Batterietyp verwenden.
- Wenn zwei Mignon-Alkalibatterien (LR6) zur Stromversorgung verwendet werden, kann die Kamera bei Temperaturen von unter 5°C unter Umständen nicht funktionieren.

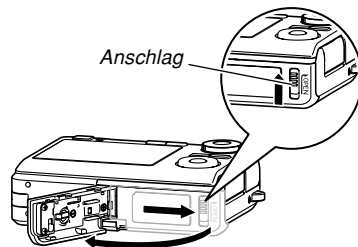
Bei Stromversorgung der Kamera über wieder aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien wird empfohlen, Typ HR-3UA, HR-3UB oder HR-3UF von SANYO Electric Co., Ltd. zu verwenden. Für das Aufladen der Batterien dürfen Sie nur das speziell für die Batterien HR-3UA, HR-3UB oder HR-3UF empfohlene Ladegerät verwenden.

■ Netzbetrieb

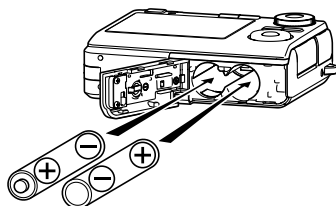
- Netzgerät: AD-C30

Einsetzen der Batterien

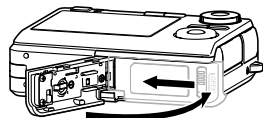
1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Schieben Sie den Riegel am Kameraboden in Pfeilrichtung und schieben Sie dann den Batteriefachdeckel in Pfeilrichtung.



- 3. Setzen Sie die Batterien gemäß Abbildung ein.**



- 4. Während Sie an dem in der Abbildung mit einem Pfeil bezeichneten Punkt drücken, schieben Sie den Batteriefachdeckel in die geschlossene Position.**



»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie nur Mignon-Alkalibatterien (LR6), Mignon-Lithiumbatterien (FR6) oder wieder aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien für die Stromversorgung der Kamera.
- Bei Stromversorgung der Kamera über wieder aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien wird empfohlen, Typ HR-3UA, HR-3UB oder HR-3UF von SANYO Electric Co., Ltd. zu verwenden.

■ Anzeige für niedrige Batteriespannung

Nachfolgend ist dargestellt, wie die auf dem Monitorbildschirm angezeigte Batteriekapazitätsanzeige ändert, wenn Batteriestrom verbraucht wird. Die  Anzeige bedeutet, dass die restliche Batteriespannung niedrig ist. Sie können keine Bilder aufnehmen, wenn die  Anzeige auf dem Monitorbildschirm erscheint. Tauschen Sie die Batterien sofort aus, wenn eine dieser Anzeigen erscheint.

Ladepegel	Hoch ←————→ Niedrig			
Anzeige		→		→  → 

- Achten Sie darauf, dass die Batteriepegelanzeige von einem Pegel auf den anderen Pegel ändert, abhängig von den Eigenschaften der jeweils verwendeten Batterien.

»» WICHTIG! ««

- Näheres zur Batterielebensdauer siehe Seite 241.

■ Tipps für längere Batterielebensdauer

- Falls Sie das Blitzlicht für die Aufnahme nicht benötigen, wählen Sie  (Blitzlicht ausgeschaltet) für den Blitzlichtmodus (Seite 69).
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik- und die Schlaffunktionen (Seite 48), um unnötigen Verbrauch von Batteriestrom zu vermeiden, wenn Sie ein Ausschalten der Kamera vergessen.
- Sie können Batteriestrom auch sparen, indem Sie die [DISP] verwenden, um den Monitorbildschirm auszuschalten.

■ Einstellen des Batterietyps

Die Kamera optimiert den Betrieb auf den verwendeten Batterietyp, um dadurch eine längere Batterielebensdauer zu ermöglichen.

1. Schalten Sie die Kamera ein.

2. Drücken Sie [MENU].

- Näheres zur Benutzung der Menüs finden Sie unter „Verwendung der Bildschirmmenüs“ auf Seite 49.

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register „Einstellung“.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Batterietyp“ und drücken Sie dann [▶].

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] den verwendeten Batterietyp und drücken Sie dann [SET].

Bei Verwendung dieses Batterietyps:	Wählen Sie diese Einstellung:
Mignon-Alkali (LR6)	Alkali
Mignon-Nickel-Metallhydrid-Akkubatterie (HR-3UA, HR-3UB oder HR-3UF von SANYO Electric Co., Ltd.)	Ni-MH
Mignon-Lithiumbatterie (FR6)	Lithium

»» WICHTIG! ««

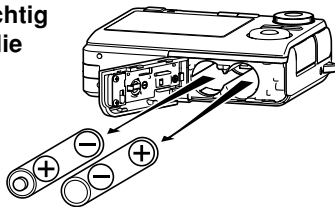
- Einwandfreier Kamerabetrieb ist nicht gewährleistet, wenn diese Einstellung mit dem zur Stromversorgung der Kamera verwendeten Batterietyp nicht übereinstimmt. Bei falsch eingestelltem Batterietyp ist z.B. möglich, dass die Kamera sich plötzlich ausschaltet ohne das Objektiv einzufahren, oder dass der Ladezustand der Batterien falsch angezeigt wird.

Auswechseln der Batterien

1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel.

2. Neigen Sie vorsichtig die Kamera, bis die Batterien heraus gleiten.

- Achten Sie darauf, dass die Batterien nicht fallen gelassen werden.



3. Setzen Sie einen neuen Batteriensatz in die Kamera ein (Seite 38).

Batterie-Vorsichtsmaßregeln

■ Vorsichtsmaßregeln für die Handhabung der Batterien

Falsche Verwendung der Batterien kann zu deren Auslaufen oder Explodieren führen, wodurch es zu Beschädigung oder Korrosion der Umgebung der Batterien und zu einem Risiko von Feuer- und Verletzungsgefahr kommen kann. Beachten Sie daher immer die folgenden Vorsichtsmaßregeln, wenn Sie die Batterien verwenden.

- Beim Einsetzen der Batterien achten Sie auf richtige Ausrichtung der positiven (+) und negativen (–) Pole.
- Mischen Sie niemals neue und alte Batterien.
- Verwenden Sie niemals gleichzeitig Batterien unterschiedlicher Marken.
- Verwenden Sie nur die für diese Kamera spezifizierten Batterien.
- Versuchen Sie niemals ein Zerlegen der Batterien, und achten Sie darauf, dass die beiden Enden (Pole) einer Batterie niemals miteinander verbunden (kurzgeschlossen) werden. Setzen Sie die Batterien keiner Hitze aus, und werfen Sie diese nicht in ein Feuer.
- Entladende Batterien neigen zu einem Auslaufen, wodurch Ihre Kamera ernsthaft beschädigt werden kann. Entfernen Sie die Batterien sofort aus Ihrer Kamera, wenn die Batterien entladen sind.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, wenn Sie die Kamera für länger als zwei Wochen nicht verwenden werden.

- Die Batterien erwärmen sich normalerweise etwas während des Betriebs der Kamera.

■ Lebensdauer von Alkalibatterien

Die aktuelle Lebensdauer von Alkalibatterien wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, einschließlich Batteriehersteller, Lagerungszeit der Batterien vor ihrer Verwendung, Temperatur während der Aufnahme und Fotografiebedingungen. Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung aufladbarer Nickel-Metallhydrid-Batterien, da diese eine längere Lebensdauer als Alkalibatterien aufweisen.

- Wenn Sie Alkalibatterien verwenden, kann intermittierende Verwendung der Kamera zu verkürzter Lebensdauer der Batterien führen.
- Wenn Sie Alkalibatterien verwenden, kann die Lebensdauer der Batterien bei Verwendung der Kamera unter den nachfolgend beschriebenen kalten Temperaturen verkürzt werden.

Beispiel 1 : Ca. 50 Aufnahmen bei einer Temperatur von 0°C.

Alkalibatterien von Matsushita Battery Industrial Co., Ltd., Monitor eingeschaltet, Zoombetrieb alle 30 Sekunden zwischen vollständigem Weitwinkel und Telefoto, während dessen zwei Bilder mit Blitz aufgezeichnet werden; Aus- und wieder Einschalten der Stromversorgung nach Aufnahme von jeweils 10 Bildern.

Beispiel 2 : Ca. 50 Aufnahmen bei einer Temperatur von 0°C.

MX1500 DURACELL ULTRA Alkalibatterien, Monitor eingeschaltet, Zoombetrieb alle 30 Sekunden zwischen vollständigem Weitwinkel und Telefoto, während dessen zwei Bilder mit Blitz aufgezeichnet werden; Aus- und wieder Einschalten der Stromversorgung nach Aufnahme von jeweils 10 Bildern.

- Achten Sie darauf, dass die obige Anzahl der Aufnahmen nur ungefähr gilt und nur als Referenz dient. Sie gewährleistet auf keine Weise, dass Sie einen bestimmten Leistungspegel unter den oben beschriebene Bedingungen erreichen werden. Die Eigenschaften der verwendeten Alkalibatterien können zu einem Versagen der Kamera führen, wenn diese bei Temperaturen von 5°C oder weniger verwendet wird.
- Der Wiedergabemodus erfordert weniger Strom als der Aufnahmemodus. Falls ein Problem beim Einschalten der Kamera im Aufnahmemodus auftreten sollte, versuchen Sie ein Umschalten auf den Wiedergabemodus.

■ Verwendung von wieder aufladbaren Batterien

Bei Stromversorgung der Kamera über wieder aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien wird empfohlen, Typ HR-3UA, HR-3UB oder HR-3UF von SANYO Electric Co., Ltd. zu verwenden.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals gemeinsam zwei Batterien unterschiedlicher Marke, unterschiedlichen Alters oder unterschiedlichen Ladepegels. Anderenfalls kann die Lebensdauer der Batterien verkürzt und sogar die Kamera beschädigt werden.
- Die Batterien können nicht aufgeladen werden, während sie in die Kamera eingesetzt sind.

■ Auffrischen der wieder aufladbaren Batterien

Die Batterien verlieren vielleicht ihr Vermögen, eine Ladung aufrecht zu erhalten, wenn Sie die Batterien für lange Zeit nicht verwenden oder diese häufig aufladen, ohne deren Strom vorher vollständig zu entladen. In diesem Fall können Sie vielleicht die Batteriekapazität wieder herstellen, indem Sie den folgenden Bedienungsvorgang für das „Auffrischen der Batterien“ ausführen, um diese vollständig zu entladen.

1. Setzen Sie die wieder aufladbaren Batterien in die Kamera ein.
2. Während Sie [MENU] gedrückt halten, betätigen Sie die Stromtaste. Dadurch sollte die Firmware-Versionsanzeige auf dem Monitorbildschirm zu blinken beginnen.
3. Lassen Sie die Kamera eingeschaltet, bis die Batterien entladen sind und die Kamera ausgeschaltet wird.
 - Das Auffrischen der Batterien kann bis zu 10 Stunden dauern. Die tatsächlich erforderliche Zeitspanne hängt von den Batteriebedingungen ab.
4. Nachdem die Kamera ausgeschaltet wurde, entfernen Sie die Batterien und laden Sie diese auf.

»» WICHTIG! ««

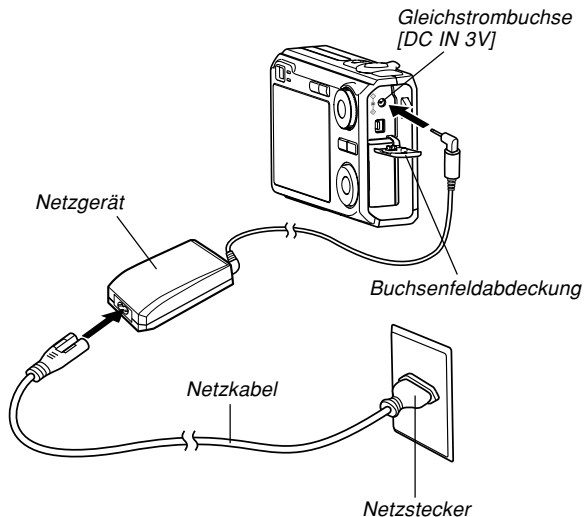
- Durch das Auffrischen der Batterien wird der Batteriestrompegel fast auf Null reduziert. Setzen Sie aufgefrischte Batterien niemals in die Kamera ein, ohne die Batterien vorher aufzuladen. Sie können vielleicht die Kamera momentan einschalten, wenn aufgefrischte, aber noch nicht aufgeladene Batterien eingesetzt werden, wobei jedoch der Strompegel plötzlich abfallen kann, wodurch das Objektiv ausgefahren verbleibt oder ein anderer Fehlbetrieb verursacht werden kann.
- Sie müssen den obigen Vorgang nicht vor jedem Aufladen der Batterien ausführen. Verwenden Sie diesen Vorgang nur dann, wenn Sie eine reduzierte Betriebsdauer zwischen den Aufladevorgängen feststellen. Achten Sie darauf, dass Sie schließlich den Punkt erreichen werden, an dem die Batterien durch den obigen Vorgang nicht aufgefrischt werden. Dies bedeutet, dass die wieder aufladbaren Batterien das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, und dass Sie neue wieder aufladbare Batterien kaufen müssen.
- Der obige Vorgang und die aufgeführten Hinweise beruhen auf den wieder aufladbaren Nickel-Metallhydrid-Batterien HR-3UA, HR-3UB oder HR-3UF von SANYO Electric Co., Ltd.

Netzbetrieb

Für den Netzbetrieb der Kamera müssen Sie ein als Option erhältliches Netzgerät (AD-C30) kaufen.

- 1. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzgerät an.**
- 2. Öffnen Sie die Buchsenfeldabdeckung der Kamera, und schließen Sie das Netzgerät an die mit [DC IN 3V] markierte Gleichstrombuchse an.**

3. Stecken Sie den Netzkabelstecker an eine Netzdose an.



■ Verwendung des Netzgerätes in einem anderen geografischen Gebiet

- Das Netzgerät kann mit jeder Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V verwendet werden. Falls Sie die Verwendung des Netzgerätes in einem anderen Land planen, dann müssen Sie das passende Netzkabel für die Netzdosens in dem entsprechenden Land kaufen.
- Verwenden Sie das Netzgerät niemals mit einem Spannungswandler.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Netzgerätes

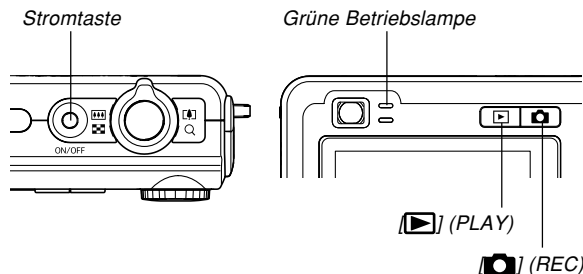
- Schalten Sie unbedingt die Stromversorgung aus, bevor Sie das Netzgerät anschließen oder abtrennen.
- Schalten Sie immer die Stromversorgung der Kamera aus, bevor Sie das Netzgerät abtrennen, auch wenn Batterien in Ihre Kamera eingesetzt sind. Falls Sie dies nicht tun, schaltet die Kamera automatisch aus, sobald Sie das Netzgerät abtrennen. Es besteht auch das Risiko einer Beschädigung der Kamera, wenn Sie das Netzgerät abtrennen, ohne zuerst die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.
- Nach längerer Verwendung erwärmt sich das Netzgerät etwas. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Nachdem Sie die Kamera verwendet haben, schalten Sie diese aus, und trennen Sie das Netzgerät von der Netzdose ab.
- Die Kamera schaltet automatisch auf Netzbetrieb um, wenn Sie das Netzgerät an die Kamera anschließen.
- Verwenden Sie immer das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera, wenn diese an einen Computer angeschlossen ist.
- Legen Sie niemals eine Decke oder eine andere Abdeckung auf das Netzgerät. Anderenfalls besteht Feuergefahr.

Ein- oder Ausschalten der Kamera

■ Einschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste,  (REC) oder  (PLAY). Die grüne Betriebslampe leuchtet momentan auf, worauf die Stromversorgung eingeschaltet wird. Der für die Kamera aktivierte Modus hängt von der von Ihnen gedrückten Taste ab.

Um beim Starten auf diesen Modus zu schalten:	Drücken Sie diese Taste für das Einschalten der Kamera:
Aufnahme (REC)	Stromtaste oder  (REC)
Wiedergabe (PLAY)	 (PLAY)



»» Zur Beachtung : ««

- Drücken Sie die  (REC) oder die , um die Kamera einzuschalten und auf den Aufnahmemodus bzw. Wiedergabemodus zu schalten.
- Drücken Sie  (PLAY) während des Aufnahmemodus, um auf den Wiedergabemodus zu schalten. Das Objektiv wird etwa zehn Sekunden nach dem Umschalten des Modus eingefahren.

»» WICHTIG! ««

- Falls die Stromversorgung der Kamera durch die Ausschaltautomatik ausgeschaltet wird, drücken Sie die Stromtaste, die  (REC) oder die  (PLAY), um die Stromversorgung wieder einzuschalten.
- Falls Sie die Kamera durch das Drücken der Stromtaste oder der  (REC) einschalten, wird auch das Objektiv ausgefahren. Achten Sie darauf, dass die Bewegung des Objektivs nicht behindert wird und keine Gegenstände gegen das Objektiv stoßen, wenn dieses ausgefahren wird.

■ Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, um die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nicht ausgeschaltet wird, wenn Sie die  (REC) oder  (PLAY) drücken, bzw. ausgeschaltet wird, wenn Sie die  (REC)- oder  (PLAY) drücken. Für Einzelheiten siehe „Konfigurierung der Stromeinschalt-/ -ausschaltfunktionen mittels  (REC)  (PLAY)“ auf Seite 173.

Konfigurieren der Stromspareinstellungen

Sie können die nachfolgend beschriebenen Einstellungen konfigurieren, um Batteriestrom zu sparen.

Bereitschaft : Schaltet den Monitorbildschirm automatisch aus, wenn Sie in einem Aufnahmefokus für eine spezifizierte Zeitspanne keine Operation ausführen. Durch Betätigung einer beliebigen Taste wird der Monitorbildschirm wieder eingeschaltet.

Ausschaltaut.: Schaltet die Stromversorgung automatisch aus, wenn Sie für eine spezifizierte Zeitdauer keine Operation ausführen.

1. Schalten Sie die Kamera ein.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Einstellung“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Für Informationen über die Verwendung der Menüs siehe „Verwendung der Bildschirmmenüs“ (Seite 49).

Um diese Funktion zu konfigurieren:	Wählen Sie:
Schlaffunktion	Bereitschaft
Ausschaltautomatik	Ausschaltaut

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

- Die verfügbaren Einstellungen für die Schlaffunktion (Bereitschaft) sind: „30 sek.“, „1 min.“, „2 min.“ und „Aus“.
- Die verfügbaren Einstellungen für die Ausschaltautomatik sind: „2 min.“ und „5 min.“.
- Achten Sie darauf, dass die Schlaffunktion (Bereitschaft) in dem Wiedergabemodus nicht arbeitet.
- Falls Sie eine beliebige Taste drücken, während sich die Kamera in dem Schlafstatus (Bereitschaft) befindet, wird der Monitorbildschirm sofort eingeschaltet.

BEREITSTELLUNG

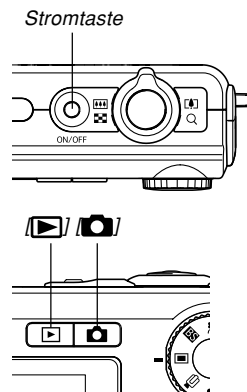
- Die Ausschaltautomatik und die Schlaffunktion sind in den folgenden Fällen deaktiviert.
 - Wenn die Kamera an einen Computer oder ein anderes Gerät angeschlossen ist.
 - Wenn eine Diashow ausgeführt wird.
 - Während der Wiedergabe einer Stimmenaufnahmedatei.
 - Während ein Film aufgenommen wird
 - Während der Wiedergabe eines Films

Verwendung der Bildschirmmenüs

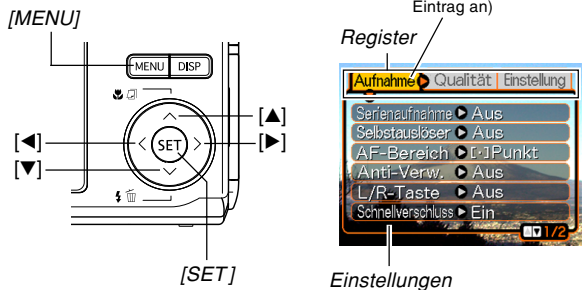
Falls Sie [MENU] drücken, werden Menüs auf dem Monitorbildschirm angezeigt, die Sie für die Ausführung verschiedener Operationen verwenden können. Das erscheinenden Menü hängt davon ab, ob Sie sich in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus befinden. Nachfolgend ist ein Beispiel für den Menüvorgang in einem Aufnahmemodus dargestellt.

1. Drücken Sie die Stromtaste oder [CAM] (REC).

- Falls Sie auf den Wiedergabemodus schalten möchten, drücken Sie [▶] (PLAY).



2. Drücken Sie [MENU].



● Operationen mit den Menüanzeigen

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Führen Sie dies aus:
Umschalten zwischen den Registern	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten von dem Register auf die Einstellungen	Drücken Sie [▼].
Umschalten von den Einstellungen auf das Register	Drücken Sie [▲].
Umschalten zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anzeigen der für eine Einstellung verfügbaren Optionen	Drücken Sie [▶] oder [SET].
Wählen einer Option	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [SET].
Anwendung der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl	Drücken Sie [◀].
Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [MENU].

3. Drücken Sie [◀] oder [▶], um das gewünschte Register zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Wahlcursor von dem Register an die Einstellungen zu verschieben.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Anstelle des Drückens von [▶], könnten Sie auch [SET] drücken.



Beispiel: Wahl der Einstellung „Serienaufnahme“.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern.

6. Führen Sie eine der folgenden Operationen aus, um die von Ihnen konfigurierte Einstellung anzuwenden.

Um dies auszuführen:	Führen Sie diese Tastenoperation aus:
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige.	Drücken Sie [SET].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Funktionseinstellung in Schritt 4.	Drücken Sie [◀].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl in Schritt 3.	1. Drücken Sie [◀]. 2. Verwenden Sie [▲], um zurück an die Registerwahl zu gelangen.

» WICHTIG! «

- Für weitere Informationen über die Menüs siehe „Menüreferenz“ auf Seite 224.
- Bei Aufrufen des easy-Modus (Seite 61) wechselt das Display auf Anzeige von jeweils drei Menüpunkten in größer dargestellter Schrift. Im easy-Modus erscheint auch eine einfache Hilfeanzeige.

Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen

Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.

- Anzeigesprache
- Heimatstadt
- Datumstil
- Datum und Zeit

Achten Sie darauf, dass die aktuellen Datums- und Zeiteinstellungen von der Kamera verwendet werden, um das Datum und die Zeit zu generieren, das/die gemeinsam mit den Bilddaten usw. gespeichert werden.

»» WICHTIG! ««

- Die Aufnahme von Bildern ohne Konfigurieren der Uhreinstellungen verursacht das Registrieren von fehlerhaften Zeitinformationen. Konfigurieren Sie daher unbedingt die Zeiteinstellungen, bevor Sie die Kamera verwenden.
- Eine eingebaute Sicherungsbatterie sorgt dafür, dass das Datum und die Zeit für etwa 48 Stunden erhalten bleiben, wenn die Kamera nicht mit Strom versorgt wird. Die Datums- und Zeiteinstellungen werden gelöscht, wenn die Sicherungsbatterie entladen ist. Unter den folgenden Bedingungen wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.

- Wenn die Batterien entladen sind oder aus der Kamera entfernt werden
- Wenn bei Verwendung des Netzgerätes für die Stromversorgung der Kamera dieses abgetrennt wird (ohne eingesetzte Batterien)
- Die Datums- und Zeiteinstellungsanzeige erscheint wiederum am Monitorbildschirm, wenn Sie die Kamera das nächste Mal einschalten, nachdem die Datums- und Zeiteinstellungen gelöscht wurden. In einem solchen Fall müssen Sie die Datums- und Zeiteinstellungen neu konfigurieren.
- Falls Sie während der Einstellung der Sprache oder Uhr unter Verwendung des folgenden Vorganges einen Fehler begehen, dann müssen Sie das Menü der Kamera verwenden, um die Sprach- (Seite 171) und Uhreinstellungen (Seite 168) individuell zu konfigurieren.
- Sie können keine Zeitdaten editieren, die mit einer inkorrekten Zeiteinstellung der Kamera aufgenommen wurden.
- Selbst wenn Sie die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit konfigurieren, werden Datum und Uhrzeit noch nicht auf die Bilder aufgedruckt. Es ist allerdings zu beachten, dass das Aufdrucken des Datums im Bild spezifiziert werden kann (Seite 190).

Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

1. Drücken Sie die Stromtaste, [REK] (REC) oder [PLAY] (PLAY), um die Kamera einzuschalten.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



日本語 : Japanese

English : English

Français : Französisch

Deutsch : Deutsch

Español : Spanisch

Italiano : Italienisch

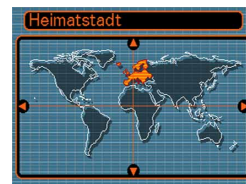
Português : Portugiesisch

中國語 : Chinesisch (komplex)

中国語 : Chinesisch (vereinfacht)

한국어 : Koreanisch

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geografischen Bereich zu wählen, in welchem Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Namen der Stadt zu wählen, in welcher Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zeitnehmung mit Sommerzeit	Ein
Zeitnehmung mit Standardzeit	Aus

BEREITSTELLUNG

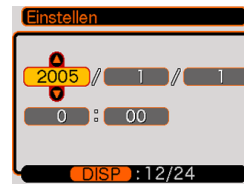
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



Beispiel: 24. Dezember 2005

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
05/12/24	JJ/MM/TT
24/12/05	TT/MM/JJ
12/24/05	MM/TT/JJ

7. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] und [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

8. Drücken Sie [SET], um die Einstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

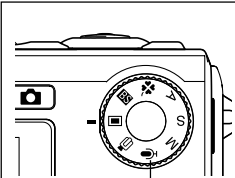
GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Dieser Abschnitt beschreibt den grundlegenden Vorgang für die Aufnahme eines Bildes.

Aufnahme eines Bildes

Spezifizieren des Aufnahmemodus

Ihre CASIO Digitalkamera weist acht Aufnahmemodi auf, die nachfolgend einzeln beschrieben sind. Bevor Sie ein Bild aufnehmen, verwenden Sie den Modusregler zur Wahl des Aufnahmemodus, der am besten für Ihre Aufnahme geeignet ist.

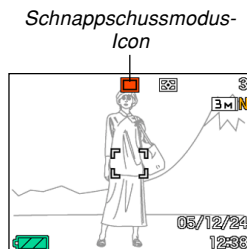
 <i>Modusregler</i>		Schnappschussmodus
		BEST SHOT-Modus
		easy-Modus
		AE-Modus mit Blendenvorrang
		AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang
		Manueller Belichtungsmodus
		Sprachaufnahmemodus
		Filmmodus

-  (Schnappschussmodus)
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Standbildern. Dies ist der Modus, den Sie normalerweise für die Bildaufnahme verwenden sollten.
-  (BEST SHOT-Modus)
Dieser Modus vereinfacht die Einstellung der Kamera durch die Wahl des zutreffenden Szenenbeispiels. Wählen Sie eine der BEST SHOT-Szenen, und die Kamera konfiguriert sich selbst mit dem Setup für diese Szene (Seite 98).
-  (easy-Modus)
In diesem Modus entfallen zeitraubende Einstellungen (Seite 61).
- **A** (AE-Modus mit Blendenvorrang)
In diesem Modus wählen Sie die Blende, worauf die anderen Einstellungen entsprechend eingestellt werden (Seite 92).
- **S** (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang)
In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit, worauf die anderen Einstellungen entsprechend eingestellt werden (Seite 94).
- **M** (Manueller Belichtungsmodus)
Dieser Modus bietet Ihnen vollständige Kontrolle über die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen (Seite 95).

-  (Sprachaufnahmemodus)
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme nur des Tons (Seite 114).
-  (Filmmodus)
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Filmen (Seite 109).

»» Zur Beachtung : ««

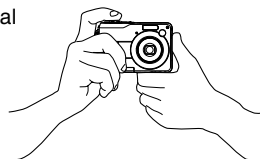
- Das Icon des aktuell gewählten Aufnahmemodus (wie  für den Schnappschussmodus) wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt.



Ausrichten der Kamera

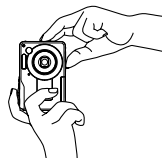
Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wenn Sie eine Aufnahme ausführen. Falls Sie die Kamera nur mit einer Hand festhalten, besteht die Gefahr eines Verwackelns, so dass es zu Unschärfe im Bild kommen kann.

- Horizontal



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wobei Sie Ihre Arme gegen Ihren Körper drücken sollten.

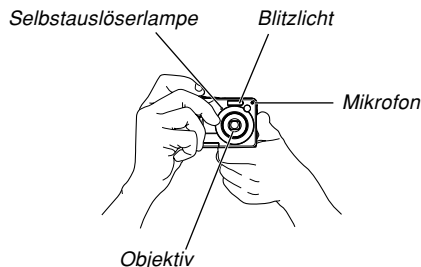
- Vertikal



Falls Sie die Kamera vertikal halten, achten Sie darauf, dass das Blitzlicht über dem Objektiv angeordnet ist. Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger und der Tragegurt das Blitzlicht, das Mikrofon, die Selbstauslöserlampe oder das Objektiv nicht abdecken.



»» Zur Beachtung : ««

- Wenn Sie die Kamera bewegen, während Sie den Auslöser drücken oder während eine Autofokus-Vorgang abläuft (wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird), kann dies ein Verwackeln der Aufnahme verursachen. Drücken Sie daher den Auslöser vorsichtig, wobei die Kamera nicht bewegt werden darf. Dies ist besonders wichtig bei schlechter Beleuchtung, da dabei eine längere Verschlusszeit verwendet wird.

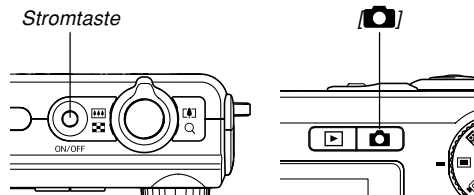
Aufnahme eines Bildes (Schnappschussmodus)

Ihre Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von der Helligkeit des Objektes ein. Die von Ihnen aufgenommenen Bilder werden in dem eingebauten Speicher der Kamera oder auf einer Speicherkarte abgespeichert, wenn Sie eine solche in die Kamera eingesetzt haben.

- Wenn eine optionale SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard (MMC) in die Kamera eingesetzt ist, dann werden die Bilder auf der Karte abgespeichert (Seite 175).

Nachdem Sie eine Speicherkarte gekauft haben, legen Sie diese in die Kamera ein und formatieren Sie die Karte vor der Verwendung (Seite 178).

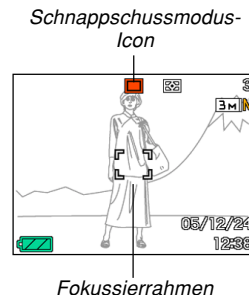
1. Drücken Sie die Stromtaste oder [📷] (REC), um die Kamera einzuschalten.



- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung auf dem Monitorbildschirm, worauf auf den aktuell gewählten Aufnahmemodus geschaltet wird.
- Falls sich die Kamera beim Einschalten in dem Wiedergabemodus (PLAY) befindet, erscheint die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“, wenn noch keine Bilder im Speicher abgespeichert sind. Zusätzlich erscheint das [▶]-Icon auf der Oberseite des Displays. Falls dies eintritt, drücken Sie [📷] (REC), um auf den aktuell gewählten Aufnahmemodus (REC) zu schalten.

2. Richten Sie den Modusregler mit „[📷]“ (Schnappschussmodus) aus (Seite 55).

- Das [📷] (Schnappschussmodus)-Icon wird am Monitorbildschirm angezeigt, während der Schnappschussmodus gewählt ist.

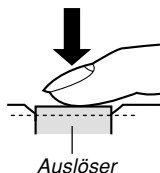


3. Wählen Sie den Bildausschnitt am Monitorbildschirm, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

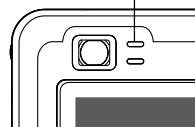
- Der Fokussierbereich der Kamera hängt von dem Fokussiermodus ab, den Sie verwenden (Seite 79).
- Sie können den Bildausschnitt entweder am Monitorbildschirm oder im optischen Sucher wählen (Seite 64).
- Wenn Sie den optischen Sucher für die Wahl des Bildausschnittes verwenden, können Sie den Monitorbildschirm mit [DISP] ausschalten, um Batteriestrom zu sparen.

4. Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um die Scharfeinstellung des Bildes vorzunehmen.

- Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, führt die Autofokus-Funktion der Kamera die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus und zeigt den Verschlusszeitenwert, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit an.
- Sie können feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist, indem Sie den Fokussierrahmen und die grüne Betriebslampe beobachten.



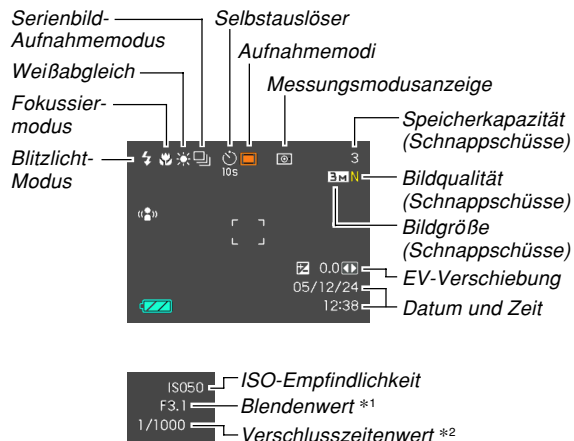
Grüne Betriebslampe



● Grüne Betriebslampe und Fokussierrahmen

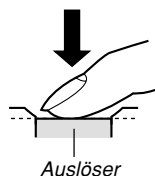
Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

- Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.



- *1 Dies bezeichnet die Größe der Einlassöffnung (Blende); sie dient dazu, die zur CCD gelangende Lichtmenge zu regulieren. Ein größerer Blendenwert bedeutet eine kleinere Blendenöffnung für das einfallende Licht. Die Kamera führt diese Einstellung automatisch aus.
- *2 Die Zeitspanne, während der ein Verschluss geöffnet bleibt, damit das durch das Objektiv einfallende Licht die CCD erreicht. Ein größerer Verschlusszeiten-Wert zeigt an, dass der Verschluss länger geöffnet bleibt; dies bedeutet, dass mehr Licht zur CCD gelangt. Die Kamera führt diese Einstellung automatisch aus.

5. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das Bild richtig scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.



- Die Anzahl der Bilder, die Sie aufnehmen können, hängt von den Einstellungen ab, die Sie für die Bildgröße (Auflösung) und die Bildqualität verwenden (Seite 77, 78, 238).

»» WICHTIG! ««

- Wenn die „Schnellverschluss“-Einstellung des Registers „Aufnahme“ eingeschaltet ist (Seite 81), nimmt die Kamera das Bild unverzüglich auf, ohne auf die Ausführung von Autofokus zu warten, wenn Sie den Auslöser ohne Pause vollständig niederdrücken. Dies hilft sicherzustellen, dass Sie genau den gewünschten Moment aufnehmen können.

Benutzen des easy-Modus

Im easy-Modus entfallen zeitraubende Einstellungen. Dieser Modus empfiehlt sich besonders für Digitalkamera-Neulinge.

1. Stellen Sie in einem Aufnahmemodus den Modusregler auf „☒“ (Seite 55).

- Damit wechselt die Kamera in den easy-Modus und auf dem Monitorbildschirm erscheint „☒“.

2. Stellen Sie den Bildausschnitt so ein, dass das Motiv im Fokussierrahmen liegt.

3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um die Scharfeinstellung des Bildes vorzunehmen.

- Der Fokussierrahmen wird grün und die grüne Betriebslampe leuchtet auf, wenn die Scharfeinstellung beendet ist.

4. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das Bild richtig scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

■ Benutzen des easy-Modus-Menüs

Im easy-Modus begrenzt sich das Menü auf Blitzlicht, Selbstauslöser und die Bildgröße-Einstellungen. Alle anderen Einstellungen werden automatisch fest auf die vorprogrammierten Optimalwerte eingestellt.

1. Drücken Sie [MENU].

- Das easy-Menü erscheint, wobei die Schrift größer ist als in den Menüs der anderen Modi.



2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Menüpunkt und drücken Sie dann [SET].

- Der auf dem Bildschirm erscheinende Popup-Hilfetext gibt kurze Erläuterungen zur jeweiligen Einstellung.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Menüpunkt:	Verfügbare Einstellungen:
Blitz	 (Automatischer Blitz) /  (Blitz ein) /  (Blitz aus)
Selbstausslöser	 (10-Sek.-Selbstausslöserr) / <u>Aus</u>
Bildgröße	<u>6M</u> / 3M / VGA

- Die Unterstreichungen kennzeichnen die anfänglichen Werksvorgaben.

4. Nach Vornahme der gewünschten Menüeinstellungen wählen Sie „Menü beenden“ und drücken dann [SET].

- Näheres zu den einzelnen Einstellungen finden Sie in den folgenden Abschnitten.
 - Verwendung des Blitzlichts (Seite 69)
 - Verwendung des Selbstausslösers (Seite 74)
 - Spezifizierung der Bildgröße (Seite 77)

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme

- Öffnen Sie niemals den Batteriefachdeckel, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls kann nicht nur das derzeitige Bild verloren gehen, sondern die bereits im Dateispeicher abgespeicherten Bilder können auch korruptiert werden, und dies kann sogar zu Fehlbetrieb der Kamera führen.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während ein Bild auf einer Speicherkarte aufgenommen wird.
- Die Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren flimmert mit einer Frequenz, die vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen werden kann. Falls Sie die Kamera in Räumen mit solcher Beleuchtung verwenden, können Helligkeits- und Farbprobleme bei den aufgenommenen Bildern auftreten.
- Wenn „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 123), stellt die Kamera ihre Empfindlichkeit automatisch gemäß der Helligkeit des Objektes ein. Dies kann dazu führen, das digitale Rauschen (Körnigkeit) in Bildern mit relativ dunklen Objekten erscheint.

- Wenn Sie ein schlecht beleuchtetes Objekt aufnehmen, während „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 123), erhöht die Kamera die Empfindlichkeit und verwendet eine kürzere Verschlusszeit. Daher müssen Sie jede Bewegung der Kamera vermeiden, wenn Sie das Blitzlicht ausgeschaltet  haben (Seite 69).
- Falls ein helles Licht auf das Objektiv scheint, können die Bilder „ausgewaschen“ erscheinen. Dies tritt auf, wenn Sie Außenaufnahmen in hellem Sonnenlicht ausführen. Schützen Sie daher mit Ihrer freien Hand das Objektiv vor einfallendem Sonnenlicht, um dieses Problem zu vermeiden.

■ Über Autofokus

- Ein korrektes Fokussieren kann bei den nachfolgend aufgeführten Objektarten schwierig oder sogar unmöglich sein.
 - Einfarbige Wände oder Objekte mit geringem Kontrast
 - Objekte mit starkem Gegenlicht
 - Sehr glänzende Objekte
 - Jalousien und andere Gegenstände mit überwiegend horizontalem Muster
 - Mehrere Objekte, die sich in unterschiedlichen Abständen von der Kamera befinden
 - Objekte in schlecht ausgeleuchteten Bereichen
 - Bewegte Objekte
 - Objekte, die sich außerhalb des Aufnahmebereichs dieser Kamera befinden.
- Ein korrektes Fokussieren kann auch dann schwierig oder unmöglich sein, wenn die Kamera bewegt wird.
- Beachten Sie, dass eine grüne Betriebslampe und der Fokussierrahmen nicht unbedingt garantieren, dass das resultierende Bild korrekt fokussiert ist.
- Falls der Autofokus aus irgend einem Grund nicht das gewünschte Ergebnis erzeugt, versuchen Sie die Fokusverriegelung (Seite 86) oder den manuellen Fokus (Seite 85).

■ Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm in dem Aufnahmemodus

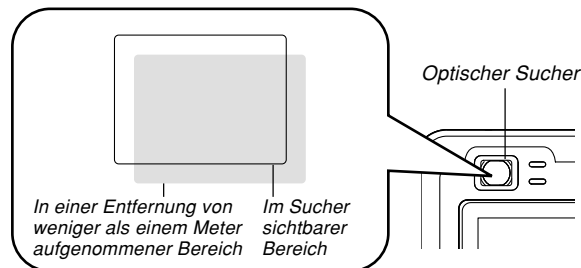
- Das in einem Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild ist ein vereinfachtes Bild für Zwecke der Bildausschnittwahl. Das tatsächliche Bild wird gemäß der an Ihrer Kamera gegenwärtig gewählten Bildqualitätseinstellung aufgenommen. Das im Dateispeicher aufgezeichnete Bild weist eine viel besser Auflösung und mehr Einzelheiten auf, als die Anzeige auf dem Monitorbildschirm in dem Aufnahmemodus.
- Bestimmte Pegel der Objekthelligkeit können dazu führen, dass das Ansprechen der Anzeige auf dem Monitorbildschirm in dem Aufnahmemodus verlangsamt wird, wodurch es zu digitalem Rauschen (Körnigkeit) in dem Bild auf dem Monitorbildschirm kommen kann.
- Sehr helles Licht in einem Bild kann dazu führen, dass ein vertikales Band im Monitorbildschirmbild erscheint. Dies ist ein als „vertikaler Schmiereffekt“ bekanntes CCD-Phänomen, das keinen Fehlbetrieb der Kamera darstellt. Achten Sie darauf, dass der vertikale Schmiereffekt im Falle eines Schnappschusses nicht mit dem Bild aufgezeichnet wird, wohl aber im Falle eines Filmes (Seite 107).

Verwendung des optischen Suchers

Sie können Batteriestrom sparen, indem Sie den Monitorbildschirm der Kamera ausschalten (Seite 35) und den optischen Sucher für die Wahl der Bildausschnitte verwenden. Der optische Sucher ist auch dann nützlich, wenn Sie Aufnahmen in Bereichen ausführen, in welchen die Anzeige am Monitorbildschirm aufgrund schlechter Beleuchtung usw. nur schwer abgelesen werden kann.

» WICHTIG! «

- Der im Sucher sichtbare Bereich zeigt ein Bild an, das in einer Entfernung von etwa einem Meter aufgenommen wird. Falls der Abstand zum Objekt weniger als einen Meter beträgt, unterscheidet sich das aufgenommene Bild etwas von dem im Sucherbereich gesehenen Bild.



- Da der Monitorbildschirm genau das aufzunehmende Bild anzeigt, verwenden Sie diesen immer für die Auswahl des Bildausschnittes in dem Makro- und manuellen Fokussiermodus.

Verwendung des Zooms

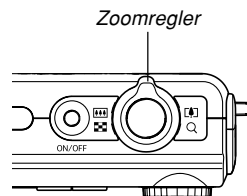
Ihre Kamera ist mit zwei Typen von Zoom ausgestattet: Optisches Zoom und Digitalzoom. Normalerweise schaltet die Kamera automatisch auf das Digitalzoom um, sobald Sie den Grenzwert des optischen Zooms erreicht haben. Sie können jedoch auf Wunsch die Kamera auch so konfigurieren, dass das Digitalzoom deaktiviert ist.

Optisches Zoom

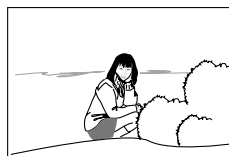
Der Bereich des optischen Zooms ist 1X bis 3X.

- 1. Verschieben Sie den Zoomregler im Aufnahmemodus nach links oder rechts, um den Zoomfaktor zu ändern.**

- Durch Verschieben des Zoomreglers bis zum Anschlag in einer Richtung verändert sich das Zoomverhältnis mit hoher Geschwindigkeit.



Um dies auszuführen:	Verschieben Sie den Zoomregler in diese Richtung:
Auszoomen zum Erweitern des Bildausschnitts (Motiv wird kleiner)	 (Weitwinkel)
Einzoomen zum Vergrößern des Hauptobjekts (Motiv wird größer)	 (Telefoto)



Auszoomen



Einzoomen

2. Wählen Sie den Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

»» Zur Beachtung : ««

- Der optische Zoomfaktor beeinflusst auch den Blendenwert des Objektivs.
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um bei Verwendung des Teleobjektivs (Einzoomen) ein Verwackeln durch die Handbewegung zu vermeiden.
- Falls Sie das optische Zoom betätigen, während Sie eine Aufnahme in dem Autofokusmodus, Makromodus oder manuellen Modus ausführen, erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen (Seite 80, 83, 85).
- Das optische Zoom ist während der Filmaufnahme deaktiviert. Es steht also nur das Digitalzoom zur Verfügung. Achten Sie darauf, dass Sie die zu verwendenden Einstellung des optischen Zooms auswählen, bevor Sie den Auslöser für den Beginn der Filmaufnahme drücken (Seite 107).

Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert digital den in der Mitte der Monitorbildschirmanzeige gelegenen Teil des Bildes. Der Bereich des Digitalzooms beträgt 3X bis 12X (in Kombination mit dem optischen Zoom).

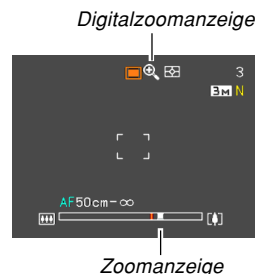
»» WICHTIG! ««

- Falls Sie eine Bedienung des Digitalzooms ausführen, dann manipuliert die Kamera die Bilddaten, um die Mitte des Bildes zu vergrößern. Im Gegensatz zu dem optischen Zoom erscheint ein mit dem Digitalzoom vergrößertes Bild gröber als das Original.

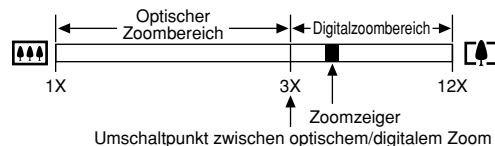
■ Aufnahmen eines Bildes unter Verwendung des Digitalzooms

1. Halten Sie den Zoomregler in einem Aufnahmemodus gegen die Seite [A] (Telefoto).

- Dadurch erscheint die Zoomanzeige auf dem Display.



2. Sobald der Zoomzeiger den Umschaltunkt zwischen optischem/digitalem Zoom erreicht, stoppt er.



- Oben ist dargestellt, wie die Zoomanzeige aussieht, wenn das Digitalzoom eingeschaltet ist (Seite 68). Der Digitalzoombereich wird nicht angezeigt, wenn das Digitalzoom ausgeschaltet ist.

3. Geben Sie den Zoomregler momentan frei, und schieben Sie ihn danach erneut gegen die Seite [A] (Telefoto) um den Zoomzeiger in den Digitalzoombereich zu bringen.

- Der Zoomzeiger stoppt auch, wenn Sie den Zeiger zurück an den Umschaltpunkt verschieben, um erneut den Digitalzoombereich aufzurufen. Geben Sie den Zoomregler frei, und schieben Sie ihn danach erneut gegen die Seite [A] (Weitwinkel), um in den optischen Zoombereich zu gelangen.

4. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

■ Ein- oder Ausschalten des Digitalzooms

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Digitalzoom“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Einschalten des Digitalzooms	Ein
Ausschalten des Digitalzooms	Aus

- Nur der optische Zoombereich wird in der Zoomanzeige angezeigt, wenn das Digitalzoom ausgeschaltet ist.

Verwendung des Blitzlichts

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Blitzlichtmodus zu wählen, wenn Sie diesen verwenden möchten.

- Der ungefähre Nutzbereich des Blitzlichts ist nachfolgend aufgeführt.

Optisches Zoom auf Weitwinkel

: Ca. 0,4 bis 3,1 Meter

(ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)

Optisches Zoom auf Telefoto

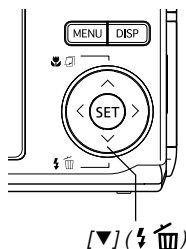
: Ca. 0,4 bis 1,8 Meter

(ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)

* Hängt von dem Zoomfaktor ab.

1. Drücken Sie [▼] (⚡) in einem Aufnahmemodus.

- Mit jedem Drücken von [▼] (⚡) wird auf dem Monitorbildschirm zyklisch durch die unten beschriebenen Blitzlichtmodus-Einstellungen geschaltet.



Blitzlicht-Modus-Anzeige



Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatisches Zünden des Blitzlichts, wenn erforderlich (automatisches Blitzlicht)*	
Ausschalten des Blitzlichts (Blitzlicht ausgeschaltet)	
Blitzlicht immer zünden (Blitzlicht eingeschaltet)	
Zünden eines Vorblitzes bei Blitzlichtaufnahmen, um die Möglichkeit von roten Augen im Bild zu reduzieren (Rotaugenreduzierung) In diesem Fall löst das Blitzlicht automatisch aus, wenn dies erforderlich ist.	

* erscheint einen Moment lang, wenn Sie automatisches Blitzlicht einstellen, und erlischt dann wieder.

2. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Das Blitzlicht dieser Kamera zündet mehrmals, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Das Blitzlicht gibt anfänglich Vorblitze aus, welche die Kamera verwendet, um Informationen für die Belichtungseinstellung zu erhalten. Der letzte Blitz dient für die Aufnahme. Halten Sie unbedingt die Kamera still, bis der Verschluss ausgelöst wurde.
- Falls Sie das Blitzlicht verwenden, während „Automatisch“ für die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit gewählt ist, kann es zu starkem digitalen Rauschen in dem Bild kommen. Sie können dieses digitale Rauschen reduzieren, indem Sie eine niedrigere Einstellung für die ISO-Empfindlichkeit verwenden. Achten Sie jedoch darauf, dass dadurch auch der Blitzbereich (der Bereich, der von dem Licht des Blitzlichts beleuchtet wird) verringert wird (Seite 123).

■ Blitzlicht eingeschaltet

Wählen Sie das Icon  (Blitzlicht eingeschaltet) als Blitzlichtmodus, wenn - bedingt durch Gegenlicht - Ihr Subjekt zu dunkel erscheint, obwohl ausreichend Licht vorhanden ist, um ein automatisches Auslösen des Blitzlichts zu verhindern. Diese Funktion löst beim Drücken des Auslösers das Blitzlicht aus und erhellt Ihr Subjekt (Tageslicht-Synchronblitz).

■ Über die Rotaugenreduktion

Falls Sie das Blitzlicht für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, kann es zu roten Punkten in den Augen der im Bild befindlichen Personen kommen. Dies wird durch die Reflexion des Blitzlichtes von der Retina des Auges verursacht.

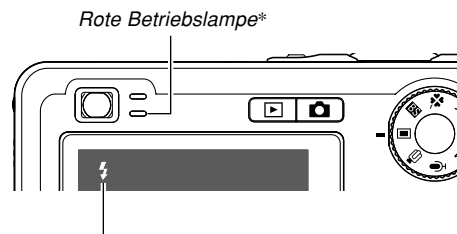
»» WICHTIG! ««

Beachten Sie die folgenden wichtigen Punkte bei Verwendung der Rotaugenreduktion.

- Die Rotaugenreduktion arbeitet nicht, wenn nicht die Personen im Bild während des Vorblitzes direkt in die Kamera blicken. Bevor Sie daher den Auslöser niederdrücken, rufen Sie die Personen, damit diese während der Vorblitzoperation auf die Kamera blicken.
- Die Rotaugenreduktion arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich die Personen weit entfernt von der Kamera befinden.

Blitzlichtstatus

Sie können den gegenwärtigen Blitzlichtstatus feststellen, indem Sie den Auslöser halb niederdrücken und den Monitorbildschirm sowie die rote Betriebslampe überprüfen.



Die -Anzeige wird ebenfalls auf dem Monitorbildschirm angezeigt, wenn das Blitzlicht betriebsbereit ist.

* Rote Betriebslampe

Wenn die rote Betriebslampe:	Bedeutet dies:
Blinkt	Das Blitzlicht wird aufgeladen.
Leuchtet	Das Blitzlicht ist betriebsbereit.

Ändern der Einstellung der Blitzintensität

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellung der Blitzintensität zu ändern.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzintensität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um die Blitzintensität wie folgt einzustellen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Stärker	+2
↑	+1
Normal	0
↓	-1
Schwächer	-2

WICHTIG!

- Die Blitzintensität ändert vielleicht nicht, wenn das Objekt zu weit entfernt von oder zu nahe an der Kamera angeordnet ist.

Verwendung des Blitzassistenten

Falls Sie ein außerhalb des Blitzlichtbereichs liegendes Objekt aufnehmen, erscheint das Objekt dunkel in dem sich ergebenden Bild, da nicht ausreichend Licht des Blitzes das Objekt erreicht. Falls dies eintritt, können Sie den Blitzassistenten verwenden, um die Helligkeit des aufgezeichneten Objektes zu berichtigen, sodass dieses wie bei ausreichender Blitzbeleuchtung erscheint.



Blitzassistent verwendet



Blitzassistent nicht verwendet

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzassistent“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Automatisch“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

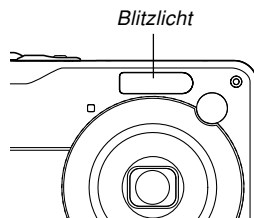
- Falls Sie „Aus“ wählen, wird der Blitzassistent deaktiviert.

►► WICHTIG! ◀◀

- Für manche Arten von Objekten erzeugt der Blitzassistent vielleicht nicht das gewünschte Ergebnis.
- Der Blitzassistent hat vielleicht nur geringe Wirkung auf Ihr Bild, falls Sie eine der folgenden Einstellungen während der Aufnahme geändert haben.
 - Blitzintensität (Seite 72)
 - Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) (Seite 87)
 - ISO-Empfindlichkeit (Seite 123)
 - Kontrast (Seite 127)
- Die Verwendung des Blitzassistenten kann vermehrte Digital-Störgeräusche in aufgezeichneten Bildern verursachen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Blitzlichts

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht das Blitzlicht abdecken, wenn Sie die Kamera halten. Falls Sie das Blitzlicht mit Ihren Fingern abdecken, kann dessen Wirksamkeit stark abnehmen.
- Sie können vielleicht nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen, wenn Sie das Blitzlicht bei zu nahem oder zu weit entferntem Objekt verwenden.
- Das Blitzlicht benötigt eine Zeitspanne von einigen wenigen Sekunden bis zu etwa zehn Sekunden, um nach dem Zünden wiederum eine volle Ladung zu erreichen. Die tatsächlich erforderliche Zeitspanne hängt vom Batteriepegel, der Temperatur und anderen Bedingungen ab.
- Das Blitzlicht wird während der Filmaufnahme nicht aktiviert.



- Das Blitzlicht wird bei niedriger Batteriespannung vielleicht nicht aufgeladen. In diesem Fall kann das Blitzlicht nicht richtig zünden, und Sie können die gewünschte Belichtung nicht erhalten. Tauschen Sie unbedingt die Batterien der Kamera möglichst bald aus, wenn die Spannung absinkt.
- Falls das Blitzlicht ausgeschaltet ist () , bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an, wenn Sie die Bilder in einem Bereich mit schwacher Beleuchtung aufnehmen. Das Aufnehmen von Bildern ohne Verwendung des Blitzlichts unter schwacher Beleuchtung kann digitales Rauschen verursachen, wodurch die Bilder grob erscheinen.
- Wenn die Rotaugenreduktion () gewählt ist, wird die Blitzintensität automatisch in Abhängigkeit von der Belichtung eingestellt. Das Blitzlicht zündet vielleicht nicht, wenn das Objekt hell beleuchtet ist.
- Wenn Sie das Blitzlicht in Kombination mit einer anderen Lichtquelle (Tageslicht, Leuchtstoffröhrenbeleuchtung usw.) verwenden, kann es zu ungewöhnlichen Bildfarben kommen.

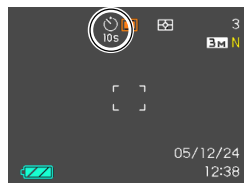
Verwendung des Selbstauslösers

Der Selbstauslöser lässt Sie eine Verzögerung von 2 Sekunden oder 10 Sekunden bis zum Auslösen des Verschlusses nach dem Drücken des Auslösers wählen. Eine dreifache Selbstauslöserfunktion lässt Sie drei aufeinander folgende Selbstauslöseroperationen ausführen, um drei Bilder aufzunehmen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Selbstauslöser“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den zu verwendenden Selbstauslösertyp zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie in Schritt 4 „Aus“ wählen, wird der Selbstauslöser deaktiviert.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Spezifizieren eines 10-Sekunden-Selbstausslösers	 10 Sekunden
Spezifizieren eines 2-Sekunden-Selbstausslösers	 2 Sekunden
Spezifizieren des dreifachen Selbstauslösers	 X3
Deaktivieren des Selbstauslösers	Aus

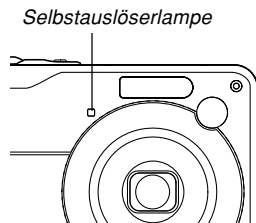
- Dadurch erscheint eine Anzeige am Monitorbildschirm, die den gewählten Selbstauslösertyp identifiziert.
- Mit dem dreifachen Selbstauslöser nimmt die Kamera eine Serie von drei Aufnahmen in der nachfolgenden Reihenfolge auf.



1. Die Kamera führt einen 10-Sekunden-Countdown aus und zeichnet danach das erste Bild auf.
2. Die Kamera bereitet sich für die Aufnahme des nächsten Bildes vor. Die für diese Vorbereitung erforderliche Zeitspanne hängt von den aktuellen Einstellungen für „Größe“ und „Qualität“, dem von Ihnen für die Bildspeicherung verwendeten Speichertyp (eingebauter Speicher oder Speicherkarte) und dem Aufladen/Nichtaufladen des Blitzlichts ab.
3. Nachdem die Vorbereitung beendet ist, erscheint die Anzeige „1sec“ auf dem Monitorbildschirm, worauf nach einer Sekunde ein weiteres Bild aufgenommen wird.
4. Die Schritte 2 und 3 werden nochmals wiederholt, um ein drittes Bild aufzunehmen.

5. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Wenn Sie den Auslöser drücken, dann blinkt die Selbstauslöserlampe, und der Verschluss wird ausgelöst, sobald der Selbstauslöser das Ende seines Countdowns (etwa 10 Sekunden oder zwei Sekunden) erreicht.
- Sie können den ablaufenden Countdown des Selbstauslösers unterbrechen, indem Sie den Auslöser bei blinkender Selbstauslöserlampe drücken.



»» Zur Beachtung : ««

- Die Selbstauslöseereinstellung „2 Sekunden“ ist am besten geeignet, wenn Sie eine Aufnahme mit langer Verschlusszeit ausführen, da dabei ein unscharfes Bild durch Verwackeln (Handbewegung) vermieden wird.
- Sie können die nachfolgenden Funktionen in Kombination mit dem dreifachen Selbstauslöser nicht verwenden.
Business Shot-, Filmaufnahmefunktionen

Spezifizierung der Bildgröße

Mit „Bildgröße“ wir die Größe (Auflösung) des Bildes als Anzahl von vertikalen und horizontalen Pixel bezeichnet. Ein „Pixel“ ist einer der winzigen Bildpunkte, die das Bild ausmachen. Mehr Pixel bieten feinere Einzelheiten, wenn Sie ein Bild ausdrucken, wobei jedoch eine höhere Pixelzahl auch zu einer größeren Dateigröße des Bildes führt. Sie können die Bildgröße geeignet für Ihre Anforderungen einstellen, indem Sie zwischen größeren Einzelheiten und kleinerer Dateigröße wählen.

- Achten Sie darauf, dass diese Einstellung nur für Schnappschüsse dient. Für Informationen über Filmbildgrößen siehe Seite 108.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Größe“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wenn Sie die Bildgröße (Auflösung) wählen, ändert der auf dem Display angezeigte Bildgrößenwert (Pixel) in Abhängigkeit von der Abzuggröße. Die Abzuggröße gibt das optimale Papierformat für das Ausdrucken des Bildes mit der von Ihnen gewählten Bildgröße an.

Bildgröße (Auflösung)		Abzuggröße	
6M*	2816 × 2112	A3-Abzug	Größer ↑ ↓ Kleiner
6M (3:2)	2816 × 1872 (3:2)	A3-Abzug (Horizontal-/Vertikal-Verhältnis 3:2)	
4M	2304 × 1728	A4-Abzug	
3M	2048 × 1536	A4-Abzug	
2M	1600 × 1200	3.5" × 5" Abzug	
VGA	640 × 480	E-Mail (optimale Größe für die Verwendung als Anhang zu einer E-Mail)	

* „M“ steht für „Mega“.

- Die obigen Abzuggrößen sind alles Annäherungswerte, wenn mit einer Auflösung von 200 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) ausgedruckt wird. Verwenden Sie eine größere Einstellung, wenn Sie mit höherer Auflösung oder einen größeren Abzug ausdrucken möchten.
- Um den Auflösungsgrad zu erhalten, für den die Kamera konstruiert wurde, wird empfohlen, mit maximaler Bildgröße (6M) aufzunehmen. Verwenden Sie eine kleinere Bildgröße, wenn Sie Speicherplatz sparen möchten.
- Falls Sie die Bildgröße „2816 × 1872 (3:2)“ wählen, werden Bilder mit Seitenverhältnis von 3 : 2 (horizontal : vertikal) aufgezeichnet, was optimal für Fotopapier mit Seitenverhältnis 3 : 2 ist.

Spezifizierung der Bildqualität

Durch das Komprimieren eines Bildes vor der Speicherung kann es zu einer Verschlechterung der Qualität kommen. Je mehr ein Bild komprimiert wird, umso größer der Qualitätsverlust. Die Bildqualitätseinstellung spezifiziert das zu verwendende Komprimierungsverhältnis, wenn ein Bild im Speicher abgespeichert wird. Sie können eine Bildqualitätseinstellung wählen, die Ihren Anforderungen nach höherer Qualität oder kleinerer Dateigröße entspricht.

- Achten Sie darauf, dass diese Einstellung nur für Schnappschüsse dient. Für Informationen über Filmbildqualität siehe Seite 108.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Qualität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:	
Hohe Bildqualität, große Dateigröße	Fein	Höhere Qualität
Normale Bildqualität und normale Dateigröße	Normal	↕
Niedrige Bildqualität, kleine Dateigröße	Economy	Niedrigere Qualität

»» WICHTIG! ««

- Die tatsächliche Dateigröße hängt von dem Typ des Bildes ab, das Sie aufnehmen. Dies bedeutet, dass die restliche am Monitorbildschirm angezeigte Bildkapazität nicht genau sein kann (Seite 31, 238).

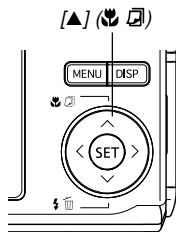
ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus

Sie können einen von fünf verschiedenen Scharfeinstellmodi wählen: Autofokus, Makro, Pan-Focus, Unendlich und Manueller Fokus.

1. Drücken Sie [▲] (🌸 📷) in einem Aufnahmemodus.

- Mit jedem Drücken von [▲] (🌸 📷) wird in der folgenden Reihenfolge zyklisch durch die verschiedenen Scharfeinstellmoduseinstellungen geschaltet.



Fokussiermodusindikator



Auszuführende Funktion an der Kamera:	Diese Einstellung Wählen:
Automatische Fokussierung (Autofokus)	AF
Makro-Fokussierung (Makro)	🌸
Fester Fokussierabstand (Pan-Focus)	PF
Unendlich-Fokussierung (Unendlich)	∞
Manuelle Fokussierung (Manueller Fokus)	MF

Verwendung von Autofokus

Wie der Name bereits erkennen lässt, führt Autofokus die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Autofokus-Bereich aufgeführt.

Bereich: 40 cm bis ∞

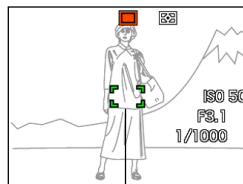
- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändert sich der obige Bereich.

1. Drücken Sie **[▲]** () () , um zyklisch durch die Fokussiermodusereinstellungen zu schalten, bis „AF“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.

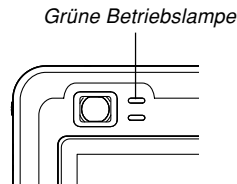
- „AF“ erscheint momentan, wenn Sie Autofokus wählen, und verschwindet dann wieder.

2. Wählen Sie den Bildausschnitt so aus, dass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.

- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grüne Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist.



Fokussierrahmen



Grüne Betriebslampe

Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

3. Drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls richtige Scharfeinstellung nicht möglich ist, da das Objekt näher als der Autofokusbereich liegt, schaltet die Kamera automatisch auf den Makromodusbereich um (Seite 83).
- Falls Sie das optische Zoom betätigen (Seite 65), während Sie eine Aufnahme mit Autofokus ausführen, erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm (wie nachfolgend gezeigt), um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.
Beispiel: AF ○○ cm - ∞
* Für ○○ erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

■ Schnellverschluss

Wenn der Schnellverschluss eingeschaltet ist, nimmt die Kamera unverzüglich das Bild auf, ohne auf die Ausführung des Autofokusvorganges zu warten, sobald Sie den Auslöser vollständig niederdrücken. Dadurch wird vermieden, dass Sie den speziellen Moment für die Aufnahme verpassen, während dem die Kamera die Scharfeinstellung ausführt.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Schnellverschluss“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Schnellverschluss einschalten	Ein
Schnellverschluss ausschalten	Aus

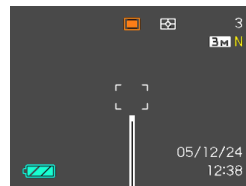
■ Spezifizierung des Autofokusbereichs

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um den in dem Autofokusmodus und in dem Makromodus verwendeten Autofokusbereich zu ändern. Achten Sie darauf, dass die Konfiguration des Fokussierrahmens gemäß dem gewählten Autofokusbereich ändert.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. In dem Register „Aufnahme“ wählen Sie „AF-Bereich“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den gewünschten Autofokusbereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

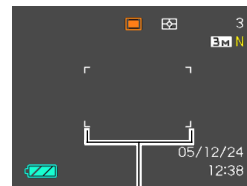
Für diese Typ von Autofokusbereich:	Wählen Sie:
Sehr begrenzter Bereich in der Mitte des Monitorbildschirms. • Diese Einstellung arbeitet gut mit der Fokusverriegelung (Seite 86).	[.] Punkt
Automatische Wahl des Fokussierbereichs, wenn das Objekt nahe an der Kamera angeordnet ist. • Bei dieser Einstellung erscheint zuerst ein breiter Fokussierrahmen mit neun Fokussierpunkten auf dem Monitorbildschirm. Sobald die den Auslöser halb niederdrücken, wählt die Kamera automatisch den Fokussierpunkt des am nächsten zur Kamera befindlichen Objektes, und ein Fokussierrahmen erscheint an diesem Punkt. • Diese Einstellung arbeitet gut für Gruppenaufnahmen.	[•••] Multi

- [.] Punkt



Fokussierrahmen

- [•••] Multi



Fokussierrahmen

Verwendung des Makromodus

Verwenden Sie den Makromodus, wenn Sie die Scharfeinstellung für eine Nahaufnahme ausführen möchten. Nachfolgend ist der ungefähre Fokussierbereich in dem Makromodus dargestellt.

Bereich: 6 cm bis 50 cm

- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändert sich der obige Bereich.

1. Drücken Sie [▲] (📷 📷), um zyklisch durch die Fokussiermoduseinstellungen zu schalten, bis „📷“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.

2. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls im Makromodus die Scharfeinstellung nicht richtig ausgeführt werden kann, da sich das Objekt zu weit entfernt von der Kamera befindet, schaltet die Kamera automatisch auf den Autofokusbereich um (Seite 80).
- Falls Sie das optische Zoom betätigen (Seite 65), während Sie eine Aufnahme in dem Makromodus ausführen, erscheint ein Wert wie nachfolgend gezeigt auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.

Beispiel: 📷 00 cm - 00 cm

* Für 00 erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

»» WICHTIG! ««

- Die Verwendung des Blitzlichts in Verbindung mit dem Makromodus kann dazu führen, dass das Licht des Blitzlichts blockiert wird, wodurch es zu unerwünschten Objektivschatten in Ihrem Bild kommen kann.

Verwendung des Pan-Focus

Pan-Focus erweist sich als praktisch bei Aufnahmebedingungen, in denen eine automatische Fokussierung aus bestimmten Gründen nicht ausgeführt werden kann, oder wenn der automatische Fokussiervorgang auf der Film-Audiospur zu starke Geräusche verursacht.

1. Drücken Sie [▲] (📷), um zyklisch durch die Fokussiermoduseinstellungen zu schalten, bis „PF“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.
2. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

►► Zur Beachtung : ◀◀

- Falls Sie den Auslöser nur halb niederdrücken, erscheint der Fokussierabstand auf dem Monitorbildschirm.
Beispiel: ○○ m - ○○ m
- * Für ○○ erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

Verwendung des Unendlichmodus

Der Unendlichmodus sorgt für eine Scharfeinstellung bei unendlich (∞). Verwenden Sie diesen Modus für Landschaftsaufnahmen oder weit entfernte Bilder.

1. Drücken Sie [▲] (📷), um zyklisch durch die Fokussiermoduseinstellungen zu schalten, bis „ ∞ “ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.
2. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

Verwendung des manuellen Fokus

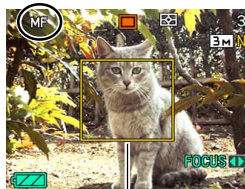
In dem manuellen Fokusmodus können Sie ein Bild manuell scharf einstellen. Nachfolgend ist der Scharfeinstellbereiche in dem manuellen Fokusmodus aufgeführt.

Optischer Zoomfaktor	Ungefährer Fokussierbereich
1X	6 cm bis unendlich (∞)
3X	40 cm bis unendlich (∞)

- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändert sich der obige Bereich.

- Drücken Sie **[▲]** ( ) , um zyklisch durch die Fokussiermodus-einstellungen zu schalten, bis „MF“ als die Fokussiermodus-anzeige erscheint.

- Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch eine Grenze, die der Teil des Bildes anzeigt, der mittels manuellem Fokus scharf eingestellt wird.



Grenze

- Während Sie das Bild auf dem Monitorbildschirm beobachten, verwenden Sie **[◀]** und **[▶]** für die Scharfeinstellung.



MF-Position

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Fokus auf Objekt einstellen	Drücken Sie [◀] .
Fokus auf Objekt ausstellen	Drücken Sie [▶] .

- Drücken Sie **[◀]** oder **[▶]**, um den Bereich innerhalb der in Schritt 1 angezeigten Grenze als Scharfeinstellhilfe momentan den Monitorbildschirm ausfüllen zu lassen. Das normale Bild erscheint wiederum eine kurze Weile später.

- Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie während der Aufnahme mit manuellem Fokus einen Bedienungsvorgang des optischen Zooms ausführen (Seite 65), erscheint ein wie nachfolgend aufgeführter Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.

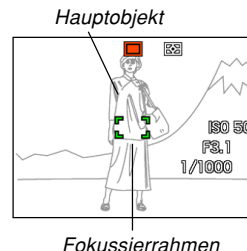
Beispiel: MF ○○ cm - ∞

* Für ○○ erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

Verwendung der Fokusverriegelung

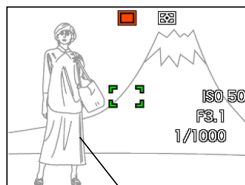
Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die Sie verwenden können, um ein Objekt scharf einzustellen, das sich nicht innerhalb des Fokussierrahmens befindet, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Sie können die Fokusverriegelung in dem Autofokus-Modus und dem Makromodus (M) verwenden.

- Verwenden Sie den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.



- Dadurch wird der Fokus auf dem Objekt verriegelt, das sich gegenwärtig innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

- Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, und ändern Sie den Bildausschnitt nach Wunsch.



Hauptobjekt

- Wenn Sie den gewünschten Bildausschnitt eingestellt haben, drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Fokusverriegelung wird auch die Belichtung verriegelt.

Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)

Die Belichtungskompensation lässt Sie die Belichtungseinstellung (EV-Wert) manuell ändern, um für die Beleuchtung Ihres Objektes zu kompensieren. Dieses Merkmal hilft mit, besser Ergebnisse zu erzielen, wenn die Aufnahme eines Objektes mit Gegenlicht, eines stark beleuchteten Objektes in Räumen oder eines Objektes vor einem dunklen Hintergrund erfolgt.

Belichtungskompensationsbereich: -2,0 EV bis +2,0 EV
Schritte: 1/3 EV

- Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

- Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „EV-Verschiebung“, und drücken Sie danach [►].

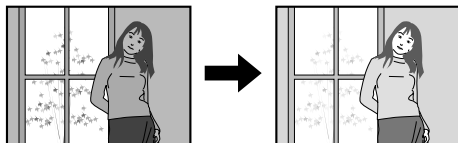


Belichtungskompensationswert

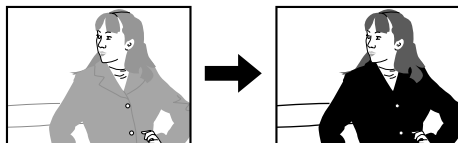
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Belichtungskompensationswert zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

- Durch das Drücken von [SET] wird der angezeigte Wert registriert.

[▲] : Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert wird am besten für Objekte mit hellen Farben oder Objekte mit Gegenlicht verwendet.



[▼] : Vermindert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert wird am besten für Objekte mit dunklen Farben und für Aufnahmen im Freien an einem klaren Tag verwendet.



- Um die EV-Verschiebung freizugeben, stellen Sie den Wert auf 0.0 ein.

4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Bei Aufnahmen unter sehr dunklen oder sehr hellen Bedingungen, können Sie vielleicht nicht zufrieden stellende Ergebnisse erzielen, auch wenn Sie die Belichtungskompensation ausführen.

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Ausführung der EV-Verschiebungsoperation unter Verwendung der Multipatternmessung (Seite 124) wird der Messungsmodus automatisch auf die mittenbetonte Messung umgeschaltet. Falls Sie den EV-Verschiebungswert auf 0.0 zurückstellen, kehrt auch der Messungsmodus auf die Multipatternmessung zurück.
- Sie können auch die Tastenanpassung (Seite 119) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass Sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie die Belichtungskompensation einstellen, während Sie das On-Screen-Histogramm betrachten (Seite 115).

Einstellung des Weißabgleichs

Die Wellenlängen des von verschiedenen Lichtquellen (Tageslicht, Glühbirne usw.) erzeugten Lichts kann die Farbe des Objektes beeinflussen, wenn Sie dieses aufnehmen. Der Weißabgleich lässt Sie Einstellungen ausführen, um für die unterschiedlichen Lichtarten zu kompensieren, damit die Farben eines Bildes mehr natürlich erscheinen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Aufnahme unter diesen Bedingungen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Normale Bedingungen	Automatisch
Tageslicht im Freien an einem klaren Tag	
Tageslicht im Freien an einem bewölkten oder regnerischen Tag, im Schatten eines Baums usw.	
Im Schatten eines Gebäudes oder in einem anderen Bereich mit hoher Farbtemperatur	
Unter weißer oder Tageslichtweiß-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	N
Unter Tageslicht-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	D
Unter Glühlampenbeleuchtung	
Schwierige Beleuchtung, bei der manuelle Steuerung erforderlich ist (Siehe „Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs“ (Seite 90).)	Manuell

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie „Automatisch“ für die Einstellung des Weißabgleichs gewählt haben, stellt die Kamera automatisch den Weißpunkt des Objektes fest. Bestimmte Objektfarben und Lichtquellenbedingungen können Probleme verursachen, wenn die Kamera die Feststellung des Weißpunktes versucht, wodurch die Einstellung des Weißabgleichs unmöglich gemacht werden kann. Falls dies eintritt, verwenden Sie die Tageslicht-, Bewölkt- oder eine der anderen festen Weißabgleichseinstellungen, um den Typ der verfügbaren Beleuchtung zu spezifizieren.
- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 119) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung des Weißabgleichs ändert, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken.
- Wenn Sie die Tasten zur Steuerung des Weißabgleichs konfiguriert haben, wählen Sie **[AWB]** „Automatisch“, um den Weißabgleichmodus auf die Automatik umzuschalten.

Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs

Bestimmte komplexe Lichtquellen oder andere Umweltbedingungen können gute Ergebnisse unmöglich machen, wenn „Automatisch“ oder eine der festen Lichtquelleneinstellungen für den Weißabgleich gewählt ist. Der manuelle Weißabgleich lässt Sie die Kamera für eine bestimmte Lichtquelle und andere Bedingungen konfigurieren.

Dabei ist zu beachten, dass der Weißabgleich unter den gleichen Bedingungen wie die Aufnahmen ausgeführt wird. Halten Sie ein Blatt weißes Papier bereit, bevor Sie mit dem folgenden Vorgang beginnen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].**

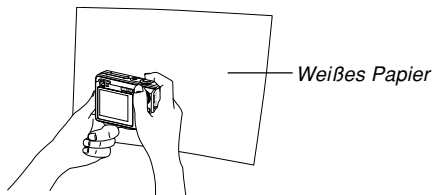
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Manuell“ zu wählen.

- Dadurch erscheint das Objekt, das Sie beim letzten manuellen Weißabgleich verwendet hatten, am Monitorbildschirm.

Falls Sie die gleichen Einstellungen verwenden möchten, die Sie während des vorhergehenden manuellen Weißabgleich-Einstellvorganges konfiguriert haben, überspringen Sie Schritt 4 und führen Sie Schritt 5 aus.



4. Richten Sie die Kamera auf ein weißes Papier oder auf ein ähnliches Objekt unter den Beleuchtungsbedingungen, für welche Sie den Weißabgleich ausführen möchten, und drücken Sie danach den Auslöser.



- Dadurch wird der Weißabgleich begonnen. Die Meldung „Fertig“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem der Weißabgleich beendet ist.

5. Drücken Sie [SET].

- Dadurch werden die Weißabgleichseinstellungen registriert, worauf an den aktuell gewählten Aufnahmemodus zurückgekehrt wird.

»» Zur Beachtung : ««

- Nachdem Sie den Weißabgleich manuell ausgeführt haben, verbleibt diese Einstellung wirksam, bis Sie diese ändern oder die Kamera ausschalten.

Spezifizierung des Belichtungsmodus

Sie können den Modusregler für die Wahl des Belichtungsmodus verwenden, der die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen steuert, die Sie während der Bildaufnahme verwenden.

A-Modus : AE-Modus mit Blendenvorrang

S-Modus : AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

M-Modus : Manuelle Belichtung

Verwendung des AE-Modus mit Blendenvorrang

Falls Sie den A-Modus (AE-Modus mit Blendenvorrang) als den Belichtungsmodus wählen, stellt die Kamera die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von einem festen Blendenwert ein, den Sie spezifiziert haben. Eine größere Blende (ein kleinerer Blendenwert) sorgt für eine geringere Schärfentiefe, wogegen eine kleinere Blende (ein größerer Blendenwert) eine größere Schärfentiefe gewährleistet. Der Verschlusszeit-Bereich in diesem Modus liegt zwischen 1/2000 und 1 Sekunde.

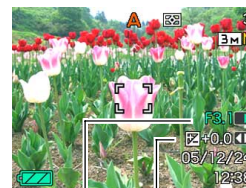
Große Blende



Kleine Blende



1. Richten Sie den Modusregler mit „A“ (Blendenvorrang) aus.



Blendenwert

EV-Verschiebung

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Blendenwert (Seite 33) in dem Belichtungsfeld zu wählen, und verwenden Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Blendenwert*	Groß ←→ Klein
	F3.1 , 4.4
Schärfentiefe	Gering ←→ Groß

* Die obigen Werte gelten, wenn das optische Zoom auf vollen Weitwinkel eingestellt ist. Die Blendenwerte unterscheiden sich für andere optische Zoomeinstellungen.

- Sie könnten auch [▲] und [▼] verwenden, um hier „EV-Verschiebung“ zu wählen, und danach [◀] und [▶] benutzen, um einen Belichtungskompensationswert zu spezifizieren (Seite 33, 87).
- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 33, 85), können Sie auch [▲] und [▼] benutzen, um „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) zu wählen, und danach die Scharfeinstellung unter Verwendung von [◀] und [▶] manuell ausführen.

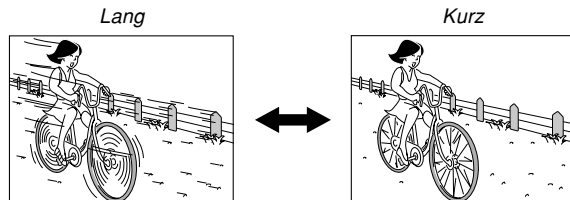
3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

- Dadurch konfiguriert die Kamera automatisch die Verschlusszeit in Abhängigkeit von dem von Ihnen gewählten Blendenwert. Danach führt die Kamera die Scharfeinstellung des Bildes aus.
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm ändern auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und das Bild über- oder unterbelichtet ist.

4. Sobald das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

Verwendung des AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

Falls Sie den S-Modus (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) als den Belichtungsmodus wählen, stellt die Kamera die Blende automatisch in Abhängigkeit von einer festen Verschlusszeit ein, die Sie spezifiziert haben. Sie sollten die Verschlusszeit in Abhängigkeit davon spezifizieren, wie schnell sich das Objekt bewegt.



1. Richten Sie den Modusregler mit „S“ (Verschlusszeitenvorrang) aus.



Verschlusszeit EV-Verschiebung

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Verschlusszeitenwert (Seite 33) in dem Belichtungsfeld zu wählen, und verwenden Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Verschlusszeit	Lang ↔ Kurz
	60 Sekunden ↔ 1/2000 Sekunde
Bewegung	Unschärf ↔ Gestoppt

- Sie könnten auch [▲] und [▼] verwenden, um hier „EV-Verschiebung“ zu wählen, und danach [◀] und [▶] benutzen, um einen Belichtungskompensationswert zu spezifizieren (Seite 33, 87).

- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 33, 85), können Sie auch [▲] und [▼] benutzen, um „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) zu wählen, und danach die Scharfeinstellung unter Verwendung von [◀] und [▶] manuell ausführen.

3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

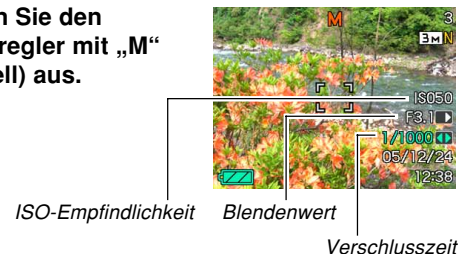
- Dadurch konfiguriert die Kamera automatisch die Blende in Abhängigkeit von der von Ihnen gewählten Verschlusszeit. Danach führt die Kamera die Scharfeinstellung des Bildes aus.
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm ändern auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und das Bild über- oder unterbelichtet ist.

4. Sobald das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

Manuelle Belichtungseinstellungen

In dem M-Modus (manuelle Belichtung) können Sie die Verschlusszeit und die Blende manuell einstellen.

1. Richten Sie den Modusregler mit „M“ (Manuell) aus.



2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Blendenwert (Seite 33) in dem Belichtungsfeld zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Blendenwert*	Groß ← → Klein
	F3.1 , 4.4
Schärfentiefe	Gering ← → Groß

* Die obigen Werte gelten, wenn das optische Zoom auf vollen Weitwinkel eingestellt ist. Die Blendenwerte unterscheiden sich für andere optische Zoomeinstellungen.

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Verschlusszeitenwert (Seite 33) in dem Belichtungsfeld zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Verschlusszeit	Lang ↔ Kurz
	60 Sekunden ↔ 1/2000 Sekunde
Bewegung	Unschärf ↔ Gestoppt

- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 33, 85), können Sie auch „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) mit [▲] und [▼] wählen, und danach [◀] und [▶] verwenden, um die Scharfeinstellung manuell auszuführen.

4. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

- Dadurch führt die Kamera die Scharfeinstellung automatisch aus.

5. Wenn das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

Vorsichtsmaßregeln für Belichtungsmodusaufnahmen

- Sie können vielleicht nicht die gewünschte Helligkeit erzielen, wenn Sie ein sehr dunkles oder sehr helles Bild aufnehmen. Falls dies eintritt, verwenden Sie den M-Modus (manuelle Belichtung) für die manuelle Einstellung von Blende und Verschlusszeit.
- Falls Sie lange Verschlusszeiten verwenden, kann digitales Rauschen (Körnigkeit) in dem Bild erscheinen. Daher führt die Kamera automatisch einen digitalen Rauschminderungsprozess aus, wenn die Verschlusszeit 1/8 Sekunde oder mehr beträgt. Je länger die Verschlusszeit ist, umso größer ist die Möglichkeit, dass digitale Rauschstörungen in dem Bild verursacht werden. Achten Sie auch darauf, dass es aufgrund des digitalen Rauschminderungsprozesses länger für die Aufnahme jedes Bildes dauern kann.
- Bei Verschlusszeiten länger als 1/8 Sekunde kann es vorkommen, dass die Helligkeit des aufgezeichneten Bildes nicht gleich der Helligkeit des auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bildes ist.

Aufnahme fortlaufender Bilder (Serienaufnahme)

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass sie mit jedem Drücken des Auslösers nur einen einzigen Schnappschuss aufzeichnet, oder Bilder kontinuierlich aufnimmt, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten (und ausreichend Speicherplatz für die Speicherung der Bilder zur Verfügung steht).

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Serienaufnahme“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „Ein“, und drücken Sie danach [SET].**
 - Dadurch erscheint „“ auf dem Monitorbildschirm.
 - Falls Sie diese Einstellung auf „Aus“ stellen, dann werden die Schnappschüsse einzeln aufgezeichnet.
- 4. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme.**
 - Die Aufnahme wird fortgesetzt, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten. Geben Sie den Auslöser frei, um die Aufnahme zu stoppen.

»» WICHTIG! ««

- Die Verschlusszeit während der Serienaufnahme hängt von dem Typ der in die Kamera eingesetzten Speicherkarte ab. Bei Aufnahmen in den integrierten Speicher, ist die Verschlusszeit für die Serienaufnahme relativ lang.
- Durch Ausschalten der Kamera wird der Serienaufnahmemodus automatisch ausgeschaltet.

Verwendung des BEST SHOT-Modus

Durch die Wahl einer der BEST SHOT-Beispielszenen wird die Kamera automatisch für die Aufnahme eines ähnlichen Typs von Bildes eingestellt.

■ Beispiel für Szenenbeispiel

• Portrait



• Landschaft



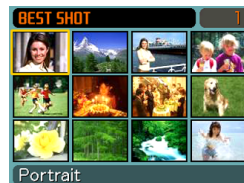
• Nachtszene



• Nachtszenenportrait



1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „[- Dadurch wird der BEST SHOT-Modus aufgerufen, und alle 12 BEST SHOT-Szenen werden angezeigt. - Die Beispielszenen sind in Sequenz arrangiert, wobei in der oberen linken Ecke begonnen wird.



2. Verwenden Sie [, [, [] und [], um das gewünschte Szenenbeispiel zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Verwenden Sie [, [, [] und [], um die Wahlgrenze auf dem Display zu verschieben. Falls Sie nach der letzten Szene weiter- bzw. vor der ersten Szene vorblättern, wird jeweils an die logische nächste Szene der 12 Beispielszenen geblättert.
- Durch Drücken von [MENU] springt die Wahlgrenze zur ersten Beispielszene.
- Falls Sie überprüfen möchten, welches Szenenbeispiel gegenwärtig gewählt ist, oder wenn Sie auf eine andere Szene wechseln möchten, drücken Sie [SET].

3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Die BEST SHOT-Szenen wurden nicht unter Verwendung dieser Kamera aufgenommen. Sie sind nur als Beispiele enthalten.
- Aufgrund der Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren kann ein Bild, welches das Setup einer BEST SHOT-Szene für die Aufnahme verwendet, vielleicht nicht genau die von Ihnen erwarteten Ergebnisse erzeugen.
- Sie können die Kameraeinstellungen ändern, die bei der Wahl einer BEST SHOT-Szene gemacht wurden. Beachten Sie allerdings, dass die BEST SHOT-Einstellungen auf die Vorgaben zurückgesetzt werden, wenn eine andere BEST SHOT-Szene gewählt oder die Kamera ausgeschaltet wird. Wenn Sie Ihre Einstellungen für spätere Verwendung sichern möchten, sichern Sie diese als ein BEST SHOT-Anwender-Setup.

- Die Verarbeitung zur digitalen Rauschunterdrückung wird automatisch ausgeführt, wenn Sie Nachtszenen, Feuerwerke oder andere Bilder mit längerer Verschlusszeit aufnehmen. Daher wird für die Aufnahme von Bildern mit längerer Verschlusszeit mehr Zeit benötigt. Achten Sie darauf, dass Sie keine Tastenbetätigungsoperation ausführen, bis die Bildaufnahmeoperation beendet ist.
- Falls Sie das Bild einer Nachtszene, eines Feuerwerks oder ein anderes Bild mit langer Verschlusszeit aufnehmen, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs, um Handbewegungen vorzubeugen.

»» Zur Beachtung : ««

- Die Bedienerführung und die aktuell gewählte BEST SHOT-Szene erscheinen für etwa zwei Sekunden auf dem Display, wenn sich die Kamera beim Einschalten in dem BEST SHOT-Modus befindet.

Anzeige der individuellen Beispielszenen

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um die BEST SHOT-Beispielszenen individuell anzuzeigen, damit Sie die Erläuterung der Einstellungen jeder Szene betrachten können.

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „[ES]“ aus, und drücken Sie danach [SET].

2. Verstellen Sie den Zoomregler.

- Dadurch werden die Beispielszenen angezeigt, die Sie in der 12-Szenen-Anzeige gewählt hatten.
- Zum Zurückkehren zur 12-Szenen-Anzeige verstellen Sie den Zoomregler erneut.



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Beispielszene zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Durch Drücken von [MENU] können Sie zur ersten Beispielszene springen.

4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

Erstellen Ihres eigenen BEST SHOT-Setups

Sie können den nachfolgend beschriebenen Vorgang verwenden, um das Setup eines Schnappschusses zu speichern, das Sie als BEST SHOT-Szene aufgenommen haben. Danach können Sie das Setup jederzeit abrufen, wenn Sie dieses verwenden möchten.

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „**ES**“ aus, und drücken Sie danach [SET].
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um „Anwenderszenen registrieren“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den Schnappschuss anzuzeigen, dessen Setup Sie als BEST SHOT-Szene registrieren möchten.



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“, zu wählen und drücken Sie [SET].

- Dadurch wird das Setup registriert. Nun können Sie den auf Seite 98 beschriebenen Vorgang verwenden, um Ihr Anwender-Setup für die Aufnahme zu wählen.

»» WICHTIG! ««

- Die Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus sind in dem Speicher nach den eingebauten Szenenbeispielen angeordnet.
- Falls Sie ein Anwender-Schnappschuss-Setup anwählen, erscheint der Schriftzug „U“ in der oberen rechten Ecke des Monitorbildschirms, gefolgt von einer Zahl (welche die Setup-Nummer angibt).
- Achten Sie darauf, dass durch das Formatieren des eingebauten Speichers (Seite 174) alle BEST SHOT-Anwender-Setups gelöscht werden.

»» Zur Beachtung : ««

- Nachfolgend sind die Einstellungen aufgeführt, die in dem Schnappschuss-Setup enthalten sind: Fokussiermodus, EV-Verschiebungswert, Weißabgleichsmodus, Blitzlichtmodus, ISO-Empfindlichkeit, Messung, Blitzintensität, Blitzassistent, Filter, Schärfe, Sättigung und Kontrast.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschüsse für das Erstellen eines BEST SHOT-Anwender-Setups verwendet werden können.
- Sie können gleichzeitig bis zu 999 BEST SHOT-Anwender-Setups in dem eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert haben.
- Sie können das gegenwärtige Setup einer Szene kontrollieren, indem Sie die verschiedenen Einstellungsmenüs anzeigen.
- Die BEST SHOT-Schnappschuss-Anwender-Setups werden im integrierten Speicher in dem Ordner „SCENE“ abgelegt. Die Dateinamen werden dabei automatisch zugeordnet, wobei das Format „UZ110nnn.JPE“ verwendet wird, in dem der Ausdruck „nnn“ einem Wert im Bereich von 000 bis 999 entspricht.

Löschen eines Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „“ aus, und drücken Sie danach [SET].
2. Verstellen Sie den Zoomregler, um von der 12-Szenen-Anzeige auf die Beispielszene zu schalten.
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das zu löschende Anwender-Setup anzuzeigen.
4. Drücken Sie [▼] () () , um das Anwender-Setup zu löschen.
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
6. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
7. Wählen Sie eine andere Szene und drücken Sie [SET].
 - Das Gerät kehrt in den Aufnahmestatus zurück.

Reduzierung der Auswirkungen einer Hand- oder Objektbewegung

Sie können die Auswirkungen der Objektbewegung sowie von Handbewegungen, die während der Aufnahme eines weit entfernten Objektes mit Telefoto, eines schnell bewegten Objektes oder während der Aufnahme bei schlechten Lichtbedingungen auftreten können, reduzieren.

1. Führen Sie einen der nachfolgend beschriebenen Bedienungsschritte aus, um Anti-Verwackelung zu aktivieren.

Verwendung des BEST SHOT-Modus

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „BS“ aus, und drücken Sie danach [SET].
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl der „Anti-Verwackelung“-Szene, und drücken Sie danach [SET].

Verwendung der Menüanzeige

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Anti-Verw.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „Automatisch“, und drücken Sie danach [SET].

- Wenn Anti-Verwackelung eingeschaltet ist, wird auf dem Monitorbildschirm  (Anti-Verwackelung-Indikator) angezeigt.

2. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Die Anti-Verwackelung wird automatisch deaktiviert, wenn für die ISO-Empfindlichkeit eine andere Einstellung als „Automatisch“ gewählt wird. Wenn Anti-Verwackelung nach dem Einschalten wirksam sein soll, ist die ISO-Empfindlichkeit daher unbedingt auf „Automatisch“ einzustellen (Seite 123).
- Bei Ausführung der Aufnahme mit Anti-Verwackelung kann es dazu kommen, dass das Bild etwas grobkörniger als normal erscheint, und eine leichte Verschlechterung der Bildauflösung kann eintreten.
- Die Funktion zur Anti-Verwackelung eliminiert vielleicht nicht vollständig die Auswirkungen der Handbewegung oder der Objektbewegung, wenn starkes Schütteln verursacht wird.
- Anti-Verwackelung ist während der Filmaufnahme deaktiviert.
- Die Funktion zur Anti-Verwackelung arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn eine lange Verschlusszeit verwendet wird. Falls dies eintritt, verwenden Sie ein Stativ zur Stabilisierung der Kamera.

Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit

Eine höhere Empfindlichkeit ermöglicht das Aufnehmen hellerer Bilder ohne Verwendung des Blitzlichts, auch wenn die vorhandene Beleuchtung für eine normale Belichtung nicht ausreicht.

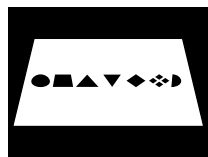
- 1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „BS“ aus, und drücken Sie danach [SET].**
- 2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl von „Hohe Empfindlichkeit“-Szene, und drücken Sie danach [SET].**
- 3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.**

»» WICHTIG! ««

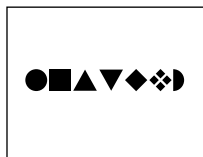
- Die hohe Empfindlichkeit wird automatisch deaktiviert, wenn für die ISO-Empfindlichkeit eine andere Einstellung als „Automatisch“ gewählt wird. Wenn die hohe Empfindlichkeit nach dem Einschalten wirksam sein soll, ist die ISO-Empfindlichkeit daher unbedingt auf „Automatisch“ einzustellen (Seite 123).
- Eine Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit kann dazu führen, dass ein Bild etwas grobkörniger als normal erscheint, wobei eine geringe Verschlechterung der Bildauflösung eintreten kann.
- Unter sehr dunklen Bedingungen kann vielleicht nicht der gewünschte Helligkeitspegel erhalten werden.
- Falls Sie Aufnahmen mit langer Verschlusszeit ausführen, verwenden Sie ein Stativ zur Vermeidung der Auswirkungen der Handbewegungen.

Aufnahme von Bildern von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)

Bei der Aufnahme einer Visitenkarte, eines Dokumentes, eines Whiteboards oder eines ähnlich geformten Objektes unter einem Winkel, kann es dazu kommen, dass das Objekt in dem sich ergebenden Bild verformt erscheint. Business Shot korrigiert automatisch die Form von rechteckigen Objekten, damit diese so erscheinen, als ob die Kamera direkt vor diesen angeordnet war.



Vor der
Trapezfehlerkorrektur



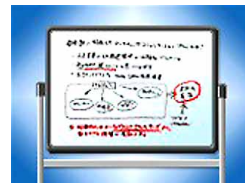
Nach der
Trapezfehlerkorrektur

■ Setup-Bildbeispiele

- Visitenkarten und Dokumente



- Whiteboard usw.



» WICHTIG! «

- Vor der Aufnahme müssen Sie den Bildausschnitt so wählen, dass der Umriss des aufzunehmenden Objektes vollständig in den Monitorbildschirm passt. Die Kamera kann die Form des Objektes nicht richtig feststellen, wenn dieses nicht vollständig im Monitorbildschirm eingeschlossen ist.
- Die Kamera kann die Form des Objektes auch dann nicht feststellen, wenn dieses die gleiche Farbe wie der Hintergrund aufweist. Stellen Sie daher sicher, dass das Objekt vor einem Hintergrund angeordnet ist, damit der Umriss des Objektes hervorstechen kann.
- Das Digitalzoom ist deaktiviert, wenn Sie eine Aufnahme in dem Business Shot-Modus ausführen. Sie können jedoch das optische Zoom verwenden.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie die Kamera bei der Aufnahme einer Visitenkarte oder eines Dokuments unter einem Winkel zu dieser/diesem halten, kann die Form der Visitenkarte oder des Dokuments verzerrt in dem Bild erscheinen. Die automatische Trapezfehlerkorrektur korrigiert diese Verzerrungen, d.h. das Objekt erscheint normal, auch wenn es unter einem Winkel aufgenommen wird.

Verwenden von Business Shot

- Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „[ES]“ aus, und drücken Sie danach [SET].**
- Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl des gewünschten Business Shot Bildes, und drücken Sie danach [SET].**
- Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.**

- Dadurch wird eine Anzeige erhalten, die alle Objekte in dem Bild enthält, welche als Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur

gelten. Eine Fehlermeldung erscheint (Seite 236), wenn die Kamera keinen geeigneten Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur in dem Bild finden kann. Nach einer kurzen Weile wird das Originalbild unverändert im Speicher abgespeichert.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den zu korrigierenden Kandidaten zu wählen.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Korrigieren“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Falls Sie „Abbrechen“ anstelle von „Korrigieren“ wählen, dann wird das Originalbild ohne Korrektur unverändert abgespeichert.



»» WICHTIG! ««

- Die maximale Bildgröße (Auflösung) für Business Shot beträgt 1600×1200 Pixel, auch wenn die Kamera für eine größere Bildgröße konfiguriert ist. Eine Bildgrößeneinstellung von weniger als 1600×1200 Pixel führt zu einer Aufnahme der Bilder mit der spezifizierten Größe.

Aufzeichnen eines Films

Filme können mit Ton aufgenommen werden. Dabei ist die Länge des Films nur durch die verfügbare Speicherkapazität begrenzt. Sie können eine Auflösung wählen, die Ihren Anforderungen entspricht.

- Dateiformat: Motion JPEG AVI-Format
- Maximale Filmlänge:
Die Länge eines Films ist nur durch die verfügbare Speicherkapazität begrenzt.
- Ungefähre Filmdateigröße (1-Minuten-Film):
72,8 MB (Qualität-Einstellung: HQ)
43,6 MB (Qualität-Einstellung: Normal)
17,5 MB (Qualität-Einstellung: LP)

Spezifizieren der Bildqualität des Films

Die Einstellung für die Bildqualität bestimmt, wie stark die Abbildungen vor dem Abspeichern von der Kamera komprimiert werden. Bildqualität wird als Bildformat in Pixel ausgedrückt. Als „Pixel“ bezeichnet man die zahlreichen Bildpunkte, aus denen ein Bild besteht. Je mehr Pixels (d.h. ein größeres Bildformat) liefern mehr Details und eine bessere Bildqualität bei der Wiedergabe eines Films. Vor dem Aufzeichnen eines Films wählen Sie bitte die Bildqualitäts-Einstellung, die Ihren Anforderungen entspricht.

1. Drücken Sie die [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Qualität“ zu wählen, und drücken Sie dann [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie dann [SET].

Einstellung		Ungefähre Datenrate	Bildrate
Hohe Qualität ↑ ↓	HQ (640 × 480 Pixel)	10,2 Megabit pro Sekunde	30 Bilder/ Sekunde
	Normal (640 × 480 Pixel)	6,1 Megabit pro Sekunde	30 Bilder/ Sekunde
Niedrige Qualität	LP (320 × 240 Pixel)	2,45 Megabit pro Sekunde	15 Bilder/ Sekunde

Aufzeichnen eines Films

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „“ aus.

- Dadurch wird auf den Filmmodus geschaltet, sodass „“ am Monitorbildschirm erscheint.

2. Richten Sie die Kamera auf das Subjekt, und drücken Sie dann den Auslöser.

- Damit wird mit der Filmaufnahme begonnen.
- Dies startet die Filmaufnahme, die durch „“ auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Die Filmaufnahme wird so lange fortgesetzt, wie es die restliche Speicherkapazität erlaubt.



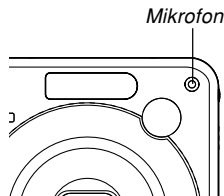
- Im Filmmodus wird automatisch Pan-Focus (Seite 84) als Fokusmodus gewählt, und zwar unabhängig von der Modusspeicher-Einstellung „Fokus“ (Seite 121) und der Schnappschuss-Fokusmodus-Einstellung. Sie können vor dem Aufnahmestart auf einen anderen Fokusmodus schalten.

3. Um die Filmaufnahme zu stoppen, drücken Sie den Auslöser erneut.

- Wenn die Filmaufnahme beendet ist, wird die Filmdatei in dem Dateispeicher gespeichert.

■ Vorsichtshinweise zu den Filmaufnahmen

- Das Blitzlicht zündet nicht während der Filmaufnahme.
- Die Kamera nimmt auch den Ton auf. Achten Sie auf die folgenden Punkte, wenn Sie einen Film aufnehmen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
 - Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
 - Die Betätigung der Kameratasten während der Aufnahme kann zu Störgeräuschen im aufgezeichneten Ton führen.
 - Das Audiosignal für die Filmaufnahmen wird monaural aufgezeichnet.
 - Die Kamera führt die Scharfeinstellung automatisch aus, wenn Sie Autofokus (**AF**) (Seite 80) oder Makro (**MF**) (Seite 83) als den Fokussiermodus gewählt haben. Achten Sie darauf, dass der während der Autofokusoperation ertönende Bestätigungston mit dem Ton aufgenommen wird. Falls Sie die Bestätigungstöne nicht in Ihrem Audio aufnehmen möchten, belassen Sie den Pan-Focus (**PF**) als den Fokussiermodus eingestellt oder wählen Sie den manuellen Fokus (**MF**) und führen die Scharfeinstellung manuell aus, bevor Sie mit Ihrer Aufnahme beginnen.



- Sehr helles Licht in einem Bild kann dazu führen, dass ein vertikales Band im Monitorbildschirmbild erscheint. Dies ist ein als „vertikaler Schmiereffekt“ bekanntes CCD-Phänomen, das keinen Fehlbetrieb der Kamera darstellt. Achten Sie darauf, dass der vertikale Schmiereffekt im Falle eines Schnappschusses nicht mit dem Bild aufgezeichnet wird, wohl aber im Falle eines Filmes.
- Die Filmaufnahme-Kapazität des eingebauten Speichers ist sehr gering. Es empfiehlt sich daher, zum Aufnehmen von Filmen eine Speicherkarte (Seite 175) zu verwenden.
- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können. **[K]** und **[REC]** blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist. Es wird empfohlen, eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Das optische Zoom ist während der Filmaufnahme deaktiviert. Es steht also nur das Digitalzoom zur Verfügung. Achten Sie darauf, dass Sie die zu verwendende Einstellung des optischen Zooms auswählen, bevor Sie den Auslöser für den Beginn der Filmaufnahme drücken (Seite 65).

- Die Auswirkungen einer Kamerabewegung in einem Bild werden verstärkt, wenn Sie Nahaufnahmen oder Aufnahmen mit einem großen Zoomfaktor ausführen. Daher wird die Verwendung eines Stativs empfohlen, wenn Sie Nahaufnahmen oder Aufnahmen mit einem großen Zoomfaktor ausführen.
- Die Bilder sind vielleicht unscharf, wenn sich das Objekt außerhalb des Aufnahmebereichs dieser Kamera befindet.
- Falls Sie den Filmmodus aufrufen, wird dadurch der Fokussiermodus automatisch auf Pan-Fokus (Seite 84) umgeschaltet, unabhängig von der Fokussiereinstellung des aktuellen Moduspeichers (Seite 121).

Tonaufnahme

Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Sie können auch nach der Aufnahme eines Schnappschusses den gewünschten Ton zu diesem hinzufügen.

- Bildformat: JPEG
JPEG ist ein Bildformat, das effiziente Datenkomprimierung aufweist.
Die Dateierweiterung für eine JPEG-Datei ist „.JPG“.
- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für Tonaufnahme.
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- Tondateigröße:
Etwa 165 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 5,5 KB pro Sekunde)

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können eine in dem Ton-Schnappschussmodus aufgezeichnete Tondatei auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.

1. Drücken Sie die [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Tonaufnahme“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird auf den Ton-Schnappschussmodus geschaltet.
 - Falls Sie „Aus“ wählen, wird auf den normalen Schnappschussmodus (ohne Ton) geschaltet.

4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Nachdem das Bild aufgenommen wurde, schaltet die Kamera auf die Tonaufnahmebereitschaft, wobei das gerade aufgenommene Bild mit der [P]-Anzeige am Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Sie können die Tonaufnahmebereitschaft freigeben, indem Sie die [MENU] drücken.



Restaufnahmedauer

5. Drücken Sie den Auslöser, um die Tonaufnahme zu beginnen.
 - Die grüne Betriebslampe blinkt, während die Aufnahme ausgeführt wird.
6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

»» WICHTIG! ««

- Die Aufnahme von Ton-Schnappschüssen wird für die folgenden Aufnahmetypen nicht unterstützt (d.h. der Ton kann nicht aufgezeichnet werden): „X3“ Selbstauslöseraufnahme (Dreifach-Timer), Schnappschuss-Serienaufnahme.

Aufnahme Ihrer Stimme

Die Sprachaufnahme ermöglicht schnelle und einfache Aufnahme Ihrer Stimme.

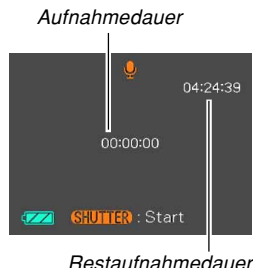
- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme.
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Etwa 27 Minuten mit dem eingebauten Speicher
- Tondateigröße:
Etwa 165 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 5,5 KB pro Sekunde)

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die bei aktivierter Sprachaufnahme aufgezeichneten Dateien auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „“ aus.

- Dadurch wird auf den Sprachaufnahmemodus geschaltet, und „“ erscheint auf dem Monitorbildschirm.



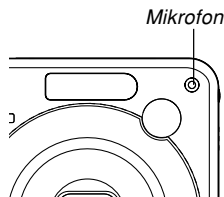
2. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Sprachaufnahme zu beginnen.

- Der Wert für die Restaufnahmedauer führt einen Countdown auf dem Monitorbildschirm aus und die grüne Betriebslampe blinkt, während die Aufnahme ausgeführt wird.
- Drücken Sie [DISP] während der Sprachaufnahme, um den Monitorbildschirm auszuschalten.
- Sie können Indexmarkierungen während der Aufnahme setzen, indem Sie [SET] drücken. Für Informationen über das Springen an die Indexmarkierungen während der Wiedergabe siehe Seite 153.

3. Die Aufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser drücken, wenn der Speicher voll ist, oder wenn die Batterien der Kamera entladen sind.

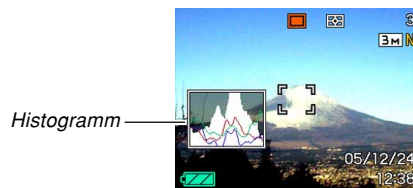
■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Tonaufnahme

- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Falls Sie die Stromtaste oder  (PLAY) drücken, werden die Aufnahme gestoppt und der bis jetzt aufgezeichnete Ton abgespeichert.
- Sie können auch eine „Nachaufnahme“ ausführen, um den Ton zu einem bereits aufgenommenem Schnappschuss hinzuzufügen bzw. den für ein Bild aufgezeichneten Ton zu ändern. Für weitere Informationen siehe Seite 150.



Verwendung des Histogramms

Sie können [DISP] verwenden, um ein Histogramm auf dem Monitorbildschirm anzuzeigen (Seite 35). Das Histogramm lässt Sie die Belichtungsbedingungen überprüfen, wenn Sie Bilder aufnehmen. Sie können das Histogramm eines aufgenommenen Bildes auch in dem Wiedergabemodus anzeigen.



- Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixel darstellt. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, wogegen auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Sie können das Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob ein Bild Schatten (linke Seite), mittlere Töne (Mitte) und Hervorhebungen (rechte Seite) enthält, um ausreichende Bilddetails herauszubringen. Falls das Histogramm aus irgend einem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch Berichtigung der Belichtung erreicht werden, sodass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint.
- Ein RGB-Histogramm wird auch angezeigt, das die Verteilung der roten (R), grünen (G) und blauen (B) Komponenten anzeigt. Sie können dieses Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob zu viel oder zu wenig jeder Farbkomponente in einem Bild vorhanden ist.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Anpassfunktion (Seite 119) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken. Wenn Sie dies ausführen, können Sie die Belichtungskompensation während der Betrachtung des On-Screen-Histogramms einstellen (Seite 87).

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Wenn das Histogramm zu weit links liegt, dann sind zu viele dunkle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild dunkel ist. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche eines Bildes schwarz erscheinen.



- Wenn das Histogramm zu weit rechts liegt, dann sind zu viele helle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild hell ist. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die hellen Bereiche eines Bildes weiß erscheinen.



- Ein in der Mitte liegendes Histogramm zeigt an, dass eine gute Verteilung der hellen Pixel und dunklen Pixel vorliegt. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild optimale Helligkeit aufweist.



»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass das obige Histogramm nur für illustrative Zwecke dargestellt ist. Sie können vielleicht nicht die genau gleichen Formen für bestimmte Objektne erzielen.
- Ein zentriertes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn sein Histogramm zentriert ist.
- Aufgrund der Begrenzungen der EV-Verschiebung können Sie vielleicht nicht die optimale Konfiguration des Histogramms erzielen.
- Die Verwendung des Blitzlichts sowie bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass das Histogramm eine Belichtung anzeigt, die von der tatsächlichen Belichtung des Bildes bei der Aufnahme abweicht.
- Das RGB-Histogramm (Farbkomponenten-Histogramm) wird nur für Schnappschüsse angezeigt.

Kameraeinstellungen in Aufnahmemodus

Nachfolgend sind die Einstellungen beschrieben, die Sie ausführen können, bevor Sie ein Bild unter Verwendung eines Aufnahmemodus aufnehmen.

- Einstellung der L/R-Taste (Tastenanpassung)
- Gitter ein/ausgeschaltet
- Bildbetrachtung ein/ausgeschaltet
- Vorgabeeinstellungen beim Einschalten der Stromversorgung
- ISO-Empfindlichkeit
- Messung
- Filter
- Schärfe
- Sättigung
- Kontrast
- Rückstellung der Kamera

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können auch die nachfolgend aufgeführten Einstellungen konfigurieren. Für weitere Informationen siehe die aufgeführten Bezugsseiten.
 - Serienaufnahme (Seite 97)
 - AF-Bereich (Seite 82)
 - Anti-Verwackelung (Seite 103)
 - Schnellverschluss (Seite 81)
 - Ton-Schnappschuss (Seite 112)
 - Digitalzoom (Seite 68)
 - Größe (Seite 77)
 - Qualität (Schnappschüsse) (Seite 78)
 - Qualität (Filme) (Seite 108)
 - Weißabgleich (Seite 89)
 - Blitzintensität (Seite 72)
 - Blitzassistent (Seite 72)

Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten

Eine „Tastenanpassungsfunktion“ lässt Sie die [◀]- und [▶]-Tasten so konfigurieren, dass sie die Kameraeinstellungen ändern, wenn sie in einem Aufnahmemodus gedrückt werden. Nachdem Sie die [◀]- und [▶]-Tasten konfiguriert haben, können Sie die diesen Tasten zugeordneten Einstellungen ändern, ohne durch die Menüanzeigen zu gehen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

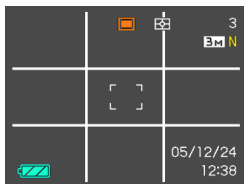
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „L/R-Taste“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Nachdem Sie eine Funktion zugeordnet haben, können Sie deren Einstellung einfach ändern, indem Sie die [◀] oder [▶] Taste drücken.
 - EV-Verschiebung (Seite 87)
 - Weißabgleich (Seite 89)
 - ISO (Seite 123)
 - Selbstauslöser (Seite 74)
 - Messung (Seite 124)
 - Aus: Keine Funktion zugeordnet

Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters

Sie können Gitterlinien am Monitorbildschirm anzeigen, die Ihnen bei der Auswahl des Bildausschnittes helfen und sicherstellen, dass die Kamera während der Aufnahme gerade gehalten wird.



1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Gitter“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Gitters	Ein
Ausblenden des Gitters	Aus

Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht

Die Bilddurchsicht zeigt die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf dem Monitorbildschirm an, sobald Sie diese aufgenommen haben. Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Bilddurchsicht ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Durchsicht“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme für etwa eine Sekunde auf dem Monitorbildschirm anzeigen.	Ein
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme nicht anzeigen.	Aus

Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte

Die „Modusspeicher“-Funktion lässt Sie die Einschaltvoreingabewerte individuell für den Blitzlichtmodus, den Fokussiermodus, den Weißabgleichmodus, die ISO-Empfindlichkeit, den AF-Bereich, die Messung, den Selbstauslöser, die Blitzintensität, den Digitalzoommodus, die manuelle Fokussierposition und die Zoomposition spezifizieren. Durch das Einschalten des Modusspeichers für einen Modus wird der Kamera mitgeteilt, sich an den Status dieses Modus zu erinnern, wenn Sie die Kamera ausschalten, und diesen Status wieder herzustellen, wenn Sie das nächste Mal die Kamera wieder einschalten. Wenn der Modusspeicher ausgeschaltet ist, stellt die Kamera automatisch die anfänglichen Werksvorgabeeinstellung für den zutreffenden Modus her.

— Die folgende Tabelle zeigt was passiert, wenn Sie den Modusspeicher für jeden Modus ein- oder ausschalten.

Funktion	Ein	Aus
Blitz	Einstellung beim Ausschalten der Kamera	Automatisch
Fokus		Automatisch
Weißabgleich		Automatisch
ISO		Automatisch
AF-Bereich		[•] Punkt
Messung		Multi
Selbstauslöser		Aus
Blitzintensität		0
Digitalzoom		Ein
MF-Position		Die letzte Autofokus-Position, die wirksam war, bevor Sie auf den manuellen Fokus umgeschaltet hatten.
Zoomposition*		Weit

* Nur die optische Zoomposition wird gespeichert.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Speicher“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl der zu verändernden Position, und drücken Sie dann [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Modusspeicher einschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung wieder hergestellt werden	Ein
Modusspeicher ausschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung initialisiert werden	Aus

►► WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass die Einstellungen des BEST SHOT-Modus Vorrang über die Modusspeichereinstellungen haben. Falls Sie die Kamera in dem BEST SHOT-Modus ausschalten, werden alle Einstellungen, ausgenommen „Zoomposition“, gemäß den BEST SHOT-Szenenbeispielen konfiguriert, wenn Sie die Kamera wieder einschalten, unabhängig von den Modusspeicher-Ein/Aus-Einstellungen.

Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit

Sie können die ISO-Empfindlichkeitseinstellung ändern, um an Orten mit schlechter Beleuchtung oder bei Benötigung kürzerer Verschlusszeiten bessere Bilder zu erhalten.

- Die ISO-Empfindlichkeit wird in Form von Werten ausgedrückt, die ursprünglich die Empfindlichkeit für hochempfindlichen Fotofilm angegeben hatten. Ein größerer Wert bezeichnet eine höhere Empfindlichkeit, die bei Aufnahmen bei schlechter Beleuchtung benötigt wird.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „ISO“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Empfindlichkeitswahl	Automatisch
Niedrigere Empfindlichkeit	ISO 50
↑	ISO 100
↓	ISO 200
Höhere Empfindlichkeit	ISO 400

»» WICHTIG! ««

- Unter bestimmten Bedingungen kann eine kurze Verschlusszeit in Kombination mit einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung dazu führen, dass digitales Rauschen (Körnigkeit) in einem Bild erscheint, das ein Bild grob erscheinen lässt. Für saubere, gute Bildqualität sollten Sie eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeitseinstellung verwenden.
- Die Verwendung einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung gemeinsam mit dem Blitzlicht für die Aufnahme eines nahe gelegenen Objektes kann zu fehlerhafter Beleuchtung des Objektes führen.
- Bei der Einstellung „Automatisch“ wird die ISO-Empfindlichkeit immer für die Aufnahme verwendet, unabhängig von der aktuellen ISO-Empfindlichkeitseinstellung.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 119) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wechselt, wenn Sie [◀] oder [►] in einem Aufnahmemodus drücken.

Wahl des Messmodus

Der Messmodus bestimmt, welcher Bereich des Subjekts zur Belichtungsmessung verwendet wird. Mit den nachfolgenden Schritten kann der Messmodus der Kamera geändert werden.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Messung“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Multi (Multi-Messmodus)

Die Multi-Lichtmessung unterteilt das Bild in Abschnitte und misst das Licht in jedem Abschnitt, um eine ausgeglichene Belichtungsanzeige zu erhalten. Die Kamera bestimmt automatisch die Aufnahmebedingungen in Abhängigkeit von dem gemessenen Lichtpattern, und führt die Belichtungseinstellungen entsprechend aus. Dieser Typ der Lichtmessung bürgt für fehlerfreie Belichtungseinstellungen unter einem großen Bereich von Aufnahmebedingungen.



Mittenbetont (mittenbetonte Messung)

Die mittenbetonte Lichtmessung misst das in der Mitte des Fokussierbereichs konzentrierte Licht. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie eine gewisse Kontrolle über die Belichtung haben möchten, ohne die Einstellungen vollständig der Kamera zu überlassen.



☐ Punkt (Punktmessung)

Die Punkt-Lichtmessung misst das Licht in einem sehr kleinen Bereich.

Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie die Belichtung gemäß der Helligkeit eines bestimmten Objektes einstellen möchten, ohne von den umgebenden Bedingungen beeinflusst zu sein.



»» WICHTIG! ««

- Wenn „Multi“ als Messmodus gewählt ist, verursachen bestimmte Vorgänge, dass die Einstellung für den Messmodus gemäß nachfolgender Beschreibung automatisch geändert wird.
- Falls Sie die Belichtungskompensationseinstellung (Seite 87) auf einen anderen Wert als 0,0 ändern, wird die Messmoduseinstellung auf „Mittenbetont“ geändert. Der Messmodus wird zurück auf „Multi“ geändert, wenn Sie die Belichtungskompensationseinstellung auf 0,0 zurückstellen.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können auch die Tastenanpassung (Seite 119) verwenden, um die Tasten [◀] und [▶] so zu konfigurieren, dass diese die Messmethode wählen.

Verwendung der Filterfunktion

Die Filterfunktion der Kamera lässt Sie den Farbton des Bildes ändern, wenn Sie dieses aufnehmen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Filter“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett.

►► WICHTIG! ◀◀

- Durch die Verwendung der Filterfunktion der Kamera wird der gleiche Effekt erzielt, wie durch das Anbringen eines Farbfilters am Objektiv.

Spezifizieren der Silhouettenschärfe

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Schärfe“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Schärfe	+2
↑	+1
Normale Schärfe	0
↓	-1
Niedrige Schärfe	-2

Spezifizieren der Farbsättigung

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Intensität des aufzunehmenden Bildes zu steuern.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Sättigung“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Färbung (Intensität)	+2
↑	+1
Normale Färbung (Intensität)	0
↓	-1
Niedrige Färbung (Intensität)	-2

Spezifizieren des Kontrasts

Verwenden Sie diesen Vorgang zur Einstellung der relativen Differenz zwischen den hellen und dunklen Bereichen des von Ihnen aufgenommenen Bildes.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Kontrast“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hoher Kontrast	+2
↑	+1
Normaler Kontrast	0
↓	-1
Niedriger Kontrast	-2

Rücksetzen der Kamera

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um alle Einstellungen der Kamera auf ihre anfänglichen Vorgaben zurückzusetzen, wie sie unter „Menüreferenz“ auf Seite 224 aufgeführt sind.

- 1. Drücken Sie [MENU].**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Rücksetzen“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Rücksetzen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um den Vorgang abzubrechen, ohne die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie „Abbrechen“, und drücken Sie danach [SET].

WIEDERGABE

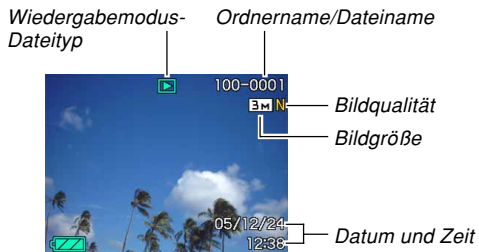
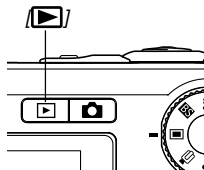
Sie können den eingebauten Monitorbildschirm der Kamera verwenden, um die Bilder zu betrachten, nachdem Sie diese aufgenommen haben.

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um durch die im Speicher der Kamera abgespeicherten Dateien zu scrollen.

1. Drücken Sie [▶] (PLAY), um die Kamera einzuschalten.

- Dadurch wird auf den Wiedergabemodus geschaltet und ein Bild oder eine Meldung erscheint auf dem Monitorbildschirm.



2. Verwenden Sie [▶] (vorwärts) oder [◀] (rückwärts), um auf dem Monitorbildschirm durch die Dateien zu scrollen.



»» Zur Beachtung : ◀◀

- Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt, um die Bilder schnell zu scrollen.
- Um schnelleres Scrollen der Wiedergabebilder zu ermöglichen, handelt es sich bei dem zuerst auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bild um ein Vorschaubild, das eine etwas geringere Qualität als das aktuelle Wiedergabebild aufweist. Das aktuelle Wiedergabebild erscheint eine kurze Weile nach dem Vorschaubild. Dies trifft jedoch nicht auf Bilder zu, die von einer anderen Digitalkamera kopiert wurden.

Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Ton-Schnappschuss anzuzeigen (angezeigt durch [🔊]) und seinen Ton wiederzugeben.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus bis das gewünschte Bild angezeigt wird.

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird der Ton wiedergegeben, der für das angezeigte Bild aufgenommen wurde.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Anzeigehalt ändern	Drücken Sie [DISP].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

»» WICHTIG! ««

- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.

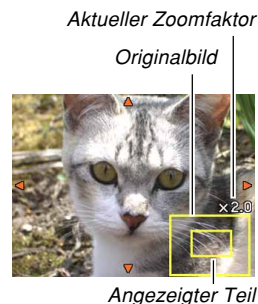
Zoomen des angezeigten Bildes

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um das gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild auf seine achtfache Normalgröße einzuzoomen.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um das gewünschte Bild anzuzeigen.

2. Schieben Sie den Zoomregler in Richtung (Q), um das Bild zu vergrößern.

- Dadurch wird das Bild gezoomt.
- Eine Anzeige erscheint in der unteren rechten Ecke, die anzeigt, welcher Teil des Originalbildes gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Sie können die Anzeige des Zoomfaktors ein- oder ausschalten, indem Sie [DISP] drücken.



3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das Bild nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben.
4. Drücken Sie [MENU], um das Bild auf seine ursprüngliche Größe zurückzustellen.

►► WICHTIG! ◀◀

- Abhängig von der ursprünglichen Größe des aufgenommenen Bildes, können Sie vielleicht ein angezeigtes Bild nicht vollständig auf das Achtfache seiner Normalgröße einzoomen.

Größenänderung eines Bildes

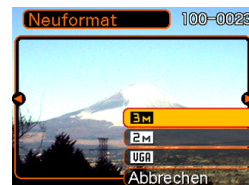
Sie können ein aufgezeichnetes Bild auf eine von drei Bildgrößen umformatieren.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Neuformat“, und drücken Sie danach [▶].

- Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das Bild an, dessen Größe geändert werden soll.



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wenn Sie die Bildgröße (Auflösung) wählen, ändert der auf dem Display angezeigte Bildgrößenwert (Pixel) in Abhängigkeit von der Abzuggröße. Die Abzuggröße gibt das optimale Papierformat für das Ausdrucken des Bildes mit der von Ihnen gewählten Bildgröße an.

Bildgröße (Auflösung)		Abzuggröße	
3M	2048 × 1536	A4-Abzug	Größer
2M	1600 × 1200	3.5" × 5"-Abzug	
VGA	640 × 480	E-Mail (optimale Größe für die Verwendung als Anhang zu einer E-Mail)	Kleiner

* „M“ steht für „Mega“.

- Um den Neuformatierungsvorgang abzubrechen, wählen Sie „Abbrechen“.

WICHTIG!

- Durch die Größenänderung eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das Bild in der von Ihnen gewählten Größe enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Bildtypen nicht neu formatieren können.
 - 640 × 480 Pixel und kleinere Bilder
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Der Neuformatierungsvorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des neu formatierten Bildes zur Verfügung steht.
- Wenn Sie ein größenverändertes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Größenveränderung.
- Wenn ein größenverändertes Bild im Kalenderbildschirm (Seite 145) angezeigt wird, erscheint es an dem Datum, an dem die Größe geändert wurde.

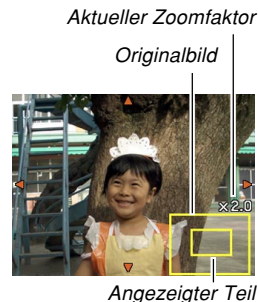
Trimmen eines Bildes

Sie können den folgenden Vorgang für das Trimmen eines Teils eines vergrößerten Bildes verwenden.

1. Verwenden Sie [**◀**] und [**▶**] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das zu trimmende Bild an.
2. Drücken Sie [**MENU**].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Trimmen“, und drücken Sie danach [**▶**].

- Eine Anzeige erscheint in der unteren rechten Ecke, die anzeigt, welcher Teil des Originalbildes gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.



4. Verschieben Sie den Zoomregler nach links oder rechts, um das Bild zu zoomen.

- Der auf dem Monitorbildschirm angezeigte Teil des Bildes ist der getrimmte Teil.

5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um nach oben, unten, links oder rechts an den zu trimmenden Bereich zu gelangen.

6. Drücken Sie [SET], um den in der Trimmgrenze eingeschlossenen Teil des Bildes zu extrahieren.

- Falls Sie den Vorgang an einem beliebigen Punkt abbrechen möchten, drücken Sie [MENU].

WICHTIG!

- Durch das Trimmen eines Bildes werden die Version des Originals (vor dem Trimmen) und die Version des neuen Bildes (nach dem Trimmen) als separate Dateien abgespeichert.
- Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Bildtypen nicht trimmen können.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Der Trimmvorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des getrimmten Bildes zur Verfügung steht.
- Wenn Sie ein getrimmtes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Trimmung.
- Wenn ein getrimmtes Bild im Kalenderbildschirm (Seite 145) angezeigt wird, erscheint es an dem Datum, an dem das Bild getrimmt wurde.

Wiedergeben und Editieren eines Films

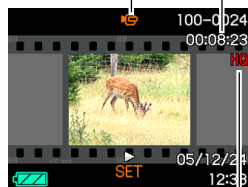
Wiedergeben eines Films

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um einen mit dieser Kamera aufgenommenen Film wiederzugeben.

1. Verwenden Sie im Wiedergabemodus [◀] und [▶], um am Monitorbildschirm durch die Filme zu blättern, bis der gewünschte Film angezeigt wird.

Abgelaufene Aufnahmedauer

Film-Icon



Bildqualität

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch beginnt die Wiedergabe des Films.
- Die nachfolgenden Bedienungsschritte können während der Wiedergabe eines Films ausgeführt werden.

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe • Bei jedem Drücken erhöht sich die Wiedergabegeschwindigkeit um eine Stufe.	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Filmwiedergabe auf Normalgeschwindigkeit zurücksetzen.	Drücken Sie [SET].
Kurzzeitiges Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern.	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Filmwiedergabe stoppen.	Drücken Sie [MENU].
Einstellen der Wiedergabelautstärke des Films.	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Ein- und Ausschalten der Monitorbildschirm-Indikatoren.	Drücken Sie [DISP].
Vergrößern des Filmbilds	Bewegen Sie den Zoomregler in Richtung (Q).
Ein vergrößertes Filmbild am Monitorbildschirm scrollen.	Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶].

»» WICHTIG! ««

- Die Wiedergabelautstärke eines Films kann nur während der Wiedergabe des Films eingestellt werden.
- Sie können einen Film bis auf das 3,5-fache der Normalgröße vergrößern.
- Filme, die mit anderen Kameras aufgenommen oder z.B. von einem Computer überspielt wurden, können mit der Wiedergabefunktion dieser Kamera eventuell nicht wiedergegeben werden.

Editieren eines Films

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt gegebenen Anweisungen zum Editieren und Löschen von Filmen. Beim Editieren kann alles vor oder nach einem spezifischen Filmbild bzw. zwischen zwei Filmbildern geschnitten werden.

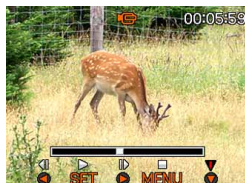
»» WICHTIG! ««

- Ein Filmschnitt kann nicht rückgängig gemacht werden. Vergewissern Sie sich unbedingt, dass der spezifizierte Teil des Films wirklich geschnitten werden soll, bevor dieser Schritt ausgeführt wird.
- Bei Filmen, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist Editieren nicht möglich.
- Ein Film, der kürzer als fünf Sekunden ist, kann nicht editiert werden.
- Der Schnittvorgang kann beträchtliche Zeit erfordern. Dies ist normal und kein Hinweis auf eine Störung.
- Der Filmschnitt kann nicht ausgeführt werden, wenn der verfügbare Speicherplatz kleiner ist als die zu schneidende Bilddatei. In solchen Fällen bitte Dateien löschen, die nicht mehr benötigt werden, um mehr Platz im Speicher freizumachen.
- Das Zusammenfügen von zwei verschiedenen Filmen in einen Film oder das Auftrennen eines Filmes in verschiedene Teile wird von dem Kamerabetrieb nicht unterstützt.

■ Schneiden eines gesamten Bereichs vor oder hinter einem spezifischen Filmbild

1. Während der zu editierende Film abläuft, drücken Sie [SET].

- Die Wiedergabe wird nun auf Pause geschaltet.



2. Drücken Sie [▼].

- Sie können die gleiche Bildschirmanzeige auch in dem Wiedergabemodus anzeigen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ und danach „Filmbearbeitung“ wählen, und anschließend [▶] drücken.

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den auszuführenden Bedienungsschritt zu wählen.

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Schneiden eines gesamten Bereichs vor einem spezifischen Filmbild	 Schnitt
Schneiden eines gesamten Bereichs hinter einem spezifischen Filmbild	 Schnitt
Verlassen des Schneidemodus	Abbrechen

4. Zeigen Sie das Filmbild an, an der ein Schnitt vorgenommen werden soll.

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Pausieren oder Pause aufheben bei Filmwiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Den Schneidevorgang abbrechen	Drücken Sie [MENU].

- Der rote Bereich des Anzeigebalkens definiert den zu schneidenden Teil.



5. Wenn das gewünschte Filmbild angezeigt wird, drücken Sie [▼].



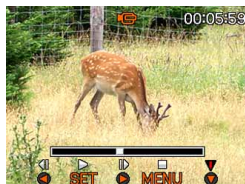
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die Mitteilung „Arbeitet Bitte warten....“ verbleibt während des Schneidevorgangs am Display. Der Schneidevorgang ist beendet, sobald die Mitteilung verschwindet.
- Wählen Sie „Nein“, um den Schneidemodus zu verlassen.

■ Schneiden eines gesamten Bereichs zwischen zwei spezifischen Filmbildern

1. Während der Film abläuft, drücken Sie [SET].

- Die Wiedergabe wird nun auf Pause geschaltet.



2. Drücken Sie [▼].

- Sie können die gleiche Bildschirmanzeige auch in dem Wiedergabemodus anzeigen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ und danach „Filmbearbeitung“ wählen, und anschließend [▶] drücken.

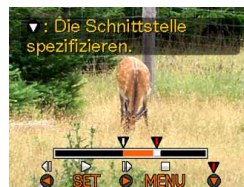
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Schnitt“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wählen Sie „Abbrechen“, um den Schneidemodus zu verlassen.

4. Zeigen Sie das Anfangsbild an, an dem der erste Schnitt ausgeführt werden soll.

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Pausieren oder Pause aufheben bei Filmwiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Den Schneidevorgang abbrechen	Drücken Sie [MENU].

5. Wenn das gewünschte Filmbild angezeigt wird, drücken Sie [▼].



6. Wählen Sie anhand von Schritt 4 die Schnittendszene. Wenn die Schnittendszene angezeigt wird, drücken Sie [▼].

- Der rote Bereich des Anzeigebalkens definiert den zu schneidenden Teil.



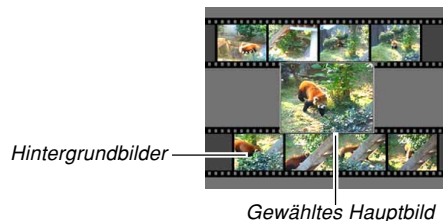
7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die Mitteilung „Arbeitet Bitte warten.....“ verbleibt während des Schneidevorgangs am Display. Der Schneidevorgang ist beendet, sobald die Mitteilung verschwindet.
- Wählen Sie „Nein“, um den Schneidemodus zu verlassen.

Einfangen eines Standbilds von einem Film (MOTION PRINT)

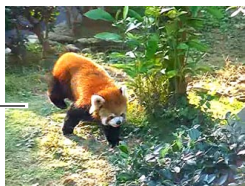
Die MOTION PRINT-Funktion erlaubt das Einfangen eines Filmbilds von einer bestehenden Filmsequenz, um ein Standbild zu erhalten, das sich zum Ausdrucken eignet. Zum Einfangen stehen zwei Layout-Methoden zur Verfügung, wobei das gewählte Layout die endgültige Größe der Abbildung bestimmt.

- 9 Bilder (1600 × 1200 Pixel, endgültige Abbildungsgröße)



- 1 Bild (640 × 480 Pixel, endgültige Datengröße)

Gewähltes
Hauptbild



■ Einfangen eines Standbilds von einem Film

1. Verwenden Sie im Wiedergabemodus [◀] und [▶], um am Monitorbildschirm durch die Filme zu blättern, bis der Film angezeigt wird, der die gewünschten Filmbilder enthält.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, dann „MOTION PRINT“, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl des Layouts („1 Bild“ oder „9 Bilder“), das Sie benutzen möchten.
 - Wählen Sie „Abbrechen“, um den MOTION PRINT-Modus zu verlassen.

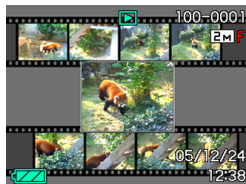


5. Verwenden Sie [◀] und [▶] um das Filmbild anzuzeigen, das als Hauptbild verwendet werden soll.

- Wenn eine der Tasten gedrückt gehalten wird, erfolgt das Blättern mit hoher Geschwindigkeit.

6. Nach der Wahl des gewünschten Filmbilds drücken Sie [SET].

- Nun wird das daraus resultierende Standbild angezeigt.
- Wenn Sie „9 Bilder“ für das Layout gewählt haben, wird das in Schritt 4 bestimmte Filmbild als Hauptbild verwendet, und die auf beiden Seiten befindlichen Filmbilder dienen als Hintergrund-Filmbilder.
- Wenn Sie in Schritt 4 die Position „1 Bild“ gewählt haben, erscheint hier die Abbildung des in Schritt 6 gewählten Filmbilds.



►► WICHTIG! ◀◀

- Bei Filmen, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist MOTION PRINT nicht möglich.

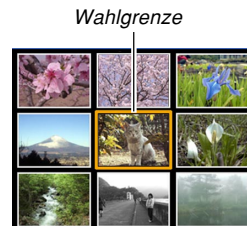
9-Bild-Gruppenanzeige

Mit den nachfolgenden Schritten können neun Bilder gleichzeitig am Monitor-Bildschirm angezeigt werden.

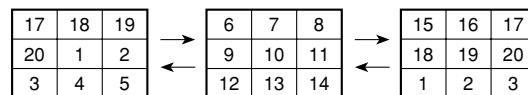
1. Verschieben Sie den Zoomregler gegen (🔍) in dem Wiedergabemodus.

- Dadurch wird die 9-Bild-Anzeige erhalten, wobei sich das in Schritt 2 auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild in der Mitte befindet und von einer Wahlgrenze umgeben wird.
- Falls weniger als neun Bilder im Speicher abgespeichert sind, dann werden diese beginnend von der oberen linken Ecke angezeigt. Die Wahlgrenze befindet sich dabei an dem Bild, das auf dem Display angezeigt wurde, bevor Sie auf die 9-Bilder-Anzeige umgeschaltet hatten.
- Auf der 9-Bilder-Anzeige wird mit (🗑️) darauf hingewiesen, dass es sich um ein Bild einer Sprachaufnahmedatei handelt (Seite 153).
- Wenn das Datum Daten enthält, die von dieser Kamera nicht angezeigt werden können, erscheint (🔍) anstelle des Bilds.

- ### 2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze an das gewünschte Bild zu verschieben. Drücken Sie [▶] oder [◀], während sich die Wahlgrenze in der rechten bzw. linken Spalte befindet, um auf die nächste Anzeige von neun Bildern zu scrollen.



Beispiel: Wenn sich 20 Bilder im Speicher befinden und das Bild 1 zuerst angezeigt wird.



- Drücken Sie eine beliebige Taste außer [▲], [▼], [◀] und [▶], um das durch die Wahlgrenze bezeichnete Bild in voller Größe anzuzeigen.

Anzeigen der Kalenderanzeige

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um einen 1-Monats-Kalender anzuzeigen. Jeder Tag zeigt die erste an diesem Tag aufgenommene Datei an, wodurch Ihnen das Auffinden der gewünschten Datei erleichtert wird.

- Drücken Sie [▲] (📅) in dem Wiedergabemodus.

- Verwenden Sie den auf Seite 169 unter „Änderung des Datumsformats“ beschriebenen Vorgang, um das Datumsformat zu spezifizieren.
- Die auf dem Kalender für jedes Datum angezeigte Datei ist die erste Datei, die an diesem Datum aufgenommen wurde.



Jahr/Monat

Datumswahlcursor

- Um die Kalenderanzeige zu verlassen, drücken Sie [MENU] oder [DISP].
- Auf der Kalenderanzeige wird mit  das Bild einer Sprachaufnahme-datei angezeigt (Seite 153).
-  erscheint an Stelle des Bildes, wenn das Datum Daten enthält, die von dieser Kamera nicht angezeigt werden können.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze an das gewünschte Datum zu verschieben, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird ein Bild der ersten Datei angezeigt, das an dem gewählten Datum aufgenommen wurde.

Wiedergabe einer Diashow

Eine Diashow gibt automatisch die Bilder in der entsprechenden Reihenfolge mit einem festen Intervall wieder.



1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Diashow“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie die erscheinende Anzeige, um die Bild-, Zeit-, Intervall- und Effekteinstellungen zu konfigurieren.

Bilder	• Alle Zeigt alle im Speicher der Kamera abgespeicherten Bilder an. •  Nur Dieses Icon erscheint nur bei Schnappschüssen und Audio-Schnappschüssen. •  Nur Dieses Icon erscheint nur bei Filmen. • Ein Bild Zeigt ein bestimmtes Bild an. • Favoriten Zeigt alle in dem FAVORITE-Ordner abgespeicherten Bilder an.
Zeit	Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Wiedergabedauer (1 bis 5 Minuten, oder 10, 15, 30 oder 60 Minuten) zu spezifizieren.
Intervall	Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Intervall (Max. oder 1 bis 30 Sekunden) zu spezifizieren. • Falls die Wiedergabe eine Filmdatei erreicht, wenn „Max.“ als Intervall gewählt ist, dann wird nur das erste Bild des Films angezeigt.

Effekt	• Muster 1, 2, 3 Legt einen voreingestellten Effekt an, wenn von einem Bild auf ein anderes Bild umgeschaltet wird. • Zufall Legt die voreingestellten Muster (1, 2 und 3) zufällig an. • Aus Die Effekte sind ausgeschaltet.
--------	---

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch startet die Diashow.

5. Um die Diashow zu stoppen, drücken Sie [SET].

- Die Diashow stoppt auch automatisch, nachdem die unter „Zeit“ spezifizierte Zeitspanne abgelaufen ist.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass alle Tasten während des Bildwechsels deaktiviert sind. Warten Sie bis zum Stoppen eines Bildes auf dem Monitorbildschirm, bevor Sie eine Tastenbetätigung ausführen, oder halten Sie die Taste bis zum Stoppen des Bildes gedrückt.
- Falls Sie [◀] oder [▶] während einer Diashow drücken, wird an das vorhergehende Bild zurück bzw. an das nächste Bild weiter geblättert.
- Falls die Diashow eine Filmdatei erreicht, dann gibt sie den Film und seinen Ton einmal wieder.
- Falls die Diashow eine Sprachaufnahme-Datei oder einen Ton-Schnappschuss erreicht, dann gibt sie den Ton einmal wieder.
- Der Ton der Filme, Ton-Schnappschüsse oder Sprachaufnahme-Dateien wird nicht wiedergegeben, wenn Sie „Max.“ für die Einstellung „Intervall“ der Diashow spezifiziert haben. Bei allen anderen Einstellungen für „Intervall“ werden die Filme und der Ton (Filme, Ton-Schnappschüsse, Sprachaufnahme-Dateien) unabhängig von der Länge wiedergegeben.
- Während der Tonwiedergabe (Audio) können Sie den Lautstärkepegel durch Drücken von [◀] und [▶] einstellen.

- Achten Sie darauf, dass die Effekteinstellungen bei auf „Favoriten“ eingestellter „Bilder“-Einstellung der Diashow bzw. oder „ Nur“ bei auf „Max.“, „1 sek.“ oder „2sek.“ eingestellter „Intervall“-Einstellung der Diashow deaktiviert sind.
- Von einer anderen Digitalkamera oder von einem Computer kopierte Bilder können mehr Zeit als das von Ihnen für die Diashow spezifizierte Intervall benötigen.
- Falls Indikatoren auf dem Display angezeigt werden, können Sie diese durch Drücken von [DISP] löschen (Seite 35).
- Wenn während einer Diashow eine Filmsequenz erreicht wird - und „Ein Bild“ für „Bilder“ gewählt wurde - wird der Film wiederholt für die Zeitspanne wiedergegeben, die bei „Zeit“ spezifiziert wurde.

Drehung des Anzeigebildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um das Bild um 90 Grad zu drehen und die Drehungsinformation gemeinsam mit dem Bild zu registrieren. Nachdem Sie dies ausgeführt haben, wird das Bild immer in seiner gedrehten Ausrichtung angezeigt.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Drehung“, und drücken Sie danach [►].
 - Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
3. Verwenden Sie [◀] und [►], um durch die Bilder zu scrollen, bis das zu drehende Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Drehen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Mit jedem Drücken von [SET] wird das Bild um 90 Grad gedreht.



5. Nachdem Sie die Konfigurierung der Einstellungen beendet haben, drücken Sie [MENU], um die Einstellanzeige zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können ein geschütztes Bild nicht drehen. Um ein solches Bild zu drehen, müssen Sie zuerst den Schutz freigeben.
- Sie können vielleicht ein Digitalbild nicht drehen, das mit einem anderen Typ von Digitalkamera aufgenommen wurde.
- Sie können die folgenden Bildtypen nicht drehen.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Eingezoomte Bilder
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
- Eine Bilddrehung wird nur für Einzelbilder unterstützt.
Eine 9-Bild-Bildschirmanzeige oder ein Bild auf der Kalenderanzeige kann nicht gedreht werden.

Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Die mit „Nachaufnahme“ bezeichnete Funktion lässt Sie den Ton nach der Aufnahme eines Schnappschusses hinzufügen. Sie können auch den Ton eines Ton-Schnappschusses (gekennzeichnet durch das -Icon darauf) neu aufnehmen.

- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme. Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- Tondateigröße:
Etwa 165 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 5,5 KB pro Sekunde)

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu scrollen, bis der Schnappschuss angezeigt wird, zu welchem Sie den Ton hinzufügen möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].
4. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.
5. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.



Neuaufnahme des Tons

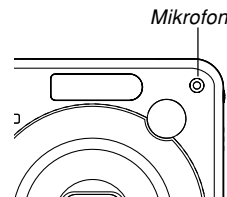
1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu scrollen, bis der Schnappschuss angezeigt wird, dessen Ton Sie neu aufnehmen möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] oder [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie einfach den Ton ohne Neuaufnahme löschen möchten, drücken Sie [MENU], um den Vorgang zu beenden.
5. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.

6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

- Dadurch wird der vorhandene Ton gelöscht und durch den neuen Ton ersetzt.

» WICHTIG! «

- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Das -Icon (Ton) erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Tonaufnahme beendet wurde.
- Eine Tonaufnahme ist nicht möglich, wenn die Restspeicherkapazität niedrig ist.
- Sie können den Ton zu folgenden Bildtypen nicht hinzufügen.
 - Filmbilder
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Geschützte Schnappschüsse (Seite 160)
- Der durch die Neuaufnahme oder Löschung gelöschte Ton kann nicht wieder hergestellt werden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie den Ton nicht mehr benötigen, bevor Sie eine Neuaufnahme oder Löschung ausführen.



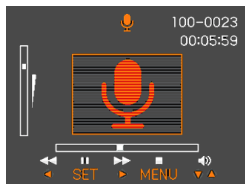
Wiedergabe einer Sprachaufnahme-Datei

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Sprachaufnahme-Datei wiederzugeben.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um die Sprachaufnahme-Datei (eine Datei mit  darauf) zu wählen, die Sie wiedergeben möchten.

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird mit der Wiedergabe der Sprachaufnahme-Datei durch den Lautsprecher der Kamera begonnen.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellerücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Ein- oder Ausschalten der Bildschirmanzeigen	Drücken Sie [DISP].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

WICHTIG!

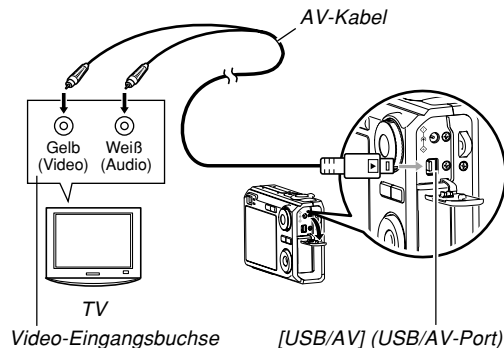
- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.
- Falls Ihre Aufnahme mit Indexmarkierungen (Seite 114) versehen ist, können Sie an die Indexmarkierung vor oder nach der aktuellen Wiedergabestelle springen, indem Sie die Wiedergabe auf Pause schalten und danach [◀] oder [▶] drücken. Drücken Sie danach [SET], um mit der Wiedergabe ab der Position der Indexmarkierung fortzusetzen.

Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernsehbildschirm

Sie können die aufgenommenen Bilder auf einem Fernsehbildschirm anzeigen und sogar den Fernsehbildschirm verwenden, um die Bildausschnitte zu wählen, bevor Sie diese aufnehmen. Um die Kamerabilder auf einem Fernseher anzuzeigen, benötigen Sie einen Fernseher mit einer Videoeingangsbuchse und das mit der Kamera mitgelieferte AV-Kabel.

1. Schließen Sie ein Ende des mit der Kamera mitgelieferten AV-Kabels an den [USB/AV]-Port der Kamera und das andere Ende an die Videoeingangsbuchse des Fernsehers an.

- Schließen Sie den gelben Stecker des AV-Kabels an die Videoeingangsbuchse (Gelb) des Fernsehers und den weißen Stecker an die Toneingangsbuchse (Weiß) des Fernsehers an.



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des AV-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schieben Sie den Stecker des AV-Kabels so weit ein, dass dieser hörbar einrastet. Bei nicht korrekt angeschlossenem Kabel ist kein einwandfreier Betrieb möglich.

- 2. Schalten Sie den Fernseher ein, und wählen Sie den Videoeingangsmodus.**
- 3. Schalten Sie die Kamera mit  ein und nehmen Sie dann die für Wiedergabe und Aufnahme erforderliche Bedienung vor.**

»» WICHTIG! ««

- Beim Anschließen an einen Fernseher zum Betrachten von Bildern vergewissern Sie sich bitte, dass für die Stromeinschalt-/auschaltfunktionen (Seite 173) der Kamera „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ gewählt ist.
- Alle auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Icons und Anzeigen erscheinen auch auf dem Fernsehbildschirm.
- Achten Sie darauf, dass der Ton nur monaural ausgegeben wird.
- Abhängig von der Größe des TV-Bildschirms, kann es vielleicht vorkommen, dass die aufgezeichneten Bilder und die Bilder während der Aufnahme nicht den gesamten Bildschirm ausfüllen.
- Für den Videoausgang ist der Audio-Lautstärkepegel anfänglich auf Maximum gestellt. Nehmen Sie die Einstellung des Lautstärkepegels mit den Reglern des Fernsehgerätes vor.

Wahl des Videoausgangssystems

Sie können entweder NTSC oder PAL für das Videosystem wählen, um dieses an das System des von Ihnen verwendeten Fernsehers anzupassen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie „Einstellung“, wählen Sie „Videoausgang“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Falls Sie einen für das folgende Gebiet bestimmten Fernseher verwenden:	Wählen Sie diese Einstellung:
USA, Japan und andere Gebiete mit NTSC-System	NTSC
Europa und andere Gebiete mit dem PAL-System	PAL

»» WICHTIG! ««

- Bilder können nicht korrekt angezeigt werden, wenn das falsche Videosystem gewählt wird.
- Diese Kamera unterstützt ausschließlich die Videosysteme von NTSC und PAL. Die Bilder werden nicht einwandfrei angezeigt, wenn Sie einen Fernseher (Monitor) verwenden, der für ein anderes Videosystem vorgesehen ist.

LÖSCHEN VON DATEIEN

Sie können eine einzelne Datei oder alle gegenwärtig im Speicher abgelegten Dateien löschen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass eine gelöschte Datei nicht wieder hergestellt werden kann. Sobald Sie eine Datei gelöscht haben, ist diese für immer verschwunden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie eine Datei wirklich nicht mehr benötigen, bevor Sie diese löschen. Besonders beim Löschen aller Dateien, sollten Sie alle Dateien im Speicher der Kamera überprüfen, bevor Sie mit dem Löschvorgang fortsetzen.
- Eine geschützte Datei kann nicht gelöscht werden. Um eine geschützte Datei zu löschen, müssen Sie zuerst seine Schutzfunktion deaktivieren (Seite 160).
- Das Löschen von Dateien ist nicht möglich, wenn im Speicher abgelegten Dateien geschützt sind (Seite 161).
- Durch das Löschen eines Ton-Schnappschusses wird sowohl die Bilddatei als auch die angefügte Tondatei gelöscht.
- Sie können den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgang nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Für Einzelheiten über das Löschen des Inhalts des FAVORITE-Ordners siehe den auf Seite 164 beschriebenen Vorgang.

Löschen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [▼] (🔍 🗑️) in dem Wiedergabemodus.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu löschende Datei an.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
4. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
 - Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um andere Dateien zu löschen, wenn Sie dies wünschen.
5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Löschen aller Dateien

1. Drücken Sie [▼] (↓) in dem Wiedergabemodus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen.
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Nein“.
4. Drücken Sie [SET], um alle Dateien zu löschen.
 - Die Meldung „Keine Dateien vorhanden“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem Sie alle Dateien gelöscht haben.

DATEIENVERWALTUNG

Die Dateiverwaltungsfähigkeiten dieser Kamera machen es einfach, um alle Ihre Bilder richtig verwalten zu können. Sie können die Dateien vor dem Löschen schützen und die gewünschten Dateien in dem eingebauten Speicher der Kamera abspeichern.

Ordner

Ihre Kamera erstellt automatisch Ordner in ihrem eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.

Speicherordner und Dateien

Ein Bild, das Sie aufnehmen, wird automatisch in einem Ordner gespeichert, dessen Name eine Seriennummer darstellt. Sie können bis zu 900 Ordner gleichzeitig in dem Speicher anlegen. Die Ordnernamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name des 100. Ordners

100CASIO
|
Seriennummer (3 Stellen)

Jeder Ordner kann die bis zu 9.999 nummerierten Dateien enthalten.

Falls Sie versuchen, die 10.000. Datei in einem Ordner zu speichern, wird der Ordner mit der nächsten Seriennummer erstellt. Die Dateinamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name der 26. Datei

CIMG0026.JPG
| |
 Erweiterung
 Seriennummer (4 Stellen)

- Die hier beschriebenen Ordner- und Dateinamen erscheinen, wenn Sie Ordner oder Dateien auf einem Computer betrachten. Für Informationen darüber, wie diese Kamera die Ordner- und Dateinamen anzeigt, siehe Seite 34.
- Die tatsächliche Anzahl von Dateien, die Sie auf einer Speicherkarte abspeichern können, hängt von der Bildgröße und Qualität sowie der Kartenkapazität usw.ab.
- Für Einzelheiten über die Ordner siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 206.

Schützen von Dateien

Sobald Sie eine Datei geschützt haben, kann diese nicht mehr gelöscht werden (Seite 157). Sie können die Dateien individuell schützen, oder Sie können alle im Speicher befindlichen Dateien mit einer einzigen Operation schützen.

» WICHTIG! «

- Auch wenn eine Datei geschützt ist, wird diese gelöscht, wenn Sie den eingebauten Speicher (Seite 174) bzw. die Speicherkarte (Seite 178) neu formatieren.

Schützen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu schützende Datei an.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



- Eine geschützte Datei wird durch die -Markierung gekennzeichnet.
- Um den Schutz einer Datei aufzuheben, wählen Sie „Aus“ in Schritt 4, drücken Sie danach [SET].

5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Schützen aller Dateien im Speicher

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle : Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um den Schutz aller Dateien aufzuheben, drücken Sie [SET] in Schritt 3, sodass die Einstellung „Alle : Aus“ anzeigt.
4. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Verwendung des FAVORITE-Ordners

Sie können Landschaftsaufnahmen, Familienfotos oder andere spezielle Bilder von einem Dateispeicherordner (Seite 206) in den FAVORITE-Ordner in dem eingebauten Speicher (Seite 206) kopieren. Die Bilder in dem FAVORITE-Ordner werden während der normalen Wiedergabe nicht angezeigt, sodass Sie Ihre persönlichen Bilder privat halten können, wenn Sie diese mit sich herum tragen. Die Bilder des FAVORITE-Ordners werden nicht gelöscht, wenn Sie die Speicherkarten auswechseln, sodass Sie diese immer bereithalten können.

Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch werden die Namen der Dateien im eingebauten Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte angezeigt.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie in den FAVORITE-Ordner kopieren möchten.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird die angezeigte Datei in den FAVORITE-Ordner kopiert.

6. Nachdem Sie alle gewünschten Dateien kopiert haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um diesen Vorgang zu verlassen.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie eine Datei unter Verwendung des obigen Vorgangs kopieren, wird ein Bild der QVGA-Größe (320 × 240 Pixel) in dem FAVORITE-Ordner erstellt.
- Einer in den FAVORITE-Ordner kopierten Datei wird automatisch ein Dateiname zugeordnet, der aus einer Seriennummer besteht. Obwohl die Seriennummer ab 0001 beginnt und bis zu 9999 betragen kann, hängt jedoch das obere Ende des Seriennummernbereichs von der Kapazität des eingebauten Speichers ab. Denken Sie immer daran, dass die maximale Anzahl der im eingebauten Speicher abzuspeichernden Bilder von der Größe jedes Bildes und von anderen Faktoren abhängt.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass ein in den FAVORITE-Ordner kopiertes und danach in seiner Größe geändertes Bild nicht wieder auf seine Originalgröße zurückgebracht werden kann.
- Die Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls der FAVORITE-Ordner leer ist, erscheint die Meldung „Keine Favoritendatei!“.
4. Verwenden Sie [►] (vorwärts) und [◀] (rückwärts), um durch die Dateien in dem FAVORITE-Ordner zu scrollen.



5. Nachdem Sie mit dem Betrachten der Dateien fertig sind, drücken Sie [MENU] zwei Mal, um diesen Vorgang zu verlassen.

►► WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass der FAVORITE-Ordner nur in dem eingebauten Speicher der Kamera erstellt wird. Auf einer Speicherkarte wird kein FAVORITE-Ordner erstellt, wenn Sie eine solche verwenden. Falls Sie den Inhalt des FAVORITE-Ordners auf dem Bildschirm Ihres Computers betrachten möchten, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen (wenn Sie eine Speicherkarte verwenden), bevor Sie das USB-Kabel anschließen, um mit der Datenkommunikation zu beginnen (Seite 177, 193).

Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [▼] (↵ .
5. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie aus dem FAVORITE-Ordner löschen möchten.
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
7. Nachdem Sie alle gewünschte Dateien gelöscht haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Vorgang zu verlassen.

Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [▼] (↵ .
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

►► WICHTIG! ◀◀

- Sie können die auf Seite 157 beschriebenen Löschoperationen nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Durch die Ausführung der Speicherformatoperation (Seite 174) werden jedoch die Dateien aus dem FAVORITE-Ordner gelöscht.

ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Soundeinstellungen

Sie können unterschiedliche Sounds konfigurieren, die wiedergegeben werden, wenn Sie die Kamera einschalten, den Auslöser halb oder ganz niederdrücken bzw. eine Tastenbetätigung ausführen.

Konfigurieren der Soundeinstellungen

1. Drücken Sie [MENU]
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Sound zu wählen, dessen Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Wahl eines vorprogrammierten Sounds	Sound 1 bis Sound 5
Ausschalten des Sounds	Aus

Einstellen der Bestätigungston-Lautstärke

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Betrieb“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Lautstärkeeinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
 - Sie können die Lautstärke in dem Bereich von 0 (kein Sound) bis zu 7 (am lautesten) einstellen.

►► WICHTIG! ◀◀

- Die hier von Ihnen ausgeführte Lautstärkeeinstellung beeinflusst auch den Video-Ausgangslautstärkepegel (Seite 154).

Einstellen des Lautstärkepegels für Film- und Schnappschuss-Wiedergabe

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, dann „Sounds“, und drücken Sie dann [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Wiedergabe“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Wiedergabe-Lautstärke zu wählen, und drücken Sie dann [SET].

- Die Lautstärke kann innerhalb eines Bereichs von 0 (kein Ton) bis 7 (lauteste Einstellung) gewählt werden.

►► WICHTIG! ◀◀

- Die hier von Ihnen ausgeführte Lautstärkeeinstellung beeinflusst nicht den Video-Ausgangslautstärkepegel (Seite 154).

Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige

Sie können ein aufgenommenes Bild als Bild für die Startanzeige spezifizieren, das immer auf dem Monitorbildschirm erscheint, wenn Sie die Kamera durch Drücken der Stromtaste oder  (REC) einschalten. Das Bild der Startanzeige erscheint nicht, wenn Sie die Kamera durch Drücken von  (PLAY) einschalten.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Starten“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, das Sie als Bild für die Startanzeige verwenden möchten.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Verwendung des gegenwärtig angezeigten Bildes als Bild der Startanzeige	Ein
Deaktivieren der Startanzeige	Aus

»» WICHTIG! ««

- Sie können einen der folgenden Typen von Bildern als das Startbild wählen.
 - Das vorprogrammierte Bild der Kamera
 - Ein Schnappschuss
 - Nur das Bild eines Ton-Schnappschusses
- In dem Startbildspeicher kann jeweils nur ein Bild abgespeichert werden. Falls Sie ein neues Startbild wählen, wird damit alles bereits im Startbildspeicher gespeicherte überschrieben. Daher müssen Sie eine separate Kopie eines Bildes in dem normalen Bildspeicher der Kamera anlegen, wenn Sie auf ein vorhergehendes Startbild zurückkehren möchten.
- Das Startbild wird gelöscht, wenn Sie den eingebauten Speicher formatieren (Seite 174).

Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Methode für das Generieren der Seriennummer zu spezifizieren, die für die Dateinamen verwendet wird (Seite 159).

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datei Nr.“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies für eine neu abgespeicherte Datei auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Speichern und Inkrementieren der letzten verwendeten Dateinummer, unabhängig davon, ob Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde	Fortsetzen
Starten Sie die Seriennummer neu ab 0001, wenn alle Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde.	Reset

Einstellung der Uhr

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Heimatstadt-Zeitzone zu wählen und deren Datums- und Zeiteinstellungen zu ändern. Falls Sie nur die Zeit- und Datumseinstellung ändern möchten, ohne die Heimatzeitzone zu ändern, führen Sie nur den unter „Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums“ (Seite 169) beschriebenen Vorgang aus.

»» WICHTIG! ««

- Wählen Sie unbedingt Ihre Heimatstadt-Zeitzone (die Zeitzone, in der Sie sich gegenwärtig befinden), bevor Sie die Datums- und Zeiteinstellungen ändern. Anderenfalls ändern die Zeit- und Datumseinstellungen automatisch, wenn Sie eine andere Zeitzone wählen.

Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Heimat“ zu wählen und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [►], um den geographischen Bereich zu wählen, der Ihre Heimatstadt-Zeitzone enthält, und drücken sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Nachdem Sie die gewünschte Stadt gewählt haben, drücken Sie [SET], um deren Zeitzone als Ihre Heimatstadt-Zeitzone zu registrieren.

Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Einstellen“, und drücken Sie danach [►].
3. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] oder [►].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

4. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung des Datumsformats

Sie können zwischen drei unterschiedlichen Formaten für die Anzeige des Datums wählen.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datumsstil“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Beispiel: 24. Dezember 2005

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
05/12/24	JJ/MM/TT
24/12/05	TT/MM/JJ
12/24/05	MM/TT/JJ

Verwendung der Weltzeit

Sie können die Weltzeitanzeige verwenden, um eine Zeitzone zu wählen und unverzüglich die Zeiteinstellung der Uhr der Kamera zu ändern, wenn Sie sich auf eine Reise usw. begeben. Die Weltzeit lässt Sie eine von 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.

Anzeigen der Weltzeitanzeige

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen der Zeit in Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	Heimat
Anzeigen der Zeit in der gegenwärtig auf der Weltzeitanzeige gewählten Zeitzone	Welt

4. Drücken Sie [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.

Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].

- Um die Sommerzeit zu konfigurieren, wählen Sie „Sommerzeit“ und danach „Ein“ oder „Aus“.
- Die Sommerzeit wird in manchen geografischen Gebieten verwendet, um die aktuelle Zeiteinstellung während der Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.
- Die Verwendung der Sommerzeit hängt von den örtlichen Gebräuchen und Gesetzen ab.



5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das gewünschte geografische Gebiet zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Weltzeitstadt	
Unterschied	
Rome	0:00
Copenhagen	0:00
Berlin	0:00
Prague	0:00
Ljubljana	0:00
Zeit 10:37	

6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Wenn die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden und die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung der Anzeigesprache

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um eine von zehn Sprachen als die Anzeigesprache zu wählen.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Language“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀], und [▶], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Änderung des USB-Port-Protokolls

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Kommunikationsprotokoll für den USB-Port der Kamera zu ändern, wenn Sie diese an einen Computer, Drucker oder ein anderes externes Gerät anschließen. Wählen Sie das Protokoll passend zu dem angeschlossenen Gerät.

- 1. Drücken Sie [MENU].**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker (Seite 186)	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker (Seite 186)	PTP (PictBridge)*

* „PTP“ steht für „Picture Transfer Protocol“ (Bildübertragungsprotokoll).

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

Konfigurierung der Stromeinschalt-/ -ausschaltfunktionen mittels (REC) (PLAY)

Sie können die folgenden Vorgänge verwenden, um  (REC) und  (PLAY) so zu konfigurieren, dass die Stromversorgung ein- und/oder ausgeschaltet wird, wenn Sie diese drücken.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „REC/PLAY“, und drücken Sie danach die .
3. Verwenden Sie  und , um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um diese Operation zu konfigurieren:	Wählen Sie diese Einstellung:
Die Stromversorgung wird eingeschaltet, wenn Sie  (REC) oder  (PLAY) drücken (wird aber nicht ausgeschaltet).	Strom ein
Die Stromversorgung wird eingeschaltet, wenn Sie  (REC) oder  (PLAY) drücken.	Strom ein/aus
Die Stromversorgung wird nicht ein- oder ausgeschaltet, wenn Sie  (REC) oder  (PLAY) drücken.	Deaktivie.

»» WICHTIG! ««

- Wenn „Strom ein/aus“ gewählt ist, wird die Kamera durch das Drücken von  (REC) in einem Aufnahmemodus oder von  (PLAY) im Wiedergabemodus ausgeschaltet.
- Drücken von  (REC) im Wiedergabemodus schaltet auf den aktuell gewählten Aufnahmemodus bzw. Drücken von  (PLAY) in einem Aufnahmemodus schaltet auf den Wiedergabemodus.
- Wenn Sie die Kamera zum Betrachten von Kamerabildern an einen Fernseher anschließen, muss für die Stromeinschalt-/ausschaltfunktionen „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ gewählt sein.

»» Zur Beachtung : ««

- Die anfängliche Vorgabeeinstellung ist „Strom ein“.

Formatieren des eingebauten Speichers

Durch das Formatieren des eingebauten Speichers werden alle darin abgespeicherten Daten gelöscht.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass die durch die Formatierung gelöschten Daten nicht wieder hergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Daten im Speicher nicht mehr benötigen, bevor Sie diesen formatieren.
- Folgendes wird gelöscht, wenn Sie den eingebauten Speicher formatieren.
 - Geschützte Bilder
 - Bilder des FAVORITE-Ordners
 - Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus
 - Bild beim Einschalten der Stromversorgung
- Bevor Sie den Formatierungsvorgang starten, kontrollieren Sie den Batteriepegel auf ausreichende Aufladung. Falls die Batteriespannung während des Formatierens zu tief absinkt, kann es zu falscher Formatierung und der Möglichkeit eines Kameraversagens kommen.
- Öffnen Sie niemals den Batteriefachdeckel, während ein Formatierungsvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.

1. Achten Sie darauf, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

- Falls eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, entfernen Sie diese (Seite 177).

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET]. Wenn der Wiedergabemodus aktiviert wird, nachdem der eingebaute Speicher formatiert wurde, erscheint die Mitteilung „Keine Dateien vorhanden.“.

- Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne etwas zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Sie können die Speicherfähigkeiten Ihrer Kamera erweitern, indem Sie eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte (SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard) verwenden. Sie können auch die Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte oder von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher kopieren.



- Normalerweise werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien in dem eingebauten Speicher gespeichert. Wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, speichert jedoch die Kamera die Dateien automatisch auf der Karte ab.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Dateien nicht in dem eingebauten Speicher abspeichern können, während eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

» WICHTIG! «

- Verwenden Sie nur eine SD-Speicherkarte oder eine MultiMediaCard mit dieser Kamera. Richtiger Betrieb kann nicht garantiert werden, wenn Sie einen anderen Typ von Speicherkarte verwenden.
- Für Informationen über die Verwendung der Speicherkarte, siehe die damit mitgelieferten Instruktionen.

- Bestimmte Typen von Karten können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen. Bei Verwendung einer langsamen Speicherkarte ist die Aufzeichnung eines Films in der „HQ“-Bildqualität-Einstellung vielleicht nicht möglich. Aus diesem Grunde wird empfohlen, eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können.  und  blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist. Es wird empfohlen, eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Die SD-Speicherkarten sind mit einem Schreibschutzschalter versehen, den Sie verwenden können, um die Speicherkarte vor versehentlichem Löschen der Bilddaten zu schützen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie bei einer mit Schreibschutz versehenen SD-Speicherkarte den Schreibschutz immer aufheben müssen, wenn Sie darauf aufnehmen, die Speicherkarte formatieren, oder eine der darauf aufgezeichneten Dateien löschen möchten.
- Elektrostatische Ladung, digitales Rauschen und andere Phänomene können dazu führen, dass die Daten korruptiert oder gelöscht werden. Fertigen Sie daher immer Sicherungskopien wichtiger Daten auf einem anderen Medium (CD-R, CD-RW, MO-Disk, Festplatte eines Computers usw.) an.

Verwendung einer Speicherkarte

»» WICHTIG! ««

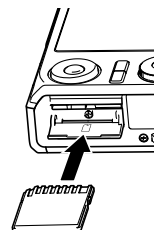
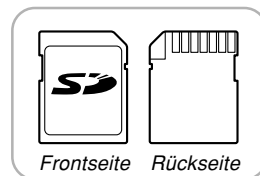
- Schalten Sie unbedingt die Kamera aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder entfernen.
- Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Speicherkarte, wenn Sie diese einsetzen. Versuchen Sie niemals die Speicherkarte unter Kraftanwendung in den Schlitz einzusetzen, wenn Sie einen Widerstand spüren.

Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

1. Öffnen Sie die Speicherkartenschlitzklappe.



2. Positionieren Sie die Speicherkarte so, dass ihre Rückseite in die gleiche Richtung wie der Monitorbildschirm der Kamera weist, und schieben Sie diese vorsichtig in den Kartenslot ein. Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag ein, bis Sie ein Einrastgeräusch vernehmen.

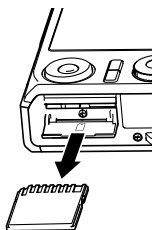


3. Schließen Sie den Speicherkartenschlitzklappe.



Auswechseln der Speicherkarte

1. Drücken Sie die Speicherkarte in die Kamera, und geben Sie diese danach frei. Dadurch wird die Speicherkarte teilweise aus der Kamera ausgeworfen.



2. Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Schlitz heraus.
3. Legen Sie eine andere Speicherkarte ein.

»» WICHTIG! ««

- Versuchen Sie niemals etwas anderes als eine SD-Speicherkarte oder MMC (MultiMediaCard) in den Speicherkartenslot der Kamera einzuschieben. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.
- Sollte jemals Wasser oder ein Fremdmaterial in den Speicherkartenschlitz gelangen, schalten Sie unverzüglich die Kamera aus, entfernen Sie die Batterien und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.
- Entfernen Sie die Speicherkarte niemals aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls kann es zu einem Versagen der Dateispeicherung kommen, wobei sogar die Speicherkarte beschädigt werden kann.

Formatieren der Speicherkarte

Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle darauf abgespeicherten Daten gelöscht.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie unbedingt die Kamera für das Formatieren der Speicherkarte. Das Formatieren einer Speicherkarte auf einem Computer und die darauf folgende Verwendung dieser Speicherkarte in der Kamera kann die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-Karte, kann das Formatieren auf einem Computer dazu führen, dass diese nicht mehr dem SD-Format entspricht, wodurch Probleme hinsichtlich der Kompatibilität, des Betriebs usw. verursacht werden können.
- Achten Sie darauf, dass die durch das Formatieren einer Speicherkarte gelöschten Daten nicht mehr wiederhergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die auf der Speicherkarte abgespeicherten Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.
- Durch das Formatieren einer Speicherkarte, werden alle darauf abgespeicherten Dateien gelöscht, auch wenn diese Dateien geschützt sind (Seite 160).

■ Formatieren einer Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie danach [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET]. Wenn der Wiedergabemodus aktiviert wird, nachdem die Speicherkarte formatiert wurde, erscheint die Mitteilung „Keine Dateien vorhanden.“.
 - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte

- Falls sich eine Speicherkarte abnormal zu verhalten beginnt, können Sie normalen Betrieb wieder herstellen, indem Sie die Speicherkarte formatieren. Wir empfehlen Ihnen jedoch, dass Sie immer mehr als eine Speicherkarte mit sich mitführen, wenn Sie die Kamera entfernt von Ihrem Haus oder Büro verwenden.
- Wir empfehlen Ihnen, die Speicherkarte nach dem Kauf und vor der erstmaligen Verwendung, oder wenn die verwendete Speicherkarte zu abnormalen Bildern führt, zu formatieren.
- Wenn Sie wiederholt Daten auf einer SD-Speicherkarte aufzeichnen und löschen, verliert diese die Fähigkeit des Speicherns der Daten. Daher wird periodisches Formatieren der SD-Speicherkarte empfohlen.
- Bevor Sie den Formatierungsvorgang starten, kontrollieren Sie den Batteriepegel auf ausreichende Aufladung. Falls die Batteriespannung während des Formatierens zu tief absinkt, kann es zu falscher Formatierung und der Möglichkeit eines Fehlbetriebs der Speicherkarte kommen.
- Öffnen Sie niemals den Batteriefachdeckel, während ein Formatierungsvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Speicherkarte kommen.

Kopieren von Dateien

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um Dateien zwischen dem eingebauten Speicher und einer Speicherkarte zu kopieren.

►► WICHTIG! ◀◀

- Nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschuss-, Film-, Tonschnappschuss- und Sprachaufnahmedateien können kopiert werden. Andere Dateien lassen sich nicht kopieren.
- Die Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht kopiert werden.
- Durch das Kopieren eines Ton-Schnappschusses werden sowohl die Bilddatei als auch die Tondatei kopiert.

Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken anschließend [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Kopie“, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speicher → Karte“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



WICHTIG!

- Kopieren ist nicht möglich, wenn die freie Speicherkapazität nicht für alle zu kopierenden Bilder ausreicht.

Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Kopieren aller Dateien aus dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte“ aus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Karte → Speicher“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie kopieren möchten.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Kopie“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ angezeigt wird.
 - Die Datei erscheint wiederum auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Kopieroperation beendet wurde.
 - Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um andere Bilder zu kopieren, wenn Sie dies wünschen.

5. Drücken Sie [MENU], um die Kopieroperation zu verlassen.

»» Zur Beachtung : ««

- Die Dateien werden in den Ordner des eingebauten Speichers kopiert, dessen Namen die höchste Nummer aufweist.

DRUCKEN VON BILDERN

Eine Digitalkamera bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten für das Ausdrucken der damit aufgezeichneten Bilder. Die drei wichtigsten Druckmethoden sind nachfolgend beschrieben. Verwenden Sie die Methode, die am besten Ihren Anforderungen entspricht.

■ Professioneller Druckdienst

Die DPOF-Funktion Ihrer Kamera lässt Sie spezifizieren, welche Bilder und wie viele Abzüge Sie ausdrucken möchten. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 183).

»» Zur Beachtung : ««

- Bestimmte Druckdienste unterstützen vielleicht DPOF nicht oder unterstützen vielleicht unterschiedliche Druckprotokolle. In diesem Fall verwenden Sie das von Ihrem Druckdienst unterstützte Protokoll, um die Bilder zu spezifizieren, die ausgedruckt werden sollen.

■ Direktes Ausdrucken auf einem mit Kartenslot ausgerüsteten bzw. USB DIRECT-PRINT oder PictBridge unterstützenden Drucker

Nachdem Sie die DPOF-Funktion der Kamera für das Spezifizieren der auszudruckenden Bilder und der Anzahl der jeweils anzufertigenden Abzüge verwendet haben, setzen Sie die Speicherkarte in den mit Kartenslot ausgestatteten Drucker ein oder schließen die Kamera an einen mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT kompatiblen Drucker an, um die Bilder auszudrucken. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 183) und „Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT“ (Seite 186).

■ Drucken mit einem Computer

Anwender von Windows

Die Kamera wird mit den Photo Loader- und Photohands-Applikationen geliefert, die auf einem Windows Computer für die Bildübertragung, die Bildverwaltung und das Ausdrucken von Bildern installiert werden können. Für weitere Informationen siehe „Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer“ (Seite 193, 209).

Anwender von Macintosh

Die Kamera wird mit der Photo Loader-Applikation für den Macintosh geliefert, die für die Bildübertragung und die Bildverwaltung, nicht aber für das Drucken, installiert werden kann. Für das Drucken von einem Macintosh verwenden Sie im Fachhandel erhältliche Software. Für weitere Informationen siehe „Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer“ (Seite 200, 219).

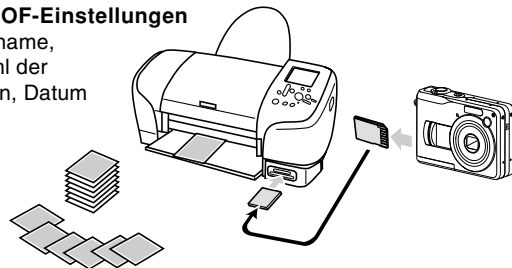
DPOF

Die Buchstaben „DPOF“ stehen für „Digital Print Order Format“ (in Deutsch: Digitales Druckfolge-Format), das angibt, welche Bilder und wie viele Kopien jedes Bildes der auf einer Speicherkarte oder einem anderen Medium mit der Digitalkamera aufgezeichneten Bilder ausgedruckt werden sollen. Danach können Sie auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder einem professionellen Druckerdienst die Bilder gemäß auf der Karte aufgezeichnetem Dateiname und Kopienzahl ausdrucken. Mit dieser Kamera können Sie die Bilder immer auswählen, indem Sie diese auf dem Monitorbildschirm anzeigen, ohne dass Sie sich an die Dateinamen, ihre Speicherpositionen usw. erinnern müssen.



■ DPOF-Einstellungen

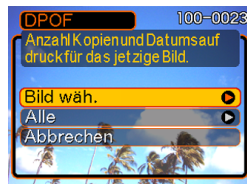
Dateiname,
Anzahl der
Kopien, Datum



Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bild wäh.“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Bild anzuzeigen.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 als Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn das Bild nicht ausgedruckt werden soll.

6. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass „Ein“ angezeigt wird.



- „Ein“ bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass „Aus“ angezeigt wird.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, falls Sie das Ausdrucken anderer Bilder konfigurieren möchten.

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 für die Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn Sie die Bilder nicht ausdrucken möchten.



5. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass „Ein“ angezeigt wird.
 - „Ein“ bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
 - Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass „Aus“ angezeigt wird.
6. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

»» WICHTIG! ««

- DPOF-Einstellungen werden nicht automatisch nach Ende des Druckvorgangs gelöscht. Dies bedeutet, dass beim nächsten Druckvorgang die gleichen, vorher konfigurierten Einstellungen erneut verwendet werden, wenn Sie die DPOF-Einstellungen nicht löschen. Um dies zu vermeiden, führen Sie die Anweisungen unter „Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder“ (Seite 185) aus, und ändern Sie die Anzahl der Kopien auf „00“. Danach können neue DPOF-Einstellungen je nach Bedarf konfiguriert werden.
- Falls Sie die Speicherkarte zu einem professionellen Druckdienst bringen, teilen Sie diesem unbedingt mit, dass die Speicherkarte die DPOF-Einstellungen für die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Abzüge enthält. Bei Nichtbeachtung können unter Umständen alle Abbildungen ohne Rücksicht auf Ihre DPOF-Einstellungen ausgedruckt werden, oder es erfolgt kein Datumsaufdruck.
- Achten Sie darauf, dass manche professionelle Druckdienste den DPOF-Druck nicht unterstützen. Informieren Sie sich daher vorher bei Ihrem Dienst, bevor Sie die Abzüge bestellen.
- Manche Drucker können Einstellungen aufweisen, welche den Datumsstempel und/oder den DPOF-Druck deaktivieren. Für Einzelheiten über das Aktivieren dieser Funktionen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Anwenderdokumentation.

Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT

Sie können Ihre Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt, und die Bildwahl sowie den Druck unter Verwendung des Monitorbildschirms und der Regler der Kamera ausführen. Die DPOF-Unterstützung (Seite 183) lässt Sie auch die zu druckenden Bilder und die Anzahl der zu druckenden Abzüge spezifizieren.

- PictBridge ist ein Standard, der von der Camera and Imaging Products Association (CIPA) etabliert wurde.
- USB DIRECT-PRINT ist ein von der Seiko Epson Corporation vorgeschlagener Standard.



1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

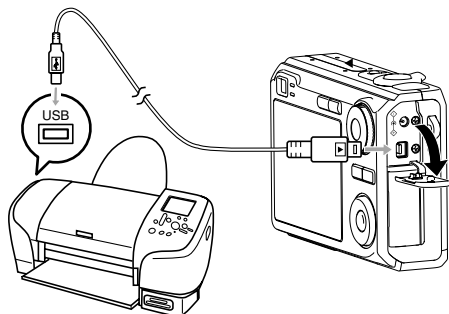
Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker	PTP (PictBridge)

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

4. Überprüfen Sie die Batteriepegelanzeige, um eine volle Batterieladung sicherzustellen, und drücken Sie danach die Stromtaste, um die Kamera auszuschalten.

- Falls die Batteriespannung niedrig ist, laden Sie die Batterien auf oder weichen Sie auf die Netzstromversorgung aus.
- Um die Kamera mit Netzstrom zu betreiben, müssen Sie einen als Sonderzubehör erhältlichen Netzadapter kaufen.
- Diese Kamera nimmt keinen Strom über das USB-Kabel auf.

- 5. Verwenden Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel, um die Kamera an einen Drucker anzuschließen.**



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

- 6. Schalten Sie den Drucker ein.**

- 7. Setzen Sie das für das Ausdrucken der Bilder benötigte Papier in den Drucker ein.**

- 8. Drücken Sie die Stromtaste der Kamera.**

- Dadurch wird das Druckmenü auf dem Monitorbildschirm der Kamera angezeigt.



- 9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Papierformat“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**

10. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die für das Drucken zu verwendende Papiergröße zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die nachfolgenden Druckgrößen stehen zur Verfügung.
3,5" × 5"
5" × 7"
4" × 6"
A4
8,5" × 11"
Durch Drucker
- Falls Sie „Durch Drucker“ wählen, druckt der Drucker die Abzüge mit der an dem Drucker gewählten Papiergröße aus.
- Die verfügbaren Papiergrößeneinstellungen hängen von dem angeschlossenen Drucker ab. Für vollständige Einzelheiten siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferten Instruktionen.

11. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die von Ihnen gewünschte Druckoption zu spezifizieren.

- Ausdrucken eines einzelnen Bildes:
Wählen Sie „1 Bild“, und drücken Sie danach [SET]. Verwenden Sie anschließend [◀] und [▶], um das auszudruckende Bild zu wählen.
- Zum Ausdrucken von Mehrfachbildern oder allen Bildern: Wählen Sie „DPOF-Druck“, und drücken Sie danach [SET]. Durch die Wahl dieser Option werden die mit den DPOF-Einstellungen gewählten Bilder ausgedruckt. Für weitere Informationen beziehen Sie sich bitte auf Seite 184.
- Durch Drücken von [DISP] können Sie den Datumsaufdruck für das Bild ein- und ausschalten. Der Datumsstempel wird gedruckt, wenn auf dem Monitorbildschirm „Ein“ angezeigt ist. „Ein“ bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.



12. Verwenden Sie [▲] und [▼], um auf den Monitorbildschirm der Kamera „Drucken“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Drucken begonnen, und die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm. Diese Meldung verschwindet nach einer kurzen Weile, auch wenn das Drucken weiterhin ausgeführt wird. Falls Sie eine beliebige Taste der Kamera während des Druckens betätigen, erscheint wiederum diese Meldung.
- Das Druckmenü erscheint, wenn der Druckvorgang beendet ist.
- Falls Sie in Schritt 11 „1 Bild“ gewählt hatten, können Sie ein weiteres Bild für das Ausdrucken wählen und danach diesen Schritt wiederholen, um das Bild auszudrucken.

13. Nachdem der Druckvorgang beendet wurde, schalten Sie die Kamera aus, und trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab.

Datumsaufdruck

Jeder der nachstehend beschriebenen Vorgänge kann dazu verwendet werden, das Aufnahmedatum in den Abbildungen aufzudrucken. Der korrekte Datumsaufdruck setzt allerdings voraus, dass das aktuelle Datum vor der Aufnahme des Bilds in die Kamera eingegeben wurde.

- Spezifizieren der Datumsaufdruck-Funktion mit den DPOF-Einstellungen (Seite 184)
 - Bei gewissen Druckern kann die Zeitstempel- und/oder DPOF-Ausdruckfunktion unter Umständen deaktiviert sein. Um diese Funktionen aktivieren zu können, beziehen Sie sich bitte auf die beim Drucker mitgelieferte Anwender-Dokumentation.
 - Beachten Sie bitte, dass einige professionelle Print-Shops keinen DPOF-Service anbieten. Vergewissern Sie sich daher bei Ihrem Händler, bevor Sie die Prints in Auftrag geben.
- Spezifizieren des Datumsaufdrucks unter Verwendung der bei der Kamera mitgelieferten Photohands-Software
 - Für weitere Einzelheiten siehe Seite 24 der Photohands-Bedienungsanleitung. Die Photohands-Bedienungsanleitung ist als PDF-Datei auf der CD-ROM enthalten, die bei Ihrer CASIO Digitalkamera mitgeliefert wurde.
- Spezifizieren des Datumsaufdrucks, wenn das Ausdrucken von einem Print-Shop vorgenommen wird
 - Einige Print-Shops bieten keinen Datumsausdruck an. Für weitere Informationen lassen Sie sich von Ihrem Print-Shop beraten.

■ Vorsichtsmaßnahmen für das Drucken

- Für Informationen über die Druckqualitäts- und Papiereinstellungen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Dokumentation.
- Für Informationen über Modelle, die PictBridge und USB DIRECT-PRINT unterstützen, für Upgrades usw. wenden Sie sich bitte an den Druckerhersteller.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während der Druckvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu einem Druckfehler kommen.

PRINT Image Matching III

Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

* Die Seiko Epson Corporation hält das Urheberrecht für PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III.



Exif Print

Exif Print ist ein international unterstütztes, offenes Standard-Dateiformat, das es ermöglicht, lebendige Digitalbilder mit genauen Farben einzufangen und anzuzeigen. Mit Exif 2.2 schließen die Dateien einen weiten Bereich von Informationen über die Aufnahmebedingungen ein, die von einem Exif Print Drucker interpretiert werden können, um besser aussehende Druckausgaben zu erzeugen.



»» WICHTIG! ««

- Informationen über die Verfügbarkeit von Druckmodellen, die mit Exif Print kompatibel sind, können von jedem Druckerhersteller erhalten werden.

BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Nachdem Sie das USB-Kabel verwendet haben, um eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer zu etablieren, können Sie den Computer für das Betrachten der Bilder in dem Dateispeicher und für die Sicherung von Bildkopien auf der Festplatte des Computers oder auf einem anderen Speichermedium verwenden. Um dies auszuführen, müssen Sie zuerst den auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber auf Ihrem Computer installieren. Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen mit Windows laufendem Computer (siehe nachfolgende Beschreibung) oder einen Macintosh (siehe Seite 200) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem mit Windows laufendem Computer beschrieben. Sie können Einzelheiten über jede Operation in den nachfolgend beschriebenen Vorgängen finden. Beachten Sie jedoch auch die mit Ihrem Computer mitgelieferte Dokumentation für Informationen über die USB-Verbindungen usw.

1. Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98SE oder 98 verwendet, installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer.
 - Sie müssen diesen Schritt nur einmal ausführen, und zwar das erste Mal, wenn Sie den Anschluss an Ihren Computer ausführen.
 - Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows XP, 2000 oder Me verwendet, müssen Sie den USB-Treiber nicht installieren.



2. Setzen Sie voll geladene Batterien in die Kamera ein und schließen Sie die Kamera an den Computer an. Danach konfigurieren Sie die erforderlichen Kameraeinstellungen für den USB-Anschluss an einen Computer.



3. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen.



4. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

- Niedrige Batteriespannung kann zu einem plötzlichen Ausschalten der Kamera während der Datenkommunikation führen. Die Verwendung des speziellen Netzgerätes wird empfohlen, um die Kamera während der Datenkommunikation mit Strom zu versorgen.
- Falls Sie Dateien von dem eingebauten Speicher der Kamera auf den Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

Versuchen Sie keine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen, bevor Sie nicht den USB-Treiber auf dem Computer installiert haben. Anderenfalls kann der Computer die Kamera nicht erkennen.

- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows 98SE und 98 erforderlich. Schließen Sie die Kamera nicht an einen mit einem der obigen Betriebssysteme laufenden Computer an, ohne zuerst den USB-Treiber zu installieren.
- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows XP, 2000 und Me nicht erforderlich.

1. Was Sie zuerst tun müssen, hängt davon ab, ob Ihr Computer das Betriebssystem Windows XP, 2000, Me, 98SE oder 98 verwendet.

Anwender von Windows 98SE/98

- Beginnen Sie ab Schritt 2, um den USB-Treiber zu installieren.
- Achten Sie darauf, dass das hier beschriebene Installationsbeispiel für Windows 98 gilt.

Anwender von Windows XP/2000/Me

- Die Installation des USB-Treibers ist nicht erforderlich, sodass Sie direkt mit Schritt 6 fortsetzen können.

2. Setzen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „USB driver“ („USB-Treiber“) aufweist.

3. Auf der erscheinenden Menüanzeige klicken Sie auf „Deutsch“.

4. Klicken Sie auf [USB driver B] und danach auf [Installieren].

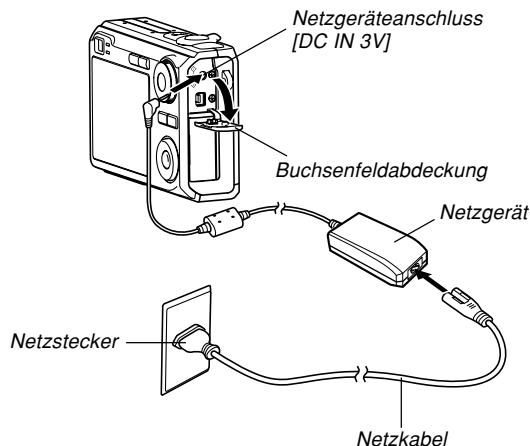
- Dadurch wird mit der Installation begonnen.
- Um die Installation abzuschließen, folgen Sie den Anweisungen, die auf Ihrem Computer-Bildschirm erscheinen.
- Die folgenden Schritte zeigen die Installation unter der englischen Version von Windows.

5. Sobald die letzte Einstellungsanzeige erscheint, klicken Sie in dem CD-ROM-Menü auf die Schaltfläche [Schliessen], um das Menü zu beenden, und entfernen Sie danach die CD-ROM aus Ihrem Computer.

- Bei manchen Betriebssystemen von Computern kann es vorkommen, dass Sie eine Meldung zum Neustart Ihres Computers auffordert. Das CD-ROM-Menü erscheint erneut, nachdem Sie den Neustart des Computers beendet haben. Klicken Sie in dem CD-ROM-Menü auf die Schaltfläche [Schliessen], um das Menü zu beenden, und entfernen Sie danach die CD-ROM aus Ihrem Computer.

6. Vergewissern Sie sich, dass die Batterien der Kamera voll geladen sind.

- Um die Kamera mit Netzstrom zu betreiben, müssen Sie einen als Sonderzubehör erhältlichen Netzadapter kaufen.



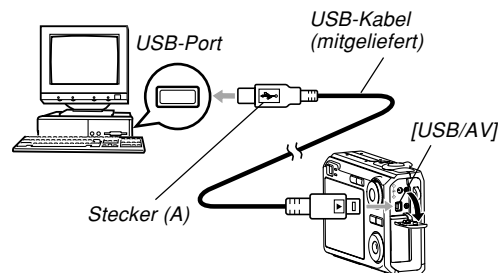
7. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie danach [MENU].

- Es macht keinen Unterschied, ob die Kamera auf einen Aufnahmemodus oder auf den Wiedergabemodus geschaltet ist.

8. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].

9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

10. Schalten Sie die Kamera aus, und schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an den [USB/AV]-Port der Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.

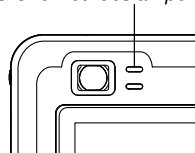


- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

11. Schalten Sie die Kamera ein.

- Dadurch erstellt der Computer ein Hardware-Profil für den eingebauten Speicher der Kamera, oder für die in die Kamera eingelegte Speicherkarte. Sie müssen den USB-Treiber nicht jedes Mal installieren. Nachdem Sie diesen einmal installiert haben, erkennt der Computer den integrierten Speicher der Kamera oder die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer herstellen.
- Dadurch leuchtet die grüne Betriebslampe der Kamera auf.
- Zu diesem Zeitpunkt zeigen manche Betriebssysteme das Dialogfeld „Wechseldatenträger“ an. Falls Ihr Betriebssystem dies tut, schließen Sie das Dialogfeld.

Grüne Betriebslampe



12. Führen Sie auf Ihrem Computer einen Doppelklick auf „Arbeitsplatz“ aus.

- Falls Sie Windows XP verwenden, klicken Sie auf [Start] und danach auf [Arbeitsplatz].

13. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer betrachtet den Dateispeicher der Kamera als eine Wechselplatte.

14. Doppelklicken Sie auf den Ordner „Dcim“.

15. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

16. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 206.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie ein gedrehtes Bild auf Ihrem Computer öffnen, erscheint die ungedrehte Originalversion (Seite 149). Dies gilt sowohl für ein gedrehtes Bild, das aus dem Speicher der Kamera geöffnet wird, als auch für ein gedrehtes Bild, das auf die Festplatte Ihres Computers kopiert wurde.

17. Führen Sie in Abhängigkeit von Ihrem Betriebssystem einen der folgenden Vorgänge aus, um die Dateien abzuspeichern, wenn Sie dies wünschen.

Windows 2000, Me, 98SE, 98

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (Wechseldatenträger) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Führen Sie einen Doppelklick auf [Eigene Dateien] aus, um diese zu öffnen.
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

Windows XP

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (Wechseldatenträger) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Klicken Sie auf [Start] und danach auf [Eigene Dateien].
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls bereits ein Ordner mit dem Namen „Dcim“ im Ordner „Eigene Dateien“ Ihres Computers vorhanden ist, wird dieser durch Ausführen des vorstehenden Schritts 17 mit dem neu gespeicherten Ordner überschrieben. Falls der Inhalt des bereits vorhandenen „Dcim“-Ordners erhalten bleiben soll, müssen Sie den Namen des Ordners ändern oder diesen an eine andere Adresse verschieben, bevor Sie einen neuen „Dcim“-Ordner speichern.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

18. Abhängig von der laufenden Version von Windows, verwenden Sie einen der folgenden Vorgänge, um die USB-Verbindung zu beenden.

Anwender von Windows XP/98SE/98

- Drücken Sie die Stromtaste der Kamera. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass die grüne Betriebslampe der Kamera nicht leuchtet, trennen Sie die Kamera von dem Computer ab.

Anwender von Windows 2000/Me

- Klicken Sie auf die Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers, und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebrennt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korruptiert werden.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem Macintosh aufgeführt.

Sie können Einzelheiten über jede Operation in den folgenden Vorgängen finden. Achten Sie darauf, dass Sie auch die mit Ihrem Macintosh mitgelieferte Dokumentation für andere Informationen über die USB-Verbindungen usw. durchlesen.

»» WICHTIG! ««

- Diese Kamera unterstützt den Betrieb eines mit Mac OS 8.6 oder niedrigerem bzw. Mac OS X 10.0 laufenden Computer nicht. Falls Sie einem Macintosh mit dem Betriebssystem Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2, 10.3 oder 10.4) besitzen, verwenden Sie den mit Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standard-USB-Treiber.

1. Legen Sie voll geladene Batterien in die Kamera ein, und konfigurieren Sie die erforderlichen Kameraeinstellungen für den USB-Anschluss an einen Computer.



2. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen.



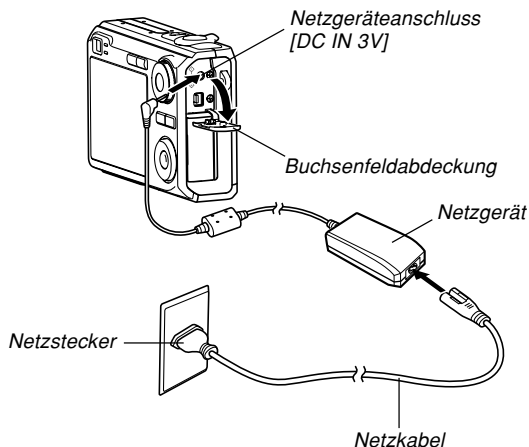
3. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

- Eine zu niedrige Batteriespannung kann verursachen, dass sich die Kamera während der Datenübertragung plötzlich ausschaltet. Aus diesem Grund wird empfohlen, für die Datenübertragung zu einem Computer das optionale Netzgerät zu verwenden.
- Falls Sie Bilder von dem eingebauten Speicher der Kamera auf einen Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Batterien der Kamera voll geladen sind.

- Um die Kamera mit Netzstrom zu betreiben, müssen Sie einen als Sonderzubehör erhältlichen Netzadapter kaufen.



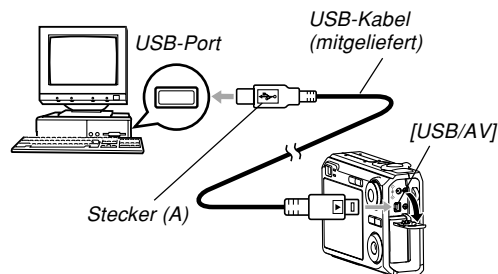
2. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie danach [MENU].

- Es macht keinen Unterschied, ob die Kamera auf einen Aufnahmemodus oder auf den Wiedergabemodus geschaltet ist.

3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

5. Schalten Sie die Kamera aus, und schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an den [USB/AV]-Port der Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

6. Schalten Sie die Kamera ein.

- Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk.
- Das Aussehen des Laufwerk-Icons hängt von der von Ihnen verwendeten Version des Mac OS ab.
- Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herstellen.

7. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon für den Dateispeicher der Kamera, auf den Ordner „DCIM“ und danach auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

8. Doppelklicken Sie auf die Datei, die das Bild enthält, das Sie betrachten möchten.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 206.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie ein gedrehtes Bild auf Ihrem Macintosh öffnen, erscheint die ungedrehte Originalversion (Seite 149). Dies gilt sowohl für ein gedrehtes Bild, das aus dem Speicher der Kamera geöffnet wird, als auch für ein gedrehtes Bild, das auf die Festplatte Ihres Macintosh kopiert wurde.

9. Um alle Dateien aus dem Dateispeicher auf die Festplatte Ihres Macintosh zu kopieren, ziehen Sie den Ordner „DCIM“ in den Ordner, in welchen Sie die Dateien kopieren möchten.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

10. Um die USB-Verbindung zu beenden, ziehen Sie das der Kamera entsprechende Laufwerks-Icon in den Papierkorb. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingesessen“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korumpiert werden.

Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer

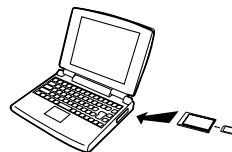
Die Vorgänge in diesem Abschnitt beschreiben, wie Sie Bilder unter Verwendung einer Speicherkarte aus Ihrer Kamera auf Ihren Computer übertragen können.

Verwendung eines Computers mit eingebautem SD-Speicherkartenslot

Setzen Sie die SD-Speicherkarte direkt in den Slot ein.

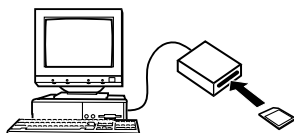
Verwendung eines Computers mit eingebautem PC-Kartenslot

Verwenden Sie einen im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte oder MMC). Für vollständige Einzelheiten siehe die mit dem PC-Kartenadapter und Ihrem Computer mitgelieferte Anwenderdokumentation.



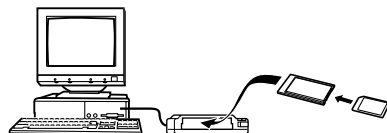
Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen SD-Speicherkarte

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenlese/Schreibgerätes und eines PC-Kartenadapters (für eine SD-Speicherkarte oder MMC)

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät und dem PC-Kartenadapter mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Speicherkartendaten

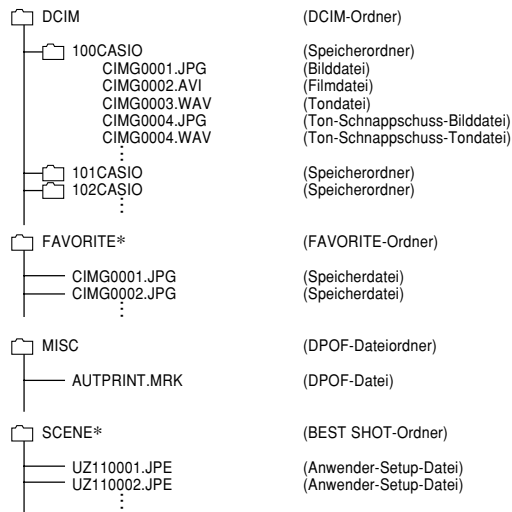
Die mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilder und andere im Speicher abgespeicherte Daten verwenden das DCF-Protokoll (DCF (Design rule for Camera File system) = (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)). Das DCF-Protokoll ist so ausgelegt, dass der Austausch von Bildern und anderen Daten zwischen Digitalkameras und anderen Geräten vereinfacht wird.

DCF-Protokoll

DCF-Geräte (Digitalkameras, Drucker usw.) können Bilder miteinander austauschen. Das DCF-Protokoll definiert ein Format für die Bilddateien und die Ordner-Struktur für den Dateispeicher, sodass die Bilder unter Verwendung der DCF-Kamera eines anderen Herstellers betrachtet bzw. auf einem DCF-Drucker ausgedruckt werden können.

Speicher-Ordner-Struktur

■ Ordner-Struktur



* Diese Ordner werden nur in dem eingebauten Speicher erstellt.

■ Inhalt der Ordner und Dateien

- DCIM-Ordner
Dieser Ordner enthält alle Dateien der Digitalkamera
- Speicherordner
Ordner für die Speicherung von Dateien, die mit der Digitalkamera erstellt wurden
- Bilddatei
Diese Datei enthält ein Bild, das mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: JPG)
- Filmdatei
Diese Datei enthält einen Film, der mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: AVI)
- Audiodatei
Diese Datei enthält eine Audioaufnahme (Dateinamenerweiterung: WAV)
- Audioschnappschuss-Bilddatei
Diese Datei enthält den Bildteil eines Audioschnappschusses (Dateinamenerweiterung: JPG)
- Audioschnappschuss-Audiodatei
Diese Datei enthält den Audioteil eines Audioschnappschusses (Dateinamenerweiterung: WAV)

- FAVORITE-Ordner (nur eingebauter Speicher)
Dieser Ordner enthält die Bilddateien der Favoriten
(Bildgröße: 320 × 240 Pixel)
- DPOF-Dateiordner
Dieser Ordner enthält die DPOF-Dateien
- BEST SHOT-Ordner (nur eingebauter Speicher)
Dieser Ordner enthält die BEST SHOT-Anwender-Setup-Dateien
- Anwender-Setup-Dateien (nur eingebauter Speicher)
Dateien, welche die BEST SHOT-Anwender-Setups enthalten

Von der Kamera unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgenommene Bilddateien
- Bilddateien des DCF-Protokolls

Bestimmte DCF-Funktionen werden vielleicht nicht unterstützt. Wenn Sie ein auf einem anderen Kameramodell aufgezeichnetes Bild anzeigen, dann kann es länger dauern, bis das Bild auf dem Display erscheint.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte

- Achten Sie darauf, dass der Ordner mit der Bezeichnung „DCIM“ der Hauptordner aller Dateien in dem Speicher ist. Wenn Sie den Inhalt des Speichers auf eine Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder einen externen Speicher übertragen, behandeln Sie den gesamten Inhalt eines DCIM-Ordners als Satz und halten Sie diesen zusammen. Sie können den Namen des DCIM-Ordners auf Ihrem Computer ändern. Die Änderung des Namens auf ein Datum ist ein guter Weg, um mehrere DCIM-Ordner richtig verwalten zu können. Ändern Sie jedoch den Namen des DCIM-Ordners zurück auf „DCIM“, bevor Sie diesen für die Wiedergabe auf der Kamera zurück in den Speicher kopieren. Die Kamera erkennt keinen anderen Ordnername als DCIM.
- Die Ordner und Dateien müssen in Übereinstimmung mit der „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 206 abgespeichert werden, damit die Kamera diese korrekt erkennen kann.

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

In diesem Abschnitt werden Software und Applikationen erläutert, die auf der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthalten sind; das Kapitel bietet eine Übersicht über die Funktionen dieser Programme.

Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen Computer mit dem Betriebssystem Windows (siehe unten) oder einen Macintosh (siehe Seite 219) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

Über die mitgelieferte CD-ROM

Die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM enthält die nachfolgend beschriebenen Applikationen. Die Installation dieser Applikationen ist optional, und Sie sollten nur die benötigten Applikationen installieren.

Zweck	CD-ROM Software		
	Software-Bezeichnung	Unterstützte Windows-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
USB-Anschluss an einen Computer zwecks Bildtransfer	–	XP/2000/Me	Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen. Das Installieren des USB-Treibers ist nicht erforderlich (Seite 193).
	USB driver Type B	98SE/98	Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen. Den USB-Treiber des Typs B (USB driver Type B) installieren (Seite 193).
Bearbeiten von Bildern, die zu einem Computer transferiert wurden	Photo Loader 2.3 * DirectX 9.0c	XP/2000/Me/98SE/98	Den Photo Loader 2.3 installieren (Seite 212). * Wenn auf Ihrem Computer DirectX 9.0 oder eine höhere Version nicht installiert ist, installieren Sie DirectX 9.0c (Seite 214).

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Zweck	CD-ROM Software		
	Software-Bezeichnung	Unterstützte Windows-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
Retuschieren von Schnappschüssen, Neuorientieren, Ausdrucken	Photohands 1.0	XP/2000/Me/98SE/98	Installieren Sie Photohands 1.0 (Seite 215).
Filmwiedergabe	Windows Media Player 9 * DirectX 9.0c	XP/2000/Me/98SE/98	• Zum Abspielen kann Windows Media Player verwendet werden, das auf den meisten PCs bereits installiert ist. * Falls Ihr Computer mit Windows 2000, 98SE oder 98 mit einer DirectX Version niedriger als 9.0c läuft, installieren Sie DirectX 9.0c (Seite 214).
Betrachten von Anwender-Dokumentationsdateien (PDF)	Adobe Reader 6.0	XP/2000/Me/98SE	Falls Ihr Computer nicht bereits den Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader installiert hat, installieren Sie den Adobe Reader 6.0 (Seite 218).
	–	98	Falls Ihr Computer nicht bereits den Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader installiert hat, besuchen Sie die Webseite der Adobe Systems Incorporated und laden Sie den Acrobat Reader 5.0.5 zur Installation herunter.

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem sind je nach Anwendung unterschiedlich. Überprüfen Sie daher unbedingt die Anforderungen, die für das zu verwendende Anwendungsprogramm gelten. Hierbei ist zu beachten, dass die angegebenen Parameter die Mindestanforderungen zur Verwendung eines Anwendungsprogramms repräsentieren. Die tatsächlichen Anforderungen sind in den meisten Fällen höher, abhängig von der Anzahl der Bilder und der Größe der zu bearbeitenden Abbildungen.

USB driver Type B

Betriebssystem: 98SE/98

- Im Falle von Windows XP, 2000 oder Me müssen Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit dem Computer verbinden. Den auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber müssen Sie jedoch nicht installieren.
- Richtiger Betrieb kann auf einem Computer nicht gewährleistet werden, der von Windows 95 oder 3.1 aktualisiert wurde.

Photo Loader 2.3

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE/98

Speicherkapazität: Mindestens 16 MB

HD: Mindestens 7 MB

Sonstiges: Internet Explorer 5.5 oder höher; DirectX 9.0 oder höher

Photohands 1.0

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE/98

Speicherkapazität: Mindestens 64 MB

HD: Mindestens 10 MB

DirectX 9.0c

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE/98

HD: Mindestens 65 MB vor der Installation, 18 MB nach Abschluss der Installation.

Adobe Reader 6.0

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE

CPU: Pentium

Speicherkapazität: 32 MB

HD: 60 MB

Sonstiges: Internet Explorer 5.01 oder höher

»» WICHTIG! ««

- Für weitere Einzelheiten zu den Mindestanforderungen für Windows-Betriebssysteme beziehen Sie sich auf die „Bitte lesen“-Datei der CD-ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde.

Verwaltung von Bildern auf einem PC

Um Bilder auf einem PC verwalten zu können, müssen Sie die Photo Loader-Applikation von der CD-ROM installieren, die bei der Kamera mitgeliefert wurde.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photo Loader“ aufweist.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie Photo Loader bereits auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie dessen Version. Ist die mitgelieferte Version neuer als die installierte Version, deinstallieren Sie die alte Version von Photo Loader, und installieren Sie danach die neue Version.

Die CD-ROM enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

■ Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

■ Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.

■ Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für „Photo Loader“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Photo Loader“.

»» WICHTIG! ««

- Bevor Sie Photo Loader aktualisieren oder installieren, oder bevor Sie diese Software auf einem anderen Computer installieren, lesen Sie unbedingt die Datei „Bitte lesen“, da diese Informationen über die Beibehaltung von bestehenden Bibliotheken enthält.

■ Installieren von Photo Loader

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Photo Loader“.**
- 2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.**

»» WICHTIG! ««

- Befolgen Sie die Instruktionen sorgfältig und vollständig. Falls Sie beim Installieren von Photo Loader einen Fehler begehen, können Sie vielleicht Ihre bestehenden Bibliotheksinformationen und HTML-Dateien, die automatisch von Photo Loader erstellt werden, nicht durchsuchen. In manchen Fällen können sogar Bilddateien verloren gehen.

■ Überprüfen auf korrekte Version von DirectX

Um Bilder mit Hilfe von Photo Loader verwalten zu können, muss auf Ihrem Computer die Applikation DirectX 9.0 oder eine neuere Version installiert sein. Sie können überprüfen, welche Version von DirectX in Ihrem Computer installiert ist, indem Sie das DirectX Diagnostic Tool Ihres PCs verwenden.

- 1. Klicken Sie auf Ihrem PC auf Sie [Start], [Alle Programme], [Zubehör], [Systemprogramme] und dann [Systeminformationen] an.**
- 2. Am [Extras]-Menü des erscheinenden Fensters wählen Sie [DirectX-Diagnoseprogramm].**
- 3. Am Register [System] stellen Sie sicher, dass an der für „DirectX-Version“ gezeigten Position die Version 9.0 oder höher angezeigt wird.**

4. Klicken Sie [Beenden] an, um das DirectX-Diagnoseprogramm zu verlassen.

- Wenn auf Ihrem PC bereits DirectX 9.0 oder eine höhere Version vorhanden ist, brauchen Sie DirectX 9.0c nicht von der mitgelieferten CD-ROM zu installieren.
- Wenn auf Ihrem PC kein DirectX 9.0 oder eine höhere Version vorhanden ist, installieren Sie DirectX 9.0c von der mitgelieferten CD-ROM.

Retuschieren, Neuorientieren und Ausdrucken von Schnappschüssen

Um auf Ihrem PC Schnappschüsse zu retuschieren, neu zu orientieren und auszudrucken, müssen Sie die Applikation Photohands von der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM installieren.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photohands“ aufweist.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie Photohands bereits auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie dessen Version. Ist die mitgelieferte Version neuer als die installierte Version, deinstallieren Sie die alte Version von Photohands, und installieren Sie danach die neue Version.

Die CD-ROM enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

■ Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

■ Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

- 1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.**

■ Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für „Photohands“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Photohands“.**

■ Installieren von Photohands

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Photohands“.**
- 2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.**

Wiedergabe eines Films

Für die Wiedergabe kann Windows Media Player verwendet werden, das auf den meisten PCs bereits installiert ist.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Filmwiedergabe

Auf manchen Computern ist eventuell keine Filmwiedergabe möglich. Im Falle von Problemen versuchen Sie bitte Folgendes:

- Nehmen Sie die Filme versuchsweise mit „Normal“ oder „LP“ als Qualitätseinstellung auf.
- Probieren Sie ein Upgrade von Windows Media Player auf die neueste Version.
- Beenden Sie alle anderen laufenden Anwendungen und stoppen Sie residenten Anwendungen.

Auch wenn keine einwandfreie Wiedergabe auf dem Computer möglich ist, können Sie die Kamera über das mitgelieferte AV-Kabel an den Videoeingang eines Fernsehers oder Computers anschließen und Filme auf diese Weise wiedergeben.

»» WICHTIG! ««

- Oben ist das empfohlene Umfeld beschrieben. Das Konfigurieren dieses Umfeldes gewährleistet jedoch nicht unbedingt richtigen Betrieb.
- Auch wenn Ihr Computer die oben beschriebenen Anforderungen erfüllt, können bestimmte Einstellungen bzw. andere installierte Software die richtige Wiedergabe der Filme beeinträchtigen.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

1. In dem Bereich „Bedienungsanleitung“ klicken Sie auf den Namen der Bedienungsanleitung, die Sie lesen möchten.

»» WICHTIG! ««

- Sie müssen Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Computer installiert haben, um den Inhalt einer PDF-Datei anzeigen zu können. Falls Adobe Reader nicht bereits installiert ist, installieren Sie diese Software von der mitgelieferten CD-ROM.

Anwenderregistrierung

Sie können die Anwenderregistrierung über das Internet vornehmen. Dafür müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss mit Ihrem Computer verfügen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrierung“.

- Dadurch wird Ihr Web-Browser gestartet und auf die Webseite für die Anwenderregistrierung zugegriffen. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm Ihres Computers erscheinenden Instruktionen, um die Registrierung auszuführen.

Verlassen der Menüapplikation

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf „Schliessen“, um das Menü zu verlassen.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

Über die mitgelieferte CD-ROM

Die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM enthält die nachfolgend beschriebenen Applikationen. Die Installation dieser Applikationen ist optional, und Sie sollten nur die benötigten Applikationen installieren.

Zweck	CD-ROM Software		
	Für Macintosh	Mac OS-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
USB-Anschluss an einen Macintosh für Bildtransfer	–	OS 9/OS X	Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen. Ein USB-Treiber ist nicht erforderlich (Seite 200).
Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh	Photo Loader 1.1	OS 9	Installieren Sie Photo Loader 1.1 (Seite 221).
	–	OS X	Verwenden Sie iPhoto, das bei Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde (Seite 221).
Filmwiedergabe	QuickTime	OS 9/OS X	Sie können für Wiedergabe (Seite 222) QuickTime verwenden, das bei Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.
Betrachten von Anwender-Dokumentationsdateien (PDF)	–	OS 9/OS X	Verwenden Sie Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader, der mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde (Seite 222).

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem sind je nach Anwendung unterschiedlich. Überprüfen Sie daher unbedingt die Anforderungen, die für das zu verwendende Anwendungsprogramm gelten. Hierbei ist zu beachten, dass die angegebenen Parameter die Mindestanforderungen zur Verwendung eines Anwendungsprogramms repräsentieren. Die tatsächlichen Anforderungen sind in den meisten Fällen höher, abhängig von der Anzahl der Bilder und der Größe der zu bearbeitenden Abbildungen.

Photo Loader 1.1

Betriebssystem: OS 9

Speicherkapazität: 32 MB

HD: Mindestens 3 MB

- Macintosh-Computer mit Betriebssystemen OS 9 oder X unterstützen einen USB-Anschluss. Diese Systeme sind mit dem Standard-USB-Treiber kompatibel, der im Betriebssystem bereits enthalten ist; es ist daher nur erforderlich, die Kamera über das USB-Kabel mit Ihrem Macintosh-Computer zu verbinden.

»» WICHTIG! ««

- Für weitere Einzelheiten zu den Mindestanforderungen für Macintosh-Betriebssysteme beziehen Sie sich auf die Datei „Bitte lesen“ der CD-ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde.
- Die Software auf der CD-ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde, unterstützt nicht das Betriebssystem Mac OS X.

Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh

■ Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh, der OS 9 verwendet

Installieren Sie die Applikation Photo Loader von der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photo Loader“ aufweist.

● Installieren von Photo Loader

1. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „Photo Loader“.
2. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „English“, und öffnen Sie danach die mit „Important“ benannte Datei.
3. Öffnen Sie den mit „Installer“ benannten Ordner, und öffnen Sie danach die Datei mit dem Namen „readme“.
4. Befolgen Sie die Instruktionen in der Datei „readme“, um Photo Loader zu installieren.

» WICHTIG! «

- Falls Sie Photo Loader von einer früheren Version aktualisieren und die mit der alten Version von Photo Loader erstellten Bibliotheksverwaltungsdaten und HTML-Dateien weiterhin verwenden möchten, lesen Sie unbedingt die Datei „Important“ in dem Ordner „Photo Loader“. Befolgen Sie die in dieser Datei aufgeführten Instruktionen, um die vorhandenen Bibliotheksverwaltungsdateien zu verwenden. Falls Sie diese Vorgänge nicht richtig befolgen, kann die zu Verlust oder Korruption Ihrer bestehenden Dateien führen.

■ Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh, der OS X verwendet

Verwenden Sie hierzu iPhoto, das beim Betriebssystem mitgeliefert wurde. iPhoto erlaubt die Bearbeitung von Schnappschüssen.

Wiedergeben eines Films

Sie können zum Wiedergeben von Filmen QuickTime verwenden, das bei Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Wiedergabe von Filmen

Auf manchen Macintosh-Computern ist eventuell keine Filmwiedergabe möglich. Im Falle von Problemen versuchen Sie bitte Folgendes:

- Nehmen Sie die Filme versuchsweise mit „Normal“ oder „LP“ als Qualitätseinstellung auf.
- Probieren Sie ein Upgrade von QuickTime auf die neueste Version.
- Beenden Sie alle anderen laufenden Anwendungen.

Auch wenn keine einwandfreie Wiedergabe auf dem Computer möglich ist, können Sie die Kamera über das mitgelieferte AV-Kabel an den Videoeingang eines Fernsehers oder Macintosh anschließen und Filme auf diese Weise wiedergeben.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

Sie müssen Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Computer installiert haben, um den Inhalt einer PDF-Datei anzeigen zu können.

Ist dieser noch nicht installiert, besuchen Sie die Webseite der Adobe Systems Incorporated, und laden Sie den Acrobat Reader zur Installation herunter.

■ Betrachten der Bedienungsanleitung der Kamera

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“, und öffnen Sie danach den Ordner für die Sprache, deren Bedienungsanleitung Sie betrachten möchten.
3. Öffnen Sie die mit „camera_xx.pdf“ bezeichnete Datei.
 - „xx“ ist der Sprachcode. (Beispiel: camera_e.pdf ist für Englisch.)

■ Betrachten der Bedienungsanleitung von Photo Loader

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Photo Loader“, und öffnen Sie danach den Ordner „English“.
3. Öffnen Sie „PhotoLoader_english“.

Registrieren eines Kameraanwenders

Nur die Registrierung über das Internet wird unterstützt. Besuchen Sie die folgende CASIO-Webseite für die Registrierung:

<http://world.casio.com/qv/register/>

Menüreferenz

Die folgende Liste zeigt die Menüs und ihre Einstellungen, die in den Aufnahmemodi und in dem Wiedergabemodus erscheinen.

- Die in der folgenden Tabelle unterstrichenen Einstellungen sind die anfänglichen Vorgaben.

■ Aufnahmemodi (REC)

● Aufnahme-Registermenü

Serienaufnahme	Ein / <u>Aus</u>
Selbstausslöser	10 Sekunden / 2 Sekunden / X3 / <u>Aus</u>
AF-Bereich	 Punkt /  Multi
Anti-Verw.	Automatisch / <u>Aus</u>
L/R-Taste	EV-Verschiebung / Weißabgleich / ISO / Messung / Selbstausslöser / <u>Aus</u>
Schnellverschluss	<u>Ein</u> / Aus
Tonaufnahme	Ein / <u>Aus</u>
Gitter	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
Durchsicht	<u>Ein</u> / Aus

Speicher

Blitz: Ein / Aus
 Fokus: Ein / Aus
 Weißabgleich: Ein / Aus
 ISO: Ein / Aus
 AF-Bereich: Ein / Aus
 Messung: Ein / Aus
 Selbstausslöser: Ein / Aus
 Blitzintensität: Ein / Aus
 Digitalzoom: Ein / Aus
 MF-Position: Ein / Aus
 Zoomposition: Ein / Aus

● Qualität-Registermenü

Größe (Auflösung)	6M (2816 × 2112) / 6M (3:2) (2816 × 1872 (3:2)) / 4M (2304 × 1728) / 3M (2048 × 1536) / 2M (1600 × 1200) / VGA (640 × 480)
 Qualität (Schnappschüsse)	Fein / <u>Normal</u> / Economy
 Qualität (Filme)	HQ / <u>Normal</u> / LP
EV-Verschiebung	-2.0 / -1.7 / -1.3 / -1.0 / -0.7 / -0.3 / <u>0.0</u> / +0.3 / +0.7 / +1.0 / +1.3 / +1.7 / +2.0
Weißabgleich	<u>Automatisch</u> /  (Tageslicht) /  (Bewölkt) /  (Schatten) /  N (Tageslichtweiß) /  D (Tageslicht) /  (Kunstlicht) / Manuell
ISO	<u>Automatisch</u> / ISO 50 / ISO 100 / ISO 200 / ISO 400
Messung	<u>Multi</u> / Mittenbetont / Punkt
Filter	<u>Aus</u> / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett
Schärfe	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Sättigung	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Kontrast	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzintensität	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzassistent	<u>Automatisch</u> / Aus

● Einstellregistermenü

Sounds	<u>Start</u> / Halbverschluss / Verschluss / Betrieb /  Betrieb /  Wiedergabe
Batterietyp	<u>Alkali</u> / Ni-MH / Lithium
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.) Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Einstellen	<u>Zeiteinstellung</u>
Datumsstil	<u>JJ/MM/TT</u> / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
REC / PLAY	<u>Strom ein</u> / Strom ein/aus / Deaktivie.
USB	<u>Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)</u> / PTP (PictBridge)
Videoausgang	<u>NTSC</u> / PAL
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

■ Wiedergabemodus (PLAY)

● Wiedergabe-Registermenü

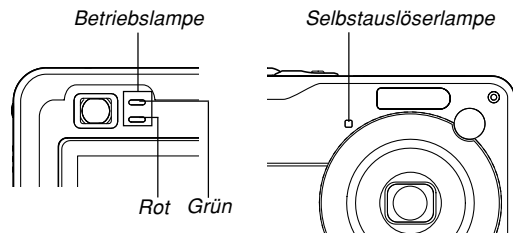
Diashow	<u>Start</u> / Bilder / Zeit / Intervall / Effekt / Abbrechen
MOTION PRINT	<u>9 Bilder</u> / 1 Bild / Abbrechen
Filmbearbeitung	 Schnitt (vorher) /  Schnitt (dazwischen) /  Schnitt (danach) / <u>Abbrechen</u>
Favoriten	<u>Show</u> / Speichern / Abbrechen
DPOF	<u>Bild wähl.</u> / Alle / Abbrechen
Schützen	<u>Ein</u> / Alle : Ein / Abbrechen
Drehung	<u>Drehen</u> / Abbrechen
Neuformat	<u>3M</u> / 2M / VGA / Abbrechen
Trimmen	–
Synchron.	–
Kopie	<u>Speicher</u> → <u>Karte</u> / Karte → Speicher / Abbrechen

● Einstellregisternmenü

- Der Inhalt des Einstellregisternmenüs für den Wiedergabemodus ist mit dem Inhalt des Einstellregisternmenüs für den Aufgabemodus identisch.

Anzeigelampenreferenz

Die Kamera weist drei Anzeigelampen auf: eine grüne Betriebslampe, eine rote Betriebslampe und eine Selbstauslöserlampe. Diese Lampen leuchten und blinken, um den gegenwärtigen Betriebsstatus der Kamera anzuzeigen.



* Es gibt drei Blinkmuster der Lampen. Muster 1 blinkt einmal pro Sekunde, Muster 2 blinkt zwei Mal pro Sekunde und Muster 3 blinkt vier Mal pro Sekunde. Die folgende Tabelle erläutert, was jedes Blinkmuster anzeigt.

■ Aufnahmemodi (REC)

Betriebslampe		Selbstauslöserlampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
	Muster 3		Blitzlicht wird aufgeladen.
	Leuchtet		Aufladen des Blitzlichts beendet.
Leuchtet			Autofokus erfolgreich ausgeführt.
Muster 3			Autofokus nicht möglich.
Leuchtet			Monitorbildschirm ausgeschaltet./ Schlafstatus
Muster 2			Speichern eines Bilds
Muster 1			Speicherung der Filmdaten / Verarbeitung der Bilddaten
		Muster 1	Selbstauslöser-Countdown (10 bis 3 Sekunden)
		Muster 2	Selbstauslöser-Countdown (3 bis 0 Sekunden)
	Muster 1		Blitzlicht kann nicht aufgeladen werden.

Betriebslampe		Selbst- auslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
	Muster 2		Problem mit Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert. / BEST SHOT-Setup kann nicht registriert werden.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll. / Schreibfehler
	Muster 3		Warnung vor niedriger Batteriespannung
Muster 3			Karte wird formatiert.
Muster 3			Stromversorgung wird ausgeschaltet.

»» WICHTIG! ««

- Wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, entfernen Sie niemals die Karte aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls können die aufgenommenen Bilder verloren werden.

■ Wiedergabemodus (PLAY)

Betriebslampe		Selbst- auslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
Muster 3			Einer der folgenden Vorgänge wird ausgeführt: Löschen, DPOF, Bildschutz, Kopieren, Formatieren, Ausschalten der Stromversorgung, Größenänderung des Bildes, Trimmen des Bildes, Nachaufnahme, MOTION PRINT, Filmbearbeitung
	Muster 2		Problem mit der Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll.
	Muster 3		Warnung vor niedriger Batteriespannung

Störungsbeseitigung

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stromversorgung	Die Stromversorgung wird nicht eingeschaltet.	1) Die Batterien sind nicht richtig ausgerichtet. 2) Die Batterien sind entladen. 3) Sie verwenden den falschen Typ von Netzgerät.	1) Richten Sie die Batterien richtig aus (Seite 38). 2) Tauschen Sie die Batterien aus (Seite 41). 3) Verwenden Sie nur den für diese Kamera vorgeschriebenen Typ von Netzgerät (AD-C30).
	Die Stromversorgung der Kamera wird plötzlich ausgeschaltet.	1) Die Ausschaltautomatik ist aktiviert (Seite 48). 2) Die Batterien sind entladen.	1) Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Tauschen Sie die Batterien aus (Seite 41).
Bildaufnahme	Das Bild wird nicht aufgenommen, wenn der Auslöser gedrückt wird.	1) Die Kamera ist auf den Wiedergabemodus (PLAY) geschaltet. 2) Das Blitzlicht wird aufgeladen. 3) Der Speicher ist voll.	1) Drücken Sie  (REC), um den Aufnahmemodus aufzurufen. 2) Warten Sie, bis das Blitzlicht aufgeladen ist. 3) Übertragen Sie die gewünschten Dateien auf Ihren Computer, und löschen Sie danach die Dateien aus dem Speicher der Kamera, oder verwenden Sie eine andere Speicherkarte.
	Autofokus stellt nicht richtig scharf ein.	1) Das Objektiv ist verschmutzt. 2) Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte des Fokussierrahmens, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Das Objekt, das Sie aufnehmen, ist nicht kompatibel mit dem Autofokus-Betrieb (Seite 63). 4) Sie bewegen die Kamera.	1) Reinigen Sie das Objektiv. 2) Achten Sie darauf, dass das Objekt im Fokussierrahmen zentriert ist, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 85). 4) Bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an.

		Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme		Das Objekt ist unscharf im aufgenommenen Bild.	Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt.	Wenn Sie den Bildausschnitt wählen, achten Sie darauf, dass sich das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im Fokussierrahmen befindet.
		Die Szenenaufnahmen sind unscharf.	1) Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt. 2) Falscher Scharfeinstellmodus gewählt. 3) Falsche BEST SHOT-Szene gewählt.	1) Achten Sie beim Wählen des Bildausschnitts darauf, dass das scharf einzustellende Hauptmotiv im Fokussierrahmen liegt (Seite 58). 2) Stellen Sie den Scharfeinstellmodus auf „AF“ (Autofokus, Seite 80) oder „∞“ (Unendlich, Seite 84). 3) Ändern Sie die BEST SHOT-Szene auf „Landschaft“ (Seite 98).
		Das Blitzlicht zündet nicht.	1) „  “ (Blitz ausgeschaltet) ist als Blitzlichtmodus gewählt. 2) Die Batterien sind entladen. 3) Eine Szene, die „  “ (Blitz ausgeschaltet) als Blitzlichtmodus wählt, wurde im BEST SHOT-Modus gewählt.	1) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 69). 2) Tauschen Sie die Batterien aus (Seite 41). 3) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 69) oder eine andere BEST SHOT-Szene (Seite 98).
		Stromversorgung der Kamera wird während des Countdowns des Selbstauslösers ausgeschaltet.	Die Batterien sind entladen.	Tauschen Sie die Batterien aus (Seite 41).

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Bild am Monitorbildschirm ist unscharf.	1) Sie verwenden den manuellen Scharfeinstellmodus (MF) und haben das Bild noch nicht scharf eingestellt. 2) Sie versuchen den Makromodus (M) zu verwenden, wenn Sie ein Landschafts- oder Portraitbild aufnehmen. 3) Sie versuchen den Autofokusmodus (AF) oder Unendlichmodus (∞) zu verwenden, wenn Sie eine Nahaufnahme ausführen.	1) Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 85). 2) Verwenden Sie den Autofokusmodus (AF) für Landschafts- und Portraitaufnahmen. 3) Verwenden Sie den Makromodus (M) für Nahaufnahmen.
	Die aufgenommenen Bilder werden nicht im Speicher abgespeichert.	1) Die Stromversorgung der Kamera wurde ausgeschaltet, bevor die Speicheroperation beendet wurde. 2) Die Speicherkarte wurde entfernt, bevor die Speicheroperation beendet wurde.	1) Wenn die Batterieanzeige „“ anzeigt, tauschen Sie die Batterien aus (Seite 41). 2) Entfernen Sie die Speicherkarte nicht, bevor nicht die Speicheroperation beendet ist.
	Trotz guter Lichtverhältnisse erscheinen Gesichter dunkel.	Kein ausreichender Lichteinfall auf das Motiv.	• Stellen Sie den Blitzlichtmodus auf „“ (Blitz ein) für Tageslicht-Synchronblitz (Seite 69). • Erhöhen Sie den Wert der EV-Verschiebung (Belichtungskompensation) (Seite 87).
	Motiv zu dunkel bei Bildaufzeichnung am Strand oder auf einem Skigelände.	Vom Wasser, Sand oder Schnee reflektiertes Licht kann bewirken, dass die Bilder unterbelichtet werden.	• Stellen Sie den Blitzlichtmodus auf „“ (Blitz ein) für Tageslicht-Synchronblitz (Seite 69). • Erhöhen Sie den Wert der EV-Verschiebung (Belichtungskompensation) (Seite 87).

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Filme	Vertikale Linien auf dem Monitorbildschirm.	Beim Aufnehmen eines sehr hell erleuchteten Objekts kann ein vertikaler Streifen auf dem Monitorbildschirm erscheinen.	Dies ist ein CCD-bedingtes Phänomen, das als „vertikaler Schmiereffekt“ bezeichnet wird; es handelt sich dabei nicht um eine Betriebsstörung der Kamera. Dabei ist zu beachten, dass der vertikale Schmiereffekt bei einem Schnappschuss nicht auf dem Bild erscheint, doch wird es bei einem Film aufgezeichnet.
	Unscharfe Bilder.	Das Objekt befindet sich außerhalb des Aufnahmebereichs der Kamera.	Nehmen Sie die Bilder innerhalb des zulässigen Aufnahmebereichs auf.
	Digitalstörgeräusche in Bildern.	Bei dunklen Objekten wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht. Eine höhere Empfindlichkeit erhöht auch die Möglichkeiten, dass digitale Störgeräusche auftreten.	Verwenden Sie eine Leuchte oder andere Mittel für die Beleuchtung des Objektes.
Wiedergabe	Die Farbe des wiedergegebenen Bildes ist unterschiedlich von der Farbe des Bildes auf dem Monitorbildschirm während der Aufnahme.	Sonnenlicht oder das Licht von einer anderen Lichtquelle scheint während der Aufnahme direkt auf das Objektiv.	Positionieren Sie die Kamera so, dass das Sonnenlicht nicht direkt auf das Objektiv scheint.
	Die Bilder werden nicht angezeigt.	Eine Speicherkarte mit Nicht-DCF-Bildern, die auf einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist in diese Kamera eingesetzt.	Diese Kamera kann Nicht-DCF-Bilder, die mit einer anderen Digitalkamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet wurden, nicht wiedergeben.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sonstiges	Alle Tasten und Schalter sind deaktiviert.	Ein Problem mit den Schaltkreisen ist auf Grund elektrostatischer Ladung, eines Stoßes usw. aufgetreten, während die Kamera an ein anderes Gerät angeschlossen war.	Entfernen Sie die Batterien aus der Kamera, setzen Sie die Batterien wieder ein, und versuchen Sie es danach erneut.
	Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet.	Die USB-Kommunikation wird ausgeführt.	Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Computer nicht auf den Kameraspeicher zugreift, trennen Sie das USB-Kabel ab.
	Die Dateien können nicht über eine USB-Verbindung übertragen werden.	1) Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. 2) Der USB-Treiber ist nicht installiert. 3) Die Kamera ist ausgeschaltet.	1) Überprüfen Sie alle Verbindungen. 2) Installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer (Seite 193). 3) Schalten Sie die Kamera ein.

Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben ...

Sie können den USB-Treiber vielleicht nicht richtig installieren, wenn Sie das USB-Kabel für den Anschluss der Kamera an einen mit Windows 98SE/98 arbeitenden Computer verwenden, bevor Sie den auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber oder einen anderen Typ von Treiber installiert haben. Dadurch kann der Computer die Digitalkamera nicht erkennen, wenn diese angeschlossen wird. Falls dies eintritt, müssen Sie den USB-Treiber der Kamera erneut installieren. Für Informationen über das Neuinstallieren des USB-Treibers siehe die Datei „Bitte lesen“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

Anzeigemeldungen

Batterien schwach.	Die Batterien sind entladen.
Bild kann nicht korrigiert werden!	Die Trapezfehlerkorrektur kann aus irgendeinem Grund nicht ausgeführt werden. Das Bild wird ohne Korrektur unverändert gespeichert (Seite 106).
Kann Datei nicht finden.	Die Kamera kann ein durch die Einstellung „Bilder“ der Diashow spezifiziert Bild nicht finden. Spezifizieren Sie ein anderes Bild (Seite 146).
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	• Sie versuchen das Speichern einer BEST SHOT-Szene, wenn bereits 999 Szenen in dem „SCENE“-Ordner abgespeichert sind (Seite 102). • Sie versuchen das Kopieren einer FAVORITE-Datei, wenn der „FAVORITE“-Ordner bereits 9999 Dateien enthält (Seite 162).
Speicherfehler	Es trat ein Problem mit der Speicherkarte auf. Schalten Sie die Kamera aus, entfernen Sie die Speicherkarte, und setzen Sie diese danach wieder ein. Falls die gleiche Meldung wiederum erscheint, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 178). »» WICHTIG! «« Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle Dateien auf der Speicherkarte gelöscht. Vor dem Formatieren, versuchen Sie die wieder gewinnbaren Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.

Verbindungen kontrollieren!	• Sie versuchen, die Kamera an einen Drucker anzuschließen, wobei die USB-Einstellungen der Kamera nicht mit dem USB-System des Druckers kompatibel ist (Seite 172). • Sie versuchen einen Anschluss an einen Computer, bei dem kein USB-Treiber installiert ist (Seite 193).
Daten nicht gespeichert, da Batterien schwach.	Die Batterien sind entladen, sodass das Bild nicht abgespeichert werden kann.
Ordner kann nicht erstellt werden.	Die Batterien sind entladen, wenn Sie die Aufnahme eines Bildes versuchen, während bereits 9.999 Dateien in dem 999. Ordner gespeichert sind. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, löschen Sie einige nicht mehr benötigte Dateien (Seite 157).
LENS ERROR	Falls das Objektiv während des Ausfahrens in Kontakt mit einem Hindernis kommt, dann erscheint diese Meldung, das Objektiv wird eingefahren, und die Stromversorgung der Kamera schaltet aus. Entfernen Sie das Hindernis, und versuchen Sie erneut das Einschalten der Stromversorgung.
Papier nachladen!	Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und das Papier in dem Drucker ist bereits vollständig verbraucht.
Speicher voll	Der Speicher ist voll. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, müssen Sie nicht mehr benötigte Dateien löschen (Seite 157).

Keine Favoritendatei! Es ist keine FAVORITE-Datei vorhanden.	
Druckfehler	Eines der folgenden Probleme ist während des Druckens aufgetreten. • Stromversorgung des Druckers ausgeschaltet • Interner Druckerfehler
Aufnahmefehler	Die Bildkomprimierung könnte aus irgend einem Grund während der Speicherung der Bilddaten nicht ausgeführt werden. Nehmen Sie das Bild nochmals auf.
Tinte nachfüllen!	Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und die Tinte des Druckers ist fast oder vollständig verbraucht.
SYSTEM ERROR	Ihr Kamerasystem ist korumpiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.
Karte verriegelt.	Der LOCK-Schalter der SD-Speicherkarte ist verriegelt. Sie können keine Bilder auf einer verriegelten Speicherkarte abspeichern oder von einer solchen löschen.
Keine Dateien vorhanden.	• Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte. • Diese Meldung erscheint, wenn die Dateien oder Ordner im Kameraspeicher umbenannt oder an andere Adressen bewegt worden sind. In solchen Fällen die Dateien oder Ordner an ihre ursprünglichen Adressen im Kameraspeicher zurückbewegen bzw. wieder die ursprünglich programmierten Namen einstellen (Seite 205, 208).

Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen.	Es wurden keine DPOF-Einstellungen ausgeführt, welche die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Kopien spezifizieren. Konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen (Seite 183).
Es ist kein Bild zum registrieren.	Das Bild oder der Film, dessen Setup Sie zu speichern versuchen, wird von BEST SHOT nicht unterstützt.
Karte nicht formatiert.	Die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 178).
Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.	Die Bilddatei oder Tondatei ist korumpiert oder weist einen Typ auf, der von diesem Kamera nicht wiedergegeben werden kann.
Diese Funktion kann nicht verwendet werden.	Sie haben versucht, Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte zu kopieren, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist (Seite 179).
Funktion für diese Datei nicht unterstützt.	Die Funktion, die Sie auszuführen versuchen, wird für die Datei nicht unterstützt, an der Sie diese auszuführen versuchen.

Technische Daten

Produkt Digitalkamera

Modell EX-Z110

■ Kamerafunktionen

Bilddateien-Format

Schnappschüsse JPEG (Exif Version 2.2) ; DCF (Design rule for Camera File System (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)) 1.0 standard; DPOF-Kompatibel

Filme AVI (Motion JPEG)

Audio WAV

Aufnahmemedia Eingebauter 8,7 MB Speicher
SD-Speicherkarte
MultiMediaCard

Datengröße

• Schnappschüsse

Dateigröße (Pixel)	Qualität	Ungefähre Bilddateigröße	Eingebauter 8,7 MB Speicher	SD-Speicherkarte* 256 MB
2816 × 2112	Fein	3,63 MB	2 Aufnahmen	65 Aufnahmen
	Normal	2,2 MB	3 Aufnahmen	107 Aufnahmen
	Economy	1,21 MB	6 Aufnahmen	186 Aufnahmen
2816 × 1872 (3:2)	Fein	3,22 MB	2 Aufnahmen	73 Aufnahmen
	Normal	2,1 MB	3 Aufnahmen	110 Aufnahmen
	Economy	1,08 MB	7 Aufnahmen	206 Aufnahmen
2304 × 1728	Fein	2,43 MB	3 Aufnahmen	97 Aufnahmen
	Normal	1,62 MB	5 Aufnahmen	143 Aufnahmen
	Economy	810 KB	9 Aufnahmen	271 Aufnahmen
2048 × 1536	Fein	1,92 MB	4 Aufnahmen	121 Aufnahmen
	Normal	1,28 MB	6 Aufnahmen	180 Aufnahmen
	Economy	640 KB	12 Aufnahmen	348 Aufnahmen
1600 × 1200 (UXGA)	Fein	1,17 MB	7 Aufnahmen	196 Aufnahmen
	Normal	780 KB	10 Aufnahmen	286 Aufnahmen
	Economy	390 KB	19 Aufnahmen	530 Aufnahmen
640 × 480 (VGA)	Fein	360 KB	22 Aufnahmen	625 Aufnahmen
	Normal	240 KB	33 Aufnahmen	938 Aufnahmen
	Economy	120 KB	62 Aufnahmen	1742 Aufnahmen

• Filme

Bildgröße (Pixel)	Maximale Aufnahmezeit pro Datei	Ungefähre Datenrate (Filmbildrate)	Ungefähre Aufnahmezeit für den eingebauten Speicher 8,7 MB	Ungefähre Aufnahmezeit für die SD- Speicherkarte 256 MB
HQ 640 × 480	Bis der Speicher voll ist	10,2 Megabit pro Sekunde (30 Filmbilder/ Sekunde)	7 Sekunden	3 Minuten und 16 Sekunden
Normal 640 × 480	Bis der Speicher voll ist	6,1 Megabit pro Sekunde (30 Filmbilder/ Sekunde)	11 Sekunden	5 Minuten und 27 Sekunden
LP 320 × 240	Bis der Speicher voll ist	2,45 Megabit pro Sekunde (15 Filmbilder/ Sekunde)	29 Sekunden	13 Minuten und 34 Sekunden

* Beruhend auf einem Produkt der Matsushita Electric Industries Co., Ltd. Die tatsächliche Kapazität hängt vom Typ der verwendeten Speicherkarte ab.

* Um die Anzahl der Bilder zu bestimmen, die auf einer Speicherkarte unterschiedlicher Kapazität abgespeichert werden kann, multiplizieren Sie die Kapazität in der Tabelle durch den entsprechenden Wert.

Löschen Einzelne Datei, alle Dateien
(mit Schutz)

Effektive Pixel 6,0 Millionen

Bildelement 1/2,5-Zoll Farb-CCD mit quadratischen
Pixeln (Gesamtzahl der Pixel: 6,37
Millionen)

Objektiv/Brennweite

Objektiv F3,1 (W) bis 5,4(T); f = 6,3 (W) bis
18,9 mm (T) (gleichwertig zu etwa 38
(W) bis 114 mm (T) eines
35-mm-Films)
7 Linsen in 6 Gruppen, mit
asphärischen Linsen

Zoom 3X optisches Zoom; 4X Digitalzoom
(12X in Kombination mit optischem
Zoom)

Fokussierung Kontrasterkennungs-Autofokus
Fokusmodi: Autofokus, Makro-Modus,
Pan-Focus, Unendlichmodus,
manueller Fokus
AF-Bereich: Punkt, Multi

Ungefährer Fokussierbereich (von der Oberfläche des Objektivs)

Autofokus	40 cm bis ∞
Makro	6 cm bis 50 cm
Unendlich	∞
Manuell	6 cm bis ∞
	Durch Verwendung des optischen Zooms wird der obige Bereich geändert.

Belichtungsregelung

Belichtungsmessung	Multipattern, mittlenbewertet, Punkt durch CCD
Belichtung	Programmierte AE- Belichtungsautomatik, AE mit Blendenvorrang, AE mit Verschlusszeitenvorrang, manuelle Belichtung
Belichtungskompensation ...	-2 EV bis +2 EV (in Schritten von 1/3 EV)

Verschluss	Elektronischer CCD-Verschluss; mechanischer Verschluss Programmierte AE- Belichtungsautomatik: 1/8 bis 1/2000 Sekunde Manuelle Belichtung/ AE mit Verschlusszeitenvorrang: 60 bis 1/2000 Sekunde AE mit Blendenvorrang: 1 bis 1/2000 Sekunde Die obigen Verschlusszeiten treffen nicht zu, wenn eine BEST SHOT-Szene verwendet wird.
-------------------------	--

Blende	F3, 1/4, 4, automatische Umschaltung Durch Verwendung des optischen Zooms ändert sich der Blendenwert.
---------------------	---

Weißabgleich	Automatisch, fest (6 Modi), manuell
---------------------------	-------------------------------------

Empfindlichkeit	Schnappschüsse: Automatisch, ISO 50, ISO 100, ISO 200, ISO 400
------------------------------	--

Selbstausröser	10 Sekunden, 2 Sekunden, dreifacher Selbstausröser
-----------------------------	--

Eingebautes Blitzlicht

Blitzlichtmodus	Automatisch, Eingeschaltet, Ausgeschaltet, Rotaugenreduktion
Ungefährer Blitzbereich ...	Optisches Zoom auf Weitwinkel: 0,4 bis 3,1 Meter Optisches Zoom auf Telefoto: 0,4 bis 1,8 Meter (ISO-Empfindlichkeit: „Automatisch“) * Hängt von dem Zoomfaktor ab.

Aufnahmefunktionen	Schnappschuss; Ton-Schnappschuss; Makro; Selbstausröser; Serienaufnahme; BEST SHOT-Modus; Film mit Ton; Sprachaufnahme Die Tonaufnahme ist monaural.
---------------------------------	--

Tonaufnahmedauer

Ton-Schnappschuss	Max. etwa 30 Sekunden pro Bild
Sprachaufnahme	Etwa 27 Minuten mit eingebautem Speicher
Nachaufnahme	Max. etwa 30 Sekunden pro Bild

Monitorbildschirm	2,0-Zoll TFT Farb-LCD 84.960 Pixel (354 × 240)
Sucher	Monitorbildschirm und optischer Sucher
Zeitnehmungsfunktionen ...	Eingebaute Quarz-Digitaluhr
Datum und Zeit	Aufgenommen mit Bilddaten
Automatischer Kalender ...	Bis 2049
Weltzeit	Stadt; Datum; Zeit; Sommerzeit; 162 Städte in 32 Zeitzonen
Eingänge/Ausgänge	Netzadapter-Anschluss (DC IN 3V); USB / AV-Port (NTSC/PAL)
USB	USB 2.0 (Full-Speed) kompatibel
Mikrofon	Mono
Lautsprecher	Mono

■ Stromversorgung

Stromanforderungen Zwei Mignon-Alkalibatterien
Zwei wieder aufladbare Nickel-
Metallhydrid-Batterien (Typ HR-3UA,
HR-3UB oder HR-3UF von SANYO
Electric Co., Ltd.)
Zwei Mignon-Lithiumbatterien
Netzgerät (AD-C30)

Ungefähre Batterielebensdauer:

Die obigen Werte definieren die Zeitdauern bis zum automatischen Ausschalten der Stromversorgung aufgrund eines Versagens der Batterien unter den folgenden Bedingungen. Sie gewährleisten nicht, dass Sie diese Batteriebetriebsdauern auch wirklich einhalten können. Niedrige Temperaturen verkürzen die Batteriebetriebsdauer.

Betrieb	Alkalibatterien		Lithium- batterien	Aufladbare Mignon- Nickel- Metallhydrid- Batterien
	Panasonic	DURACELL		
Anzahl der Aufnahmen (CIPA- Standard)* ¹ (Betriebsdauer)	180 Aufnahmen (90 Minuten)	210 Aufnahmen (105 Minuten)	660 Aufnahmen (330 Minuten)	450 Aufnahmen (225 Minuten)
Anzahl der Aufnahmen, Daueraufnahmen* ² (Betriebsdauer)	475 Aufnahmen (95 Minuten)	525 Aufnahmen (105 Minuten)	1625 Aufnahmen (325 Minuten)	1150 Aufnahmen (230 Minuten)
Kontinuierliche Schnappschusswie- dergabe* ³	320 Minuten	340 Minuten	720 Minuten	500 Minuten
Kontinuierliche Sprachaufnahme* ⁴	295 Minuten	310 Minuten	695 Minuten	480 Minuten

ANHANG

Die obigen Zahlen sind ungefähre Werte.

Die obigen Richtlinien beruhen auf den folgenden Batterietypen:

Alkali: Panasonic LR6 (GW)

Matsushita Battery Industrial Co., Ltd.

DURACELL ULTRA MX 1500

Aufladbare Nickel-Metallhydrid:

HR-3UF (Nennkapazität: 2500 mAh)

SANYO Electric Co., Ltd.

Lithium: FR6 Energizer Holdings, Inc.

Die Batteriebensdauer variiert mit der Marke.

Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)

*1 Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.

*2 Kontinuierliche Aufnahmebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Blitzlicht: Ausgeschaltet
- Bildaufnahme alle 12 Sekunden abwechselnd mit vollständigem Weitwinkel- und Telefoto-Zoom

*3 Kontinuierliche Schnappschuss-Wiedergabebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Blättern von einem Bild etwa alle 10 Sekunden

*4 Die Sprachaufnahmedauern beruhen auf kontinuierlicher Aufnahme.

Leistungsaufnahme Gleichspannung 3 V, ca. 3,3 W

Abmessungen 90 (B) × 60 (H) × 27,2 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 136 g (ohne Batterien und Zubehör)

Mitgeliefertes Zubehör Alkalibatterien (LR6); USB-Kabel; AV-Kabel; Tragegurt; CD-ROM; Grundlegende Referenz